Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.
Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 194. Leipzig, Sonnabend den 20. August 1921. 88. Jahrgang.

Z

VOBACHS ALBEN

4 bunte Bilder

Doppelbogen

Abplättmuster

Bezugs-Bedingungen: Verkaufspreis 7 M.

1– 5 Exemplare .. .. mit 35 Prozent
6–25 Exemplare .. .. mit 38 Prozent
26–99 Exemplare .. .. mit 40 Prozent
100 und mehr Exemplare .. .. mit 45 Prozent

W. VOBACH & CO. / LEIPZIG

Auslieferungsstelle für Süddeutschland: **G. Umbreit & Co., Grossobuchhandlung, Stuttgart;**
für Oesterreich und die Randstaaten: **Josef Rubinstein, Wien** VII

Heinrich Minden Verlag
Dresden

Ⓩ

Neudrucke zweier vielverlangter Bände

die durch geraume Zeit auf Lager fehlten.

Zur Versendung liegen bereit:

Der grüne Kater

Ausgewählte Erzählungen von

Maxim Gorki

Vierte bis sechste Auflage. Entwurf: Erhard Liebel.

Geheftet M. 8.—, in Halbleinen M. 14.—

Inhalt: Der grüne Kater — Die Busenfreunde — Sechsundzwanzig und Eine — Das Lied vom Falken — Der Leser — In der Steppe — Makar Tschudra — Cyrill — Die Schau.

Gräfin Cosel

Ein Lebensbild aus der Zeit des Absolutismus von

Oscar Wilsdorf

Sechste Auflage. / Mit Coselbild auf dem Umschlag.

Geheftet M. 4.—

Gräfin Cosel war neben Aurora von Königsmark die fesselndste Frauenerscheinung um August den Starken. Oscar Wilsdorf schildert auf Grund sorgfältiger Quellenforschungen die Tage ihres Glanzes und die lange Zeit ihres Verbanntenlebens auf Schloß Stolpen.

Durch Neudruck von „Gräfin Cosel" ist wieder vollständig lieferbar:

Drei Gräfinnen

von

Oscar Wilsdorf

und

Leopold Böhling

Gemeinsamer Schutzkarton, enthaltend je ein gebundenes Exemplar folgender drei Schriften:

Oscar Wilsdorf / Gräfin Cosel. Leopold Böhling / Gräfin Aurora von Königsmark. Oscar Wilsdorf / Gräfin Charlotte von Kielmannsegge.

Zurückliegende Bestellungen, die unerledigt bleiben mußten, werden nicht ausgeführt. Ich bitte, solche zu erneuern.

Spiritismus!

*

Der Meister

Roman eines Spiritisten

Ⓩ von

Franziska Bram

4. bis 6. Auflage.

Geh. M. 24.—, geb. M. 30.—

Bitten, nicht auf Lager fehlen zu lassen.
Ebenso die übrigen z. Z. lieferbaren Romane aus gleicher Feder:

Der Zorn Gottes

Roman.

3. bis 6. Auflage.

Geh. M. 28.—, geb. M. 34.—

Der Ruf des Lebens

Roman.

Geh. M. 24.—, geb. M. 30.—

*

Wir liefern:

10 Stück auch gemischt mit 40% Rabatt, einzelne Exemplare mit 35%.

Köln, im August 1921.

Verlagsbuchhandlung
J. P. Bachem

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/1 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/1 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/4 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 194 (R. 153). Leipzig, Sonnabend den 20. August 1921. 88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Der Vertrag, der zum Zwecke des Abbaues des Sortimenterteuerungszuschlags auf Grund von Verhandlungen zwischen der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger und der Gilde vorgeschlagen wurde, ist fernerhin (siehe 1. Liste, Bbl. Nr. 158 — 2. Liste, 161 — 3. Liste, 164 — 4. Liste, 167 — 5. Liste, 170 — 6. Liste, 179) von folgenden Sortimenterfirmen unterzeichnet worden:

7. Liste.

Berlin.
Carl Bath, Inh. Heinrich Bath.
Berliner Kommissionsbuchhandlung G. m. b. H.
Martin Maschler.
J. M. Spaeth.
Bitterfeld.
Oskar Böhme.
Frankenberg.
Carl Metzler.
Godesberg.
Buchh. d. ev. Pädagogiums.
Groningen.
K. L. Noordina.
Hamburg.
Gebr. Heilbuth.
C. Kirsten.
K. Volquarts.
Hüsten.
Ernst Severin.
Kassel.
Carl Bietor.
Köln.
O. H. Müller I.
Konstanz.
Münster Buchhandlung.
Leipzig.
Ury Gebrüder.
Liegnitz.
Ewald Scholz Nachf. Oswald Schrom.
Lötzen.
Paul Kühnel.
Lüneburg.
H. Rathmacher.
Minden.
Julius Bleek Nachf. Inh. Ernst Lederhausen.
Neumünster.
Vereinsbuchhandlung G. Ihloff & Co.
Pulsnitz.
B. v. Lindenaus Bh. H. Kuttig.
Schneidemühl.
Ch. B. Wieck.
Stettin.
Fischer & Schmidt.
Stuttgart.
Buchhandlung des Deutschen Philadelphia-Vereins.
Uelzen.
Hugo Starcke.
Wiesbaden.
S. Blumenthal & Co.
Arthur Schwaedt.
Züllichau.
Th. Schulze.

Die Verleger, die den Vertrag unterzeichnet haben, werden ersucht, an diese Sortimenterfirmen zu den Bedingungen des Abkommens zu liefern.

Bewegtes Wirtschaftsleben und beweglicher Geist.

Ein Vorschlag
von Dr. Fr. Oldenbourg (München).

Die Nr. 180 des Börsenblattes ist ein Beweisstück dafür, wie wenig wirtschaftliche Einsicht weite Kreise des Buchhandels besitzen. Wie dort wieder in alter Weise der Teuerungszuschlag erörtert wird, wie noch immer nicht begriffen wird, daß der Verleger unter den heutigen Verhältnissen weniger denn je imstande ist, für die Gesamtheit der Sortimenter auskömmlichen Rabatt zu gewähren, ist tief betrüblich, denn man mag die Kantatebeschlüsse für glücklich oder unglücklich halten, über die Kräfte, über die Erwägungen, durch die sie veranlaßt wurden, sollte doch kein Zweifel mehr herrschen. Die nachfolgenden Darlegungen sind in der Absicht geschrieben, mehr Wirklichkeitssinn zu wecken. Daran fehlt es!

Es ist bezeichnend für die Auffassung weiter Kreise des Sortiments, wenn in dem Aufsatz von Witte unverhüllt ausgesprochen wird: »Rechnet man noch die rückgehende Konjunktur hinzu, dann ist es ein Unding, mit den Rabattstufen der Vorkriegszeit auszukommen«. Man hält es also für die Pflicht des Verlages, den Rückgang des Umsatzes im Sortiment, wie er durch die allgemein gedrückte Wirtschaftslage verursacht ist, durch höhere Rabatte auszugleichen, sonst — muß der Teuerungszuschlag ausgleichen. Statt zu sehen, wie man den Umsatz heben, wie die Unkosten vermindern kann, empfiehlt man ein Mittel, das den Umsatz weiter verschlechtern muß! Der gleiche Irrweg wie unsere Notenpressenwirtschaft!

Der Sortimenterteuerungszuschlag wird von manchen Seiten geliebt, wie der Morphinist die Morphiumspritze liebt. Wenn der Arzt einen Morphinisten von seinem Laster heilen will, dann wird er vom Kranken als persönlicher Feind angesehen. So auch jeder, der den Sortimenterteuerungszuschlag bekämpft, von dessen Verteidigern. Diese vergessen aber, daß die Verantwortung für den Sortimenterzuschlag dem Käufer gegenüber das Sortiment zu tragen hat, so daß der Verleger ruhig zusehen könnte, wenn nicht — ja, wenn nicht eben dieses System letzten Endes auch ihn schädigen würde. Er sagt so: »Gewiß sind meine Bücher im Vergleich zu anderer Ware noch sehr billig, trotzdem aber ist der Hauptteil der Bücherkäufer vom Gegenteil überzeugt. Es wird also jede Verteuerung den Umsatz weiter verringern, weil immer mehr Käufer ausfallen werden. Erhöhung der Preise muß also ausscheiden. Bei der Stimmung der Bücherkäufer ist es aber auch, da andererseits eine Verbilligung nicht im Bereiche der Möglichkeit liegt, vor allem notwendig, die Käufer von dem Gedanken zu heilen, daß der Handel verteuernd wirke. Dieser weitverbreitete Käuferwahn wird aber durch das Wort »Sortimenterteuerungszuschlag« geradezu gezüchtet. Darum weg damit!

Er denkt aber noch weiter: »Wird der Sortimenterteuerungszuschlag abgeschafft, so muß dafür gesorgt sein, daß das gute Sortiment auskömmlichen Rabatt hat. Da ich aber mit Abschaffung des Sortimenterzuschlags die Verantwortung für den Preis dem Käufer gegenüber allein übernehme, kann ich diesen auskömmlichen Rabatt nur da rechtfertigen, wo das Sortiment etwas leistet«. Der Verleger von heute will nicht mehr mit der ganzen Masse des Sortiments verhandeln, sondern nur mit dem für ihn wichtigen Sortiment. Dies verkennen die meisten unter ihnen, wie Herr Witte und Herr Bartz, die uns im Bbl. Nr. 180 gute Ratschläge erteilen.

Der dritte Einsender in der gleichen Nummer gibt nun eine Übersicht über die Durchschnittsrabatte der Verleger in den letzten Jahren, nach Abzug der Bezugsspesen. Stolz schreibt er darüber: »Beweis für die Notwendigkeit der Teuerungszuschläge«. Besser aber stünde darüber: »Beweis, daß der Sortimenterteuerungszuschlag die Verleger zur Rabattverkürzung zwingt«. Man vergegenwärtige sich nur einmal: 1916/17 verblieben dem Sortimenter nach Abzug der Bezugspesen 32,2%, würde ihm hierzu noch ein Teuerungszuschlag von 20% zugebilligt, so verblieben dem Sortimenter von dem Preis, den der Bücherkäufer tatsächlich zahlt, 32,2% + 16,67% = 48,87%! Wenn nun die Verleger die Rabatte so kürzen, daß nur 24,33 + 16,67% = 41% im Jahre

1919/20 dem Sortimenter verbleiben, so kann ich dies nur begreifen, sehe aber außerdem einen Beweis in diesen Ziffern für die Richtigkeit der im Abkommen des wissenschaftlichen Buchhandels gewählten Rabattsätze. Diese erreichen ungefähr 41%, während Verpackung vom Verleger ganz, Porto zur Hälfte getragen wird.

Wenn nun unter dem Eindruck des flauen Geschäftsganges der letzten Monate wieder nach dem Teuerungszuschlag gerufen wird, so ist dies zwar nicht überraschend, trotzdem aber nicht klug, denn durch Verteuerung der Ware läßt sich die Kauflust nicht heben und deren Sinken brachte doch den schlechten Geschäftsgang. Während es im übrigen Handel Ausverkaufsanzeigen regnet, wollen einzig und allein weite Kreise des Sortiments umgekehrt verfahren und die Preise erhöhen!! Ist das wirtschaftliche Einsicht?

Nun wird so viel gesagt, daß die Bücherpreise zu wenig gestiegen seien, der Rabattanteil also nicht genüge, um die stark gestiegenen Spesen zu decken und dem Sortimenter genügend Nettogewinn zu sichern. Im allgemeinen sind die Bücherpreise jetzt sicher auf das Achtfache gestiegen, soweit es sich um die Neuerscheinungen der letzten beiden Jahre handelt. Die Spesen sind aber auf keinen Fall im gleichen Maße gestiegen: Man denke nur einmal an die Miete und an das Porto. Erstere ist meist noch nicht um 100% seit Friedenszeiten gestiegen, letzteres erreicht nur in den schlimmsten Fällen das Achtfache, während z. B. Drucksachen nur das Fünffache kosten. Doch nehmen wir einmal an, die Spesen seien auf das Achtfache gestiegen, dann reicht der Rabatt in all den Fällen nicht aus, in denen der Buchpreis nicht auch den achtfachen Friedenspreis beträgt. Die Folgerung, die der Sortimenter zu ziehen hätte, wäre aber dann die: Ausgedehnteste Verwendung für die Neuigkeiten; denn bei diesen hat der Buchpreis die nötige Höhe erreicht. Von solcher Folgerung habe ich aber noch nichts gehört.

Ich will nicht noch lange ausführen, daß z. B. beim wissenschaftlichen Buch, das früher allgemein mit 30% geliefert wurde, der Rabatt auf über 35% im Durchschnitt erhöht wurde, so daß manches Buch, das noch nicht das Achtfache kostet, vom Sortimenter mit vertrieben werden kann, denn er erhält diesen höheren Rabatt auch von Büchern, die jetzt den acht-, ja zehn- und zwölffachen Preis haben. Erwähnt muß aber noch werden, daß in der Hochkonjunktur der letzten Jahre mit den alten Beständen gehörig aufgeräumt wurde; man denke nur an die Klassikerausgaben. Alles in allem genommen, kann ich nicht errechnen, daß die Verhältnisse im Sortiment so liegen, daß es mit Recht nach der »Morphiumspritze« verlangt.

Wenn es aber an mangelndem Umsatz krank ist, dann raffe es sich zur Tat auf und hebe diesen Umsatz! Es verzichte auf den Wettbewerb mit Prunkschaufenstern in der Großstadt und gehe zum Arbeiter, der heute besser Bücher kaufen kann als die meisten Friedenskunden. Da aber versagt bisher das Sortiment jämmerlich. Es klagt, daß ein Schreibwarenhändler nach dem anderen auch Bücher verkaufe, geht aber selbst in keiner Weise zum Angriff vor, sondern verschanzt sich weiter hinter Lederbänden und wartet, bis wieder einer der alten Käufer in den Laden kommt. Statt selbst Bücherkarren in die Vorstädte und an die Fabriken zu entsenden, wacht er eifersüchtig, daß diese Bücherkarrenunternehmer ihnen nur ja nicht Wettbewerb verursachen. Überhaupt jeder, der auf neuen Wegen Bücher zu vertreiben sucht, gilt als Feind. Weil das Sortiment vielfach geistig nicht beweglich genug ist, entsteht ihm ein Wettbewerber nach dem anderen und nimmt ihm Umsatz. Und als Mittel gegen diese unangenehme Tatsache soll ihm ein unsinniger Teuerungszuschlag gewährt werden. Und wie der Morphinist mit allen, bei ruhiger Überlegung von ihm selbst als bedenklich betrachteten Mitteln sich nur Morphium zu verschaffen sucht, so ist Herr Nitschmann als Wortführer aller jener, die er selbst an das Morphium des Buchhandels gewöhnt hat, allein in den Gedanken verrannt, um jeden Preis wieder zum Teuerungszuschlag zu kommen. Glücklicherweise gibt es aber auch Leute, wie Herrn Lazarus, die ihm auf die Finger klopfen. Die Zuschrift des Herrn Lazarus in Nr. 180 war mir wegen des gesunden Sinns, der aus ihr spricht, ein Labsal.

Man wird auch mir wie Herrn Lazarus Sortimenterfeindlichkeit vorwerfen. Das Sortiment, das den Erfordernissen der Zeit Rechnung trägt, liebe ich, denn es nimmt dem Verlag Bücher ab und verhilft ihm zum Umsatz. Wer aber in jenem unglücklichen Teuerungszuschlag das einzige Heil erblickt, der tut mir leid, wie mir ein Kranker leid tun muß. Sollte es aber wirklich Leute geben, die erkennen, wie die Dinge liegen, die genau wissen, daß der mangelnde Umsatz die Krankheit ist, und daß diese Krankheit nicht mit Teuerungszuschlägen geheilt werden kann, aber dennoch für dieses Mittel eintreten, so bin ich ihnen feind, ja spinnefeind, weil sie Schädlinge des Buchhandels sind, die absichtlich Schaden stiften. Ich glaube aber, solche gibt es nicht! Es gibt nur, um bei dem Bilde zu bleiben, Kranke, die des Morphiums entwöhnt werden müssen, damit ihre Spannkraft wiederkehrt. Diese Entwöhnungskur aber muß rücksichtslos durchgeführt werden, nicht aus Feindschaft, sondern weil es zum Vorteil des Gesamtbuchhandels ist.

Es ist hohe Zeit, die Frage zu prüfen, wie wir die breite Masse zu Bücherkäufern machen können, und es gibt Fragen in der Organisation des Buchhandels, wie z. B. die des Verkehrs über Leipzig, die dringend der Erörterung bedürfen. Werden wir dazu einmal kommen oder werden wir ewig in der Erörterung über Teuerungszuschlag und Rabatthöhe stecken bleiben?

Zur Organisation des Besprechungswesens.

Von Kurt Loele.

IV.

(I siehe Bbl. Nr. 157, II u. III in Nr. 183 unter der Überschrift »Besprechungsstücke«.)

Die Notwendigkeit, die Bücherbesprechung in der Tages- und Fachpresse in stärkerem Maße kulturellen Gesichtspunkten unterzuordnen und damit dem seriösen deutschen Buchhandel ein festeres Rückgrat in der Öffentlichkeit zu verleihen, dürfte, je länger, je mehr zu den dringlichsten buchhändlerischen Berufsfragen gehören. Nur der Umstand, daß die allgemein politischen und wirtschaftlichen Wandlungen bisher eine gewisse Ruhe und Stabilität im Innern des deutschen Buchhandels nicht aufkommen ließen, mag das Augenmerk von dieser wichtigen Frage bisher abgelenkt haben. Wenn wir sehen, daß auf der einen Seite, insbesondere in der Tagespresse, die literarische Berichterstattung nicht nur plan- und ziellos durchgeführt wird, sondern sogar zum großen Teile völlig eingestellt worden ist, daß auf der anderen Seite aber, nämlich im Buchhandel, mit Sicherheit auf eine zunehmende Abwendung und Entfremdung weiter Käuferkreise vom Buche gerechnet werden muß, so fällt es schwer, an eine weitere Zurückstellung notwendiger Maßnahmen zu glauben. Dieses Gefühl mag auch den Artikelschreiber L. T. in Nr. 157 des Bbl. (»Besprechungsexemplare«) beseelt haben, obgleich in seinen Darlegungen weniger Gewicht auf diese allgemeinen Gesichtspunkte gelegt wird. Begreiflich ist in Verlegerkreisen der Ruf nach einem »starken Mann« und »eisernen Besen«! Er beweist aber nichts weiter als die Unmöglichkeit, eine rein verstandesgemäß zu behandelnde Frage durch den Einsatz starker Gefühlswerte zu lösen. Schauen wir den Dingen klar ins Auge, und vergegenwärtigen wir uns, daß für die Tages- und Fachpresse zwar keine gesetzmäßige, wohl aber eine moralische Pflicht der literarischen Berichterstattung besteht. Ihre Erfüllung ist zum Teil oder ganz unmöglich geworden durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Zeitungs- und Zeitschriftenverlag. Den immer mehr notwendig gewordenen Einschränkungen ist leider sehr oft die literarische Beilage oder der literarische Teil zum Opfer gefallen.

Eine am richtigen Flecke, d. h. an der Wurzel anzufassende Reform müßte daher zunächst auf die Behebung dieser Schwierigkeiten bedacht sein. Eine Politik der kleinen Mittel wäre verfehlt. Die Frage ist durchaus vom Standpunkte der allgemeinen Volksbildung zu betrachten. Je geringer und minderwertiger die literarische Preßberichterstattung wird, desto mehr schwindet die Fühlung des Volkes mit der Arbeit des Buchhandels und damit das Interesse für das vornehmste Bildungsmittel, das Buch. Der Verlagsbuchhandel wird gänzlich außerstande sein, an Stelle

eines bisher vorhanden gewesenen natürlichen Werbemittels aus eigener Kraft ein anderes gleichwertiges zu setzen. Andererseits begibt sich das Zeitungsgewerbe mehr und mehr eines eigenen Werbemittels, als welches eine gute literarische Berichterstattung immer angesehen werden muß. Ich erinnere nur an das fast internationale Ansehen, das der Berner »Bund« in dieser Beziehung unter der Redaktion J. V. Widmanns genoß. Man kann hieraus auch ersehen, daß gewichtige, rein wirtschaftliche Gründe für die Zeitungen maßgebend sein müssen, wenn sie ihre literarische Berichterstattung verkümmern lassen. Sieht man andererseits, welche Unsumme an Arbeit und Mitteln von Volksbildungsorganisationen aufgewendet wird, um verhältnismäßig geringe und an sich gar nicht einmal immer auf wirkliche Bildungszwecke eingestellte Büchermengen ins Volk zu bringen oder gar den Büchermarkt mit völlig überflüssigen Neudrucken zu beschweren, so fragt man sich unwillkürlich, warum nicht auch aus staatlicher oder privater Initiative die fördernde Hand an die literarische Berichterstattung der Presse gelegt werden könne, sei es durch Zuweisung billigen Papiers oder andere Vorteile, die den Zeitungsverlag zur freudigen Wiederaufnahme seiner Arbeit bewegen könnten. Wir haben ja heute in Deutschland die Möglichkeit, sich von Organisation zu Organisation zu verständigen, und wir würden sicher in der Lösung der Frage einen Schritt vorwärts kommen, wenn es gelänge, einen Meinungsaustausch zwischen den maßgebenden Vertretern der Organisationen der Buch- und Zeitungsverleger, der Redakteure und Schriftsteller und der Volksbildungsvereine herbeizuführen. Es läßt sich heute natürlich nicht voraussagen, in welchem Umfange eine Besserung der Dinge erreicht werden wird. Erfolglos dürfte ein solcher Schritt kaum sein. Wäre doch hier Gelegenheit gegeben, Zeitungsverlegern und Zeitungsredakteuren den guten Willen des Buchhandels zu zeigen, sie in ihrer Arbeit auf jede mögliche Weise zu unterstützen. Ich erinnere nur an die Möglichkeit der Gratislieferung des einseitig bedruckten Wöchentlichen Verzeichnisses, das den Redaktionen die schnelle Zusammenstellung von literarischen Übersichten der wichtigsten Neuigkeiten, die sachgemäße Auswahl von Besprechungsstücken und die ständige Orientierung über den Büchermarkt gestatten würde. Der Zeitungsverlag würde dabei noch einen Nebenvorteil durch Zuweisung von Bücheranzeigen im Inseratenteil genießen. Denn erfahrungsgemäß bevorzugt der Verleger bei der Vergebung seiner Anzeigen diejenigen Blätter, die seinen Erscheinungen ein redaktionelles Interesse entgegenbringen. Der Deutsche Verlegerverein hat heute sein eigenes Organ. Dessen Sache wäre es, diejenigen Blätter zur Aufgabe von Bücheranzeigen ständig zu empfehlen, die sich bereit erklärt haben, objektiv über den Büchermarkt Bericht zu erstatten.

In ähnlicher Weise, wie z. B. Börsenverein und Deutscher Verlegerverein den Redaktionen helfend entgegentreten, kann auch der einzelne Verleger seine Arbeit einrichten. Für ihn gehört die Besprechung seiner Erzeugnisse durch die Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen in das große Kapitel »Werbearbeit«. Dem Jenaer Verleger Eugen Diederichs verdanken wir einen statistischen Nachweis, aus dem die bemerkenswerte Tatsache hervorgeht, daß von allen Werbemaßnahmen der redaktionellen Besprechung weitaus die größte Bedeutung zukommt, weil sie die höchste Zahl von Kaufentschlüssen herbeiführt. Zu den Bemühungen, Beachtung bei den Redaktionen zu finden, gehört nicht lediglich das früher übliche Bombardement mit Rezensionsexemplaren. Dieses oft sinnlose Verschleudern von Freistücken kann sehr wohl dazu führen, daß die vielen ins Antiquariat gelangenden Exemplare dem Absatz des Buches hinderlich werden. Andererseits dürfte bei einer planmäßigen und zielbewußten Verteilung der Besprechungsstücke es gar nicht darauf ankommen, welchen Gebrauch der Rezensent von seinem unbestreitbaren Eigentumsrecht am Rezensionsexemplare macht. Denn jedem guten Buche wohnt eine Werbekraft an sich inne, die weitere Käufer an sich zieht, sei es, daß es als Freistück oder Altstück oder als Leihexemplar aus irgendeiner Bibliothek in die Hände des Publikums gelangt. Nicht Bedenken und Erwägungen über mehr oder minder erfreuliche Nebenerscheinungen im Besprechungswesen dürfen ausschlaggebend sein, sondern der Zweck des Ganzen muß im Auge behalten werden, nämlich bei Vergebung von Besprechungsstücken gewiß zu sein, daß eine Besprechung erfolgt. Viele Verleger helfen sich dadurch, daß sie mittels Antwortdrucksache bei den Redaktionen anfragen, ob ein Buch besprochen wird. Erst wenn die Antwort bejahend ausgefallen, also zwischen Redaktion und Verlag ein Vertragsabschluß zustande gekommen ist, wird das Rezensionsexemplar geliefert. Die Wichtigkeit ständiger guter Verbindungen mit den Redaktionen legt es den Verlegern nahe, eine möglichst genaue Erfolgskontrolle über die versandten Besprechungsstücke zu führen und für künftige Lieferung von Freistücken nur diejenigen Blätter in Betracht zu ziehen, die den Vertrag erfüllt haben. Aber auch das Maß überschreitende Zurückhaltung in der Vergebung von Besprechungsstücken ist zu verwerfen. Es gibt unter den besten und angesehensten Verlegern solche, die z. B. von Werken berühmter Autoren nur noch ganz wenige oder gar keine Besprechungsstücke an die Redaktionen abgeben. Dadurch machen sie es diesen unmöglich, wirklich gut durchgearbeitete Auszüge aus der Literatur der Gegenwart zu geben. Verleger von stark ausgeprägtem Solidaritätsgefühl werden ohne weiteres einsehen, daß eine hier im Interesse der verlegerischen Allgemeinheit geübte Pflicht eines Opfers wert ist.

Eine große Erleichterung für die Redaktionen und für die Rezensenten bedeutet der sogenannte mehr oder minder geschmähte und verachtete »Waschzettel«. Ich halte diesen ominösen Begleiter des Besprechungsstückes durchaus für entwicklungsfähig und für ein brauchbares Mittel, die Verbindung zwischen Buchverlag und Zeitungsredaktion zu einer engeren zu gestalten. Diese »Kultur des Waschzettels« würde darin bestehen, daß Wortlaut und Inhalt bewußt für die Bedürfnisse der einzelnen Blätter, die ja meistens die gleichen sind, zugeschnitten werden. Ein guter Waschzettel muß eine kurze, sachliche Inhaltsangabe des Buches enthalten und im übrigen den Rezensenten auf eine Reihe besonderer werbender Merkmale aufmerksam machen, die nicht oder nicht ohne weiteres aus der Lektüre selbst entnommen werden können. Hierzu gehören persönliche Notizen über den Autor, Bezugnahme auf früher erschienene Werke, Angaben oder Andeutungen bei Schlüsselromanen und ähnliche Dinge, die dem Rezensenten zu erwünschten Anhaltspunkten dienen können. Wie nötig eine solche Kultur des Waschzettels ist, möchte ich aus meiner eigenen praktischen Erfahrung dartun. Von den zahlreichen durch meine Hände gegangenen Waschzetteln haben bisher nur wenige die Anforderungen erfüllt, die man an sie zu stellen berechtigt war. Viele waren zu langatmig, andere wieder so nichtssagend wie möglich. Die schlimmsten waren solche, die sich in phrasenhaften Lobeserhebungen über den Inhalt der Bücher ergingen. Am besten dürfte es sein, zwei Waschzettel beizugeben, einen so kurz und zugleich so erschöpfend wie möglich abgefaßten und einen ausführlicheren. Dieses Material könnte auch dem Sortiment zugänglich gemacht werden, dessen Angehörige außerstande sind, alle Neuigkeiten zu lesen. Sehr häufig findet man, besonders in letzter Zeit, daß der Waschzettel keine Preisangabe enthält, obgleich diese doch zu den wesentlichen Faktoren zur Herbeiführung eines raschen Kaufentschlusses gehört. Ich halte diese Zurückhaltung des Verlegers, der sich unter den ständig schwankenden Preisverhältnissen nicht binden will, zwar für begreiflich, aber nicht für richtig, weil es sehr wohl möglich ist, in diesem Falle die Preisangabe mit einem Vorbehalt zu versehen. Der Leser weiß dann wenigstens, wieviel er ungefähr für das Werk ausgeben muß.

Was hier für die Tagespresse, bei der es auf Schnelligkeit der Berichterstattung und auf die Zweckmäßigkeit des gelieferten Informationsmaterials ankommt, gilt, hat auch für die Fachpresse Gültigkeit. Hier liegen allerdings die Dinge einfacher. Eine gut geleitete Fachzeitschrift wird stets eine besondere Ehre darein setzen, ihre Leser über die wichtigen Neuerscheinungen der Fachliteratur auf dem laufenden zu erhalten. Hier kommt es auch nicht so sehr wie bei der Tagespresse auf die Schnelligkeit der Berichterstattung an. Fachleute sind meist in genügender Anzahl vorhanden, um eine sachverständige Besprechung zu erreichen.

Liegt dem Verleger daran, daß eine Autorität auf irgendeinem Gebiete — nehmen wir an, sie habe bereits eine Zusage gegeben — die Besprechung übernimmt, so dürfte eine vorherige briefliche Verständigung mit der in Frage kommenden Redaktion

in den meisten Fällen zu einem befriedigenden Ergebnis führen. Andernfalls werden sich die Redaktionen mit Recht jeglicher Eingriffe in ihre Selbständigkeit erwehren, zumal da sie ja niemals wissen können, wie die Zusammenhänge zwischen dem Verleger und einem von diesem mit der Besprechung betrauten redaktionsfremden Rezensenten beschaffen sind.

Die Mittel gegen Schnorrer und Bücherbettler sind im allgemeinen dem Verleger in die Hand gegeben. Direkte Bestellungen von Rezensenten auf Rezensionsexemplare erfordern eine genaue Prüfung, zuweilen eine Rückfrage bei der Redaktion des genannten Blattes. Die Zeitschriften- und Zeitungskataloge geben im allgemeinen darüber Auskunft, ob man es mit Winkelblättern oder ernst zu nehmenden Zeitungs- und Zeitschriftenunternehmungen zu tun hat, wenn die persönliche Kenntnis und Erfahrung nicht ausreicht. Die Führung einer Kontrolle dürfte den Besprechungsdienst im Verlagsbuchhandel sehr bald in geordnete Bahnen lenken. Am einfachsten zu handhaben ist eine Kartothek mit folgendem Formular:

Titel des Blattes Ort

Datum		Titel des Buches	Beleg	Mahnung

Die nächste Zukunft für den Buchhandel ist wenig glückverheißend. Sie wird den Verlagsbuchhandel nötigen, die Werbearbeit so intensiv und zweckmäßig wie nur möglich zu gestalten. Gelingt es nicht, der Presse wieder eine starke Anteilnahme für die Literatur abzuringen und diese Berichterstattung objektiver und planmäßiger auszubauen, so werden abnehmende Kauflust und zunehmende Unkenntnis des Büchermarktes im Volke das ihrige dazu beitragen, die Lage des Buchhandels in unheilvoller Weise zu verschlimmern.

V.

Zu dem Artikel des Herrn Lothar Brieger in Nr. 183 des Börsenblattes bemerke ich folgendes: Der Herr Redakteur hat recht, die unverlangte Versendung von Besprechungsstücken ist eine unnütze Vergeudung von Vermögenswerten und eine Belästigung der Redaktionen. Geschieht diese unverlangte Versendung noch dazu »wahllos« — daß dies mancherseits der Fall ist, beweisen für unsere Zeitschriften bei mir eingehende, für uns ganz unbrauchbare Bücher —, so erscheint mir diese Vergeudung geradezu sträflich.

Um eine größtmögliche Sicherheit gegen die Übelstände der Besprechungsversendung zu haben, schlug ich folgenden Weg ein:

Von Zeit zu Zeit versenden wir an diejenigen Schriftleitungen, die wir dafür für geeignet halten, mit einem entsprechenden Anschreiben ein Verzeichnis von Neuerscheinungen unseres Verlags mit einer kurzen Inhaltsangabe, bzw. Charakteristik der betreffenden Bücher, aus der der Fachmann erkennen kann, ob das Buch für ihn geeignet ist oder nicht. Bestellschein »Zur Besprechung in . . . . .« ist beigefügt.

Die meist sehr zahlreich einlaufenden Bestellzettel werden nun daraufhin geprüft, ob alle die bestellten Bücher wirklich für den betreffenden Schriftleiter geeignet sind, bzw. ob etwa Titel übersehen sind, die wir gerne besprochen sähen. Die Bestellzettel werden entsprechend gekürzt oder ergänzt. Schriftleitungen, die nicht antworten, erhalten, sofern wir Wert auf ihre Beteiligung legen, nach einiger Zeit eine wiederholte Anfrage, solche, die auch dann nicht verlangen, in Ausnahmefällen dies und jenes Buch unverlangt, wenn die Neuerscheinung für das betreffende Fachblatt wirklich von Bedeutung ist.

Den auf Grund der eingegangenen Bestellzettel versandten Besprechungsstücken wird außer dem Waschzettel, den ich nicht für so lästig und unnötig halte, wie Herr Brieger, dann folgendes Anschreiben beigefügt:

Zur gef. Beachtung!

Auf Grund des Ihnen zugegangenen Verzeichnisses von Neuerscheinungen bestellten Sie die beifolgenden Besprechungsstücke.

Durch Annahme derselben verpflichten Sie sich

entweder zur Besprechung derselben in einer Ihnen zugänglichen Zeitung oder Zeitschrift innerhalb der nächsten 6 Monate und zur Übersendung von zwei Belegen dieser Besprechung,

oder zur Rücksendung der Ihnen zur Besprechung ungeeignet erscheinenden Bücher. Das Porto für die zurückgesandten Stücke wird Ihnen auf besonderen Wunsch von uns vergütet;

endlich übernehmen Sie uns gegenüber die Verpflichtung, die besprochenen Bücher nur für den eigenen Gebrauch oder zu Geschenkzwecken zu verwenden, sie keinesfalls aber auf irgendeine Weise dem antiquarischen Verkaufe zuzuführen.

Agentur des Rauhen Hauses.
Verlag.

Somit scheinen mir alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, eine zwecklose Rezensionsversendung zu vermeiden. Ob die Versendung sich dann auch lohnt, steht auf einem anderen Blatt; man kann darüber sehr geteilter Meinung sein. Von sicherem Erfolge dürften im allgemeinen nur wirklich selbständige, an guter Stelle gebrachte, sachverständige Beurteilungen sein, denen man es anmerkt, daß der Beurteiler das Buch selbst durchgearbeitet hat. Eine sorgfältige Kontrolle der Besprechungs-Belege ist selbstverständlich.

Hamburg, Rauhes Haus. Ernst Fischer.

VI.

»Sehr geehrte Schriftleitung!

Das Herstellen von Druckwerken wird immer kostspieliger. Gleichzeitig kann die Presse (angesichts der dennoch großen Fülle neuer Erscheinungen) weder sich mit jedem Band befassen, noch eine übersichterschwerende Flut wahlloser Eingänge gutheißen.

Infolgedessen unterlasse ich, zu beiderseitigem Vorteil, alles nicht vereinbarte Zusenden. Dafür steht das auf angefügtem Rundschreiben behandelte Buch ohne Verzug bereit, sofern Sie in Ihren Spalten ein ausführliches Werturteil darüber abgeben wollen«.

Hier die Begleitzeilen, die ich seit einiger Zeit regelmäßig an alle der Presse zugehenden Rundschreiben hefte. Das Verbreiten dieser erfolgt nicht planlos, sondern stets nur an Zeitungen, deren Interesse für die betreffende Schrift innerhalb des Bereichs der Wahrscheinlichkeit liegt. Ein Führer durch Ostpreußen kann im Rheinland nicht auf unbegrenzte Beachtung rechnen; ein Roman, der am Hofe August des Starken spielt, dürfte in der Schweiz wenig Gegenliebe finden. Aber Königsberg und Tilsit werden im ersten Falle, Dresden, Leipzig und Chemnitz im zweiten vorzugsweise zu bedenken sein.

Natürlich ist dies Verfahren kein Allheilmittel; schon deshalb nicht, weil es die Gefahr eines Übersehens, redaktionsseitig, unleugbar in sich schließt. Aber von allen bisher beschrittenen Auswegen erscheint mir keiner gangbarer und zweckmäßiger. Er deckt sich auch, glaube ich, annähernd mit dem Vorschlag, den Herr Lothar Brieger in die Wagschale warf. Soweit ich die bisherigen Erfahrungen verallgemeinern darf, bin ich nicht unzufrieden. — Es wäre für die Presse ein schwer wettzumachender Verlust, wenn sie auf Besprechungsstücke gänzlich verzichten sollte. Doch hat Herr Brieger — der Wahrheit die Ehre! — recht: oft ist die Buchbesprechung für den Verleger wichtiger als für die Zeitung. Deshalb sollte man nicht unnötig eine Verärgerung hervorrufen und für gewöhnlich an das Überlassen eines Werkes keine allzu gesetzgeberisch klingenden Vorschriften knüpfen.

Unaufgefordert begehrte Rezensionsexemplare verschicke ich nur ausnahmsweise. Sie werden in der Regel automatisch, ohne viel Überlegung, bestellt. Heißt ein Buch »Der blonde Adjutant«, so melden sich Soldatenblätter, auch wenn der Inhalt militärische Dinge gar nicht berührt. Ein Roman »Feuersäule« braucht in Abhandlungen über das Löschwesen durchaus nicht am Platze zu sein, »Heimatgift« würde sich in einer Apothekerzeitung wunderlich ausnehmen. »Die Technik der Schauspielkunst« betrifft den

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Altmärkische Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Stendal.
[Verkehrt nur direkt.]

Adreßbuch der Stadt Stendal sowie der Ortschaften Hasenbreite und Wahrburg. 22. Aufl. 1921. Stendal: Altm. Druck- u. Verlagsanstalt [verkehrt nur direkt] (1921). (240 S.) gr. 8° Kart. 25. —

Hae] **C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.**

Lessing, Theodor: Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen. 3., unveränd. Aufl. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1921. (VII, 245 S.) 8° 26. —; Pappbd 32. —
Lessing, Theodor: Die verfluchte Kultur. Gedanken über d. Gegensatz von Leben u. Geist. München: C. H. Beck'sche Verlh. 1921. (III, 45 S.) 8° 5. —

Bo] **J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. B.**

Hecker, Oscar, Prof. Doc.: Il piccolo Italiano. Manualetto di lingua parlata, compilato sugli argomenti principali della vita pratica e corredato dei segni per la retta pronunzia. 5. ed. Freiburg i. B.: J. Bielefeld 1921. (211 S.) kl. 8° Pappbd 12. 50

En] **Julius Boltze in Freiburg i. B.**

Die **Erziehung.** Hrsg. vom Badischen Lehrerverein. H. 1. 2. Freiburg i. B.: J. Boltze 1921. gr. 8°

Entwurf eines Landlehrplanes für die Volksschulen Badens. Hrsg. vom Ausschuß f. Erziehungswissenschaft d. Bad. Lehrervereins. Freiburg i. B.: J. Boltze 1921. (IV, 87 S., 4 S.) gr. 8° = Die Erziehung. H. 2. 14. —
Krieck, Ernst: Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Freiburg i. B.: J. Boltze 1921. (IV, 80 S.) gr. 8° = Die Erziehung. H. 1. 12. —

Koe] **Wilhelm Braumüller, Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Wien.**

Cysarz, Herbert, Dr.: Erfahrung und Idee. Probleme u. Lebensformen in d. deutschen Literatur von Hamann bis Hegel. Wien & Leipzig: W. Braumüller 1921. (XII, 320 S.) gr. 8° 32. —
Mayr, Franz Xaver, Dr. Facharzt, Karlsbad: Fundamente zur Diagnostik der Verdauungskrankheiten od. Wie kann man ohne Anamnese u. ohne chem. u. instrumentelle Hilfsmittel, nur m. d. unbewaffneten 5 Sinnen sich e. möglichst zutreffendes Bild vom Zustand u. d. Funktion d. einzelnen Abschnitte d. Verdauungsapparats verschaffen? Diagnost. Studien, bearb. f. Studierende u. prakt. Ärzte. Mit 67 Abb. auf 26 Taf. Wien & Leipzig: W. Braumüller 1921. (XII, 332 S.) gr. 8° 48. —

Tho] **Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.**

Programmentwurf der Sozialdemokratischen Partei. Ein Kommentar unter Mitw. zahlr. Genossen u. Genossinnen hrsg. von Adolf Braun. Stuttgart: J. H. W. Dietz Nachf.; Berlin: Buchh. Vorwärts 1921. (95 S.) 8° 10. —
Schmidt, Karl, Arbeitersekr., München: Die Reichsversicherungsordnung in der Praxis. Gemeinversf. Erl. d. Kranken-, Unfall-, Invaliden- u. Hinterbliebenen-Versicherung. Stuttgart: J. H. W. Dietz Nachf.; Berlin: Buchh. Vorwärts 1921. (73 S.) 8° 4. 25

En] **Bruno Cassirer in Berlin.**

Pauli, Gustav: Die Kunst und die Revolution. Berlin: Bruno Cassirer 1921. (77 S., 1 Bl.) 8° Pappbd 12. —
Scheffler, Karl: Berliner Museumskrieg. Berlin: Bruno Cassirer 1921. (121 S.) 8° 12. —

Koe] **Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.**

Jansen, Bernhard, S. J.: Die Erkenntnislehre Olivis. Auf Grund d. Quellen dargest. u. gewürdigt. Berlin: Ferd. Dümmler's Verlh. 1921. (XV, 125 S.) gr. 8° b 35. —

Bo] **Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.**

Enßlins **Romane.** 90.

Kett, A.: Unter der Peitsche. Roman aus d. russ. Leben. Reutlingen: Enßlin & Laiblin [1921]. (316 S.) kl. 8° = Enßlins Romane. 90. Pappbd b 4. —

Bro] **Oskar Eulitz in Stolp i. P.**

Eulitz **Verkehrskarte.** Nr 4.

Neue **Verkehrskarte** von Pommern. (Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden. Ausgeführt von C. Opitz, Geogr. Anst., Leipzig. 58. Aufl.) 1:600 000. Stolp (Pommern): O. Eulitz [1921]. 60×38 cm. 8° [Flachdr., farb.] = Eulitz Verkehrskarte, Nr 4. b 2. 40
Aus: Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas von Europa, begr. von Dr. W. Koch u. C. Opitz.

Evang. Frauenhülfe im Rheinland in Barmen, Auguste-Viktoria-Heim, Untere Lichtenplatzerstr. 131.

Haas, A[ugust] de, Pfr: Zum Vortrag an Frauenhülfs-Vereins-, Familien- od. Gemeinde-Abenden. Im Heroldsdienst der Frauenhülfe. Ein Festspiel f. d. weibl. Jugend zu d. Festen u. Feiern d. Vereine d. Evang. Frauenhülfe. Barmen, Auguste-Viktoria-Heim, Untere Lichtenplatzerstr. 131: Evang. Frauenhülfe im Rheinland (1921). (8 S.) gr. 8° [Kopft.] 1. —; 6 Hefte 5. —
Haas, A[ugust] de, Pfr: Zum Vortrag an Vereins-, Familien- od. Gemeinde-Abenden. Querfeldein durchs Arbeitsfeld der Inneren Mission in unserer rheinischen Heimatprovinz. Ein Festspiel f. d. Jungmädchenwelt u. d. Jungfrauenvereine. Barmen, Auguste-Viktoria-Heim, Untere Lichtenplatzerstr. 131: Evang. Frauenhülfe im Rheinland (1921). (12 S.) gr. 8° 1. —; 6 Hefte 5. —

Evang. Gemeindeamt in Essen-Borbeck, Bocholder Str. 44.

Haas, A[ugust] de, Pfr: Evangelisch-kirchliche Kinderfestspiele. H. 4. Essen-Borbeck: Presbyterium; Essen-Borbeck, Bocholder Str. 44: Evang. Gemeindeamt [1921]. 16°

4. 3. Weihnachtsfestspiel. Vom Advent zum Heiligen Christ, unseres deutschen Christenvolkes Lichtweg im Dunkel d. Zeit. Ein Weihnachtsdeklamatorium f. Kirche u. Schule, Haus u. Verein, das Alt u. Jung aus d. Not d. Zeit zur rechten Weihnachtsfreude führen möchte. 2. Aufl. 2. Tsd. (19 S.) 1. —; 10 Hefte 10. —
Haas, A[ugust] de, Pfr: 2 evang.-kirchl. Weihnachts-Festspiele für Jungfrauen-Vereine, Schüler und Schülerinnen in Kirche, Schule und Verein. 1. Heimatklänge zur Christfeier: »Von Gott — Zu Gott!« (Kinderfestspiel f. Kirche od. Saal.) 2. Urahne, Großmutter, Mutter und Kind zur Weihnachtsfeier beisammen sind. (Festspiel f. junge Mädchen, Schüler u. Schülerinnen, im Saal aufzuführen.) Essen-Borbeck: Presbyterium; Essen-Borbeck, Bocholderstr. 44: Evang. Gemeindeamt (1921). (19 S.) 8° 1. 50; 7 Hefte 10. —

Mai] **Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.**

Tovote, Heinz: Romane. 9.

Tovote, Heinz: Die Scheu vor der Liebe. Roman e. anständ. Frau. 11.—15. Aufl. Berlin: Dr. Eysler & Co. 1921. (320 S.) 8° = Tovote: Romane. 9. 16. —; geb. 22. —

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Karlweis, Marta: Das Gastmahl auf Dubrowitza. (1.—3. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (209 S.) 8° 15. —; Pappbd 22. —
Trebitsch, Siegfried: Die Last des Blutes. Novellen. (1. u. 2. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (162 S.) 8° 15. —; Pappbd 22. —

Herm] **S. Gerstmanns Verlag in Berlin.**

Anuschat, Erich, Dr., Ger. Assess. a. D.: Die Gedankenarbeit des Kriminalisten. Kriminalist. Schlußfolgerungskunst u. ihre Grenzen. Berlin: S. Gerstmann 1921. (78 S.) 8° 12. 50

Vo] **L. Heege in Schweidnitz.**

Heimat und Freiheit. Schlesische Stimmen f. Schlesiens Recht. Mit e. Einl. von Paul Barsch. Schweidnitz: L. Heege 1921. (35 S.) 8° 3. 50

OKl] **Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle in Eisenach.**

Kahles **Ausflugskarte** von Eisenach und Umgebung (Lith., Druck d. Hofbuchdr. Eisenach H. Kahle, Eisenach.) 1:50 000. ([Mit 1 Nebenkt.] 1:100 000.) Eisenach: Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle (1921). 60,5×43,5 cm, kl. 8° [Flachdr., farb.] b 5. —

Kahle's **Höhenschichtenkarte** vom Spessart. 3. (erw.) Aufl. Kartogr. Anst. d. Hofbuchdr. Eisenach H. Kahle. 1:100 000. (Eisenach:) Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle [1921]. 41,5×58 cm, 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] b 5. —

Hossfeld, C[arl], Prof. Dr.: Höhenschichtenkarte des Rhöngebirges. 8. verb. Aufl. Kartogr. Anst. d. Hofbuchdr. Eisenach, H. Kahle. 1:100 000. (Eisenach:) Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle 1921. 52,5×71,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] b 5. —
[Umschlagt.:] Hossfeld: Rhönkarte.

Reinhard, Max, Superintend. i. R.: Rentnerheime als Selbsthilfe für den notleidenden Mittelstand. (Eisenach:) Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle [1921]. (12 S.) gr. 8° [Kopft.] b 2. —

Schulhandkarte der Kreise Schmalkalden u. Schleusingen. (2. Aufl. Druck d. Hofbuchdr. Eisenach H. Kahle. 1:150 000. Eisenach: Hofbuchdruckerei Eisenach, H. Kahle 1921.) 31,5×35,5 cm [Flachdr., farb.] [Kopft.] b 2. —

Koe] **Hans Hübner Verlag in Hannover.**

Meyer, Otto: Hans Hansen. Lockendes Land über See. (1.—2. Tsd.) Hannover: H. Hübner 1921. (274 S.) 8° 20. —; Pappbd 25. —

Pfarrer Hermann Josef Hübner in Neustadt (Ob. Schlesien).

Hübner, Hermann Josef, Pfr: »Magnificat!« Rückblicke und Ausblicke. Für meine Pfarrgemeinde zum Andenken an mein silbernes Priesterjubiläum, 23. Juni 1921. Neustadt Ob. Schles. 1921: Buchdruckerei d. »Neustädter Zeitung«; [Selbstverlag lt Mitteilung]. (47 S.) 8° 3. —

Koe] **Gebrüder Jänecke in Hannover.**

Vorbilder für den Dekorationsmaler nach den Entwürfen erster Künstler. Hannover: Gebrüder Jänecke (1921). (1 S., 10 [8 farb.] Taf.) 4° [Umschlagt.] In Umschlag 25. —

Schnd] **Iser-Verlag in Friedeberg/Queis.**

Müller-Rüdersdorf, Wilhelm: A por Klumpa Streeßel. Die isergebirg. Volksreime, Sprichworte u. Redensarten. Friedberg/Queis: Iser-Verlag [durch Friedr. Schneider, Leipzig] 1921. (61 S.) 8° 6. —

Müller-Rüdersdorf, Wilhelm: Die selige Stille. Gedichte. (Den Buchtitel entwarf Ernst Kleinow, d. [eingedr.] Bilder zeichnete G. A. Stroedel.) Friedeberg/Queis: Iser-Verlag 1921. (56 S.) 8° Pappbd 18. 50

Müller-Rüdersdorf, Wilhelm: Wandertertestament. Die Worte von d. fröhl. Wanderschaft. Friedeberg/Queis: Iser-Verlag [durch Friedr. Schneider, Leipzig] 1921. (23 S.) kl. 8° 3. —

Wal] **Gottlob Koezle in Wernigerode.**

Kroeker, Jak[ob]: Glaubenskämpfe. Wernigerode: G. Koezle (1921). (96 S.) 8° 10. —; Lwbd 15. —

Schm] **Linser-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Pankow.**

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Ursprung, Wesen und Erfolge der okkulten Medizin. Einf. in d. Geheimmedizin aller Zeiten. Bd 4. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1921. 8°
4. Astrologie u. Medizin. (116 S. mit Fig.) b 10. 50

Vo] **E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

Japan. **Änderungen** im japanischen Zolltarifgesetz und Zolltarif bis zum 21. April 1921. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (8 S.) 4° b 4. 50
Aus: »Deutsches Handels-Archiv« 1921, Juniheft.

Vereinigte Staaten von Amerika. **Notstandstarifgesetz** vom 27. Mai 1921. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (8 S.) 4° b 5. —
Aus: »Deutsches Handels-Archiv« 1921, Juniheft.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:

Lettland. **Zolltarif** vom 16. Juli 1919. Berlin: E. S. Mittler & Sohn (1921). (2 S.) 4° [Kopft.] b 2. —
Aus: »Deutsches Handels-Archiv« 1921, Juniheft.

Neuer Estnischer **Zolltarif** vom 3. Januar 1921 in Kraft seit 1. Mai 1921. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (12 S.) 4° b 5. —
Aus: »Deutsches Handels-Archiv« 1921, Juniheft.

Britisch-Ostindien. Neuer revidierter **Zolltarif** vom 1. März 1921. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (8 S.) 4° b 4. 50
Aus: »Deutsches Handels-Archiv« 1921, Juniheft.

Südafrikanische Union. **Zolltarifgesetz** Nr 26 vom Jahre 1914 u. Zolltarif (der Südafrikanischen Union) von 1914 ⟨nach dem Stande vom 1. Mai 1921⟩. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1921. (15 S.) 4° b 5. —
Aus: Deutsches Handels-Archiv 1921, Juni- u. Juliheft.

OKl] **Reinhold Pabst in Delitzsch.**

Holzweißig, Fr(iedrich), Dr. Gymn. Dir. a. D.: Geschichte der christlichen Kirche. Hilfsb. f. d. ev. Religionsunterricht in d. oberen Klassen höh. Lehranst. 20. Aufl. Delitzsch: R. Pabst 1921. (XVI, 178 S.) 8° Kart. 10. —

Holzweißig, Fr[iedrich], Dr. Gymn. Dir. a. D.: Repetitionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten. 21. Aufl. Delitzsch: R. Pabst 1921. (VIII, 198 S.) 8° Kart. 11. —

Pionier-Verlag in Hamburg (31, Methfesselstr. 18).

Wesemann, Hans: Offiziere. Ein Spiel in 9 Bildern. Hamburg (31, Methfesselstr. 18): Pionier-Verlag 1921. (52 S.) 8° Pappbd b † 6. 75

Reichswehrbuchhandlung in Berlin-Steglitz (Peschkestr. 9).

Gesetz über die Versorgung der Angehörigen des Reichsheers und der Reichsmarine sowie ihrer Hinterbliebenen ⟨Wehrmachtsversorgungsgesetz⟩. Vom 4. Aug. 1921. Textausg. mit Sachverz. Berlin-Steglitz (Peschkestr. 9): Reichswehr-Buchhandlung 1921. (58 S.) 16° b 4. —

Vo] **Emil Roth in Gießen.**

Roth's **Sammlung** deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Begr. von Karl v. Gareis, fortgef. v. M. Hahn. Nr 804/807. 808/811.

Gesetz über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn. Vom 11. Juli 1921. Textausg. mit Einl., Anm. u. alph. Sachreg. Bearb. von M[atthäus] Hahn, Landgerichtspräs. Gießen: E. Roth [1921]. (22 S.) 8° = Roths Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Nr 808/811. 2. —

Gesetz über den Staatsgerichtshof. Vom 9. Juli 1921. Textausg. mit Einl., Anm., Kernworten u. alph. Sachreg. Bearb. von M[atthäus] Hahn, Landgerichtspräs. Gießen: E. Roth [1921]. (24 S.) 8° = Roths Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Nr 804/807. 2. —

Schm] **Rudolphsche Verlagsbuchhandlung in Dresden.**

Wulff, Erwin [d. i.: Erwin Le Mang]: Das große Lehrbuch des Gedankenlesens. Telepathie — Hellsehen. Enthüllungen u. Unterweisungen. 11.—30. Tsd. Dresden-A.: Rudolphsche Verlh. 1921. (144 S.) 8° 6. —

Flei] **Ernst Stolberg in Sondershausen.**

Fleischhauer, Otto, (Pfr): Die Rasselbockjagd. Dorfschwank in 4 Aufz. im Dialekt d. Hainleite. (Sondershausen: E. Stolberg in Komm. [1921].) (31 S.) 8° [Kopft.] b 8. —

Kit] **Alfred Töpelmann in Gießen.**

Fuchs, C[arl] W. C.: Anleitung zum Bestimmen der Mineralien. 7. Aufl. Neu bearb. von Reinhard Brauns, Dr. Geh. Bergr. Prof. Mit 27 Abb. im Text. Giessen: A. Töpelmann 1921. (IV, 223 S.) 8° Pappbd 30. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Mader, Friedrich Wilhelm: Wunderwelten. Wie Lord Flitmore e. seltsame Reise zu d. Planeten unternimmt u. durch e. Kometen in d. Fixsternwelt entführt wird. Erzählung. 2., verb. u. verm. Aufl. Mit 1 farb. Titelb. u. 8 Tondr. Bildern [Taf.]. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union (1921). (VII, 326 S.) 8° Pappbd b 32. —

Sta] **Verlag Junge Menschen in Hamburg.**

Starke, Hugo: Unmöglichkeiten in der Jugendbewegung. Eine Kritik d. Falles »Plenge — Blüher« mit e. Anh.: Das Urteil d. Jugend. Hamburg: Verlag Junge Menschen [durch L. Staackmann, Leipzig] 1921. (32 S.) kl. 8° 1. 80

Verlag des »Sonntagsblattes« in Duisburg, Diakonenanstalt.
[Verkehrt nur direkt.]

Haas, A[uguft] de, Pfr: Jungfrauenvereins-Festspiel für evg. Gemeinde- u. Vereinsabende. Luthers Wartburggabe »an die liebe deutsche Christenheit«: Das verdeutschte Gotteswort. Ev.-kirchl. Festspiel f. d. Jungmädchenwelt zur 400. Gedenkfeier an Luthers Wartburgaufenthalt ‹Mai 1921—März 1922›, das f. Luthers Wartburggabe, d. Neue Testament, im Geisteskampf d. Gegenwart in schwerer Zeit neue Liebe zu wecken, helfen möchte. Duisburg, Diakonenanstalt: Verlag d. Sonntagsblattes [f. innere Mission] [verkehrt nur direkt] (1921). (16 S.) 8° 1. —; 6 Hefte 5. —

Haas, A[uguft] de, Pfr: Zum Vortrag an evangelischen Vereins- u. Gemeindeabenden. Aus Luthers Wartburgtagen. Ev.-kirchl. Festspiel f. Kirche, Schule u. Gemeinde, das alt u. jung, im 400. Gedächtnisjahr an Luthers Wartburgaufenthalt, f. d. Not d. Zeit aus d. Reformators Wartburggabe, d. Bibelüberf., neuen Segen zu schöpfen, anregen möchte. Duisburg, Diakonenanstalt: Verlag d. Sonntagsblattes [f. innere Mission] [verkehrt nur direkt] (1921). (15 S.) 8° 1. —; 6 Hefte 5. —

Helene Volchert-Lietz in Petershagen a. d. Ostbahn.

Volchert-Lietz, Helene: Billige Naturkost. Lebendige, an chem. elektr. Energie reiche Nahrung. Mit e. Vorr. von Prof. Dr. Franz Schönenberger, Arzt, u. wissenschaftl. Einl. von G[ustav] A[dolf] Volchert, Rektor †. 4. verb. u. erw. Aufl. Petershagen a. d. Ostbahn: [Selbstverlag] 1921. (28 S.) 8° 3. 50

Hoff] Leonhard Wenzels Buchh. in Partenkirchen.

Fremdenliste Garmisch-Partenkirchen. Hrsg. von d. Verkehrsvereinen Garmisch u. Partenkirchen. (Schriftl.: G[eorg] Rambs.) [Jg. 1.] 1921. Nr 1—4. (Je 12—18 S. mit Abb.) (Garmisch 1921: K. Raumer; [Partenkirchen: L. Wenzel lt Mitteilung]). 2° Sommerausg. 20. —; Einzelnr 1. 50

Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte in Leipzig (Deutscher Platz).

Wecken, Friedrich, Archiv. Dr.: Deutsche Ahnentafeln in Listenform. Hrsg. durch d. Zentralstelle f. deutsche Personen- u. Familiengeschichte E. V. Bd 1, Lfg 1. (Sp. 10—161, 1 Taf.) Leipzig [Deutscher Platz]: Zentralstelle f. Deutsche Personen- u. Familiengeschichte 1921. 4° 24. —; f. Mitglieder d. Zentralstelle 16. —
Sp. 1—9 bilden d. Titel u. d. Inhaltsverz. u. werden erst später gedruckt.

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof.

Sturmfels, Wilhelm: Mehr Beachtung der Heimatkunde. Neuhof: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur [1921]. (8 S.) 16° b —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

A.-G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchh. in Weinfelden u. Konstanz. 8222
Freudiger: Die Einkünfte des Bundes während der Jahre 1914—1918 auf Grund neuer Gesetze u. Verordnungen. 17 ℳ.

A. Anton & Co. in Leipzig. 8220
v. Steinkeller: Rose-Marie. Geb. 13 ℳ.

Karl Baedeker in Leipzig. 8212
Baedeker's Schwarzwald, Odenwald, Bodensee. Geb. 25 ℳ.

A. Bartz in Ulm a. D. 8221
Sennhauser: Taschenausgabe des neuen Schweizer Zolltarifs 1921. Kart. 10 ℳ.

Wilhelm Borngräber Verlag in Leipzig. 8210
Nagrodskaja: Kreuzweg der Leidenschaft. 6.—8. Aufl. Kart. 15 ℳ 60 ₰, Hlwbd. 19 ℳ 50 ₰.
— Die bronzene Tür. 8.—10. Aufl. 13 ℳ, Hlwbd. 19 ℳ 50 ₰.

Paul Christiansen in Wolgast. 8214. 22
Christiansen's Jahrbuch pommerscher Lehrer u. Lehrerinnen innerhalb des Provinzial-Lehrervereins. 10 ℳ.
*Schneeberg: Uns Herrgott un sin' Lüd! Nige Uplag. 16 ℳ, geb. 22 ℳ.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 8201
Dante's göttliche Komödie. Übers. v. Gildemeister. 4.—6. Tauf. Lwbd. 35 ℳ.

Ernst Oskar Fluß in Leipzig. I 2
Fluß: Schicksalsbemeisterung. Kart. 15 ℳ.

Hausarzt-Verlag Hermann Stoß in Berlin-Steglitz. 8204
Fehlauer u. Blümel: Die Wasserkur im Hause in einfachen Anwendungsformen. Geb. 18 ℳ.

Max Hesses Verlag in Berlin. 8200
Striegler: Kleines illustriertes Turnlexikon. 2. Aufl. 6 ℳ.

Ilf-Verlag in Wien. 8219
Höllriegel: Die Films der Prinzessin Fantoche. 14 ℳ, geb. 18 ℳ.
Roda Roda: Von Bienen, Drohnen u. Baronen. 27. Aufl. 20 ℳ, geb. 25 ℳ.

Insel-Verlag in Leipzig. 8205
Keller: Der grüne Heinrich. 5.—9. Tauf. Lwbd. 45 ℳ, Ldrbd. 150 ℳ.

Konegens Jugendschriftenverlag G. m. b. H. in Wien. 8201
Konegen's Jugendschriften.
1. Bd. Meisterwerke der Dichtkunst. Geb. 20 ℳ.
2. Bd. Volksmärchen aller Zonen. Geb. 20 ℳ.
3. Bd. Neue Märchen. Geb. 20 ℳ.

Lohmüller & Sommer in Fulda. 8207
Rehm: Auf hessischen Landstraßen. Kart. 20 ℳ, geb. 24 ℳ.

Heinrich Minden in Dresden. U 2
Gorki: Der grüne Kater. 4.—6. Aufl. 8 ℳ, Hlwbd. 14 ℳ.
Wilsdorf: Gräfin Cosel. 6. Aufl. 4 ℳ.

Neulandhaus-Verlag Walther Tietz in Leipzig. 8200
Bloßfeld: Wandervogel Freud u. Leid. 3. Folge. Aus dem Leben e. Führers. 2 ℳ.

Offenstadt & Fellheimer in Nürnberg. 8212
Landmann u. Böttcher: ABC im Walde. 20 ℳ.
— — Im Walde. 20 ℳ.

R. Oldenbourg in München. 8205
Bayer: Düngerbuch f. bayerische Landwirte. 2. Aufl. 50.—60. Tauf. 3 ℳ.

M. Pfeiffer in Friedrichstadt a. d. Eider. 8221
Schmidt: Bilder aus der Geschichte der Stadt Friedrichstadt a. d. Eider. Festschrift. 9 ℳ.

C. E. Poeschel Verlag in Stuttgart. U 3
Obst: Geld-, Bank- u. Börsenwesen. 16. Aufl. Geb. 40 ℳ.

Reichswehr-Buchhandlung in Berlin-Steglitz. 8214
Wehrmacht-Versorgungsgesetz, Das, vom 4. Aug. 1921. 4 ℳ.

Rheinland-Verlag in Köln. 8208
Rheinland-Bücher. 3. u. 4. Buch. Meister Gottfried Hagen, des Stadtschreibers, Buch v. der Stadt Köln. Geb. 24 ℳ.

Theodor Riedels Buchh. in München. 8208
Alt: Frostgrenzen u. Frosthäufigkeit in Süddeutschland. 30 ℳ.
Fels: Die Kare der Vorderen Karwendelkette. 4 ℳ.
Haeuser: Die Niederschlagsverhältnisse in Bayern u. in den angrenzenden Staaten in Kartendarstellung. 72 ℳ.
Karte, Topogr., v. Bayern. 1:25,000. Meßtischblatt der Pfalz Nr. 6 Rockenhausen. 3 ℳ.

Emil Roth in Gießen. 8221
Rudolph: Einfache Buchführung des Gewerbetreibenden. 2. Aufl. 3 ℳ 40 ₰.

Martin Salzmann Verlag in Dessau. 8208
Polysius: Verbandsbestrebungen im deutschen Maschinenbau. 18 ℳ.

Carl W. Schulze in Leipzig. U 3
Keil: Das sensationelle Geheimnis der Wettkonzerne. 2 ℳ.

L. W. Seidel & Sohn in Wien. 8209
Andree: Geographie des Welthandels. 4. Bd. Sonderausg.: Produktion, Verkehr u. Handel in der Weltwirtschaft. Bearb. v. Sieger, Friedrich, Hossinger u. Leiter. Lwbd. 110 ℳ.

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. O. 8215—18
Blumengarten, Der.
1. Bd. Vesper: Die Nibelungensage. Geb. 23 ℳ.
2. Bd. Vesper: Gute Geister. Geb. 20 ℳ.
3. Bd. Cervantes: Leben u. Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote. Geb. 28 ℳ.

Velhagen & Klasing in Bielefeld. 8198. 99
Velhagen & Klasings Monatshefte. 36. Jahrg. 1921/22. Jedes Heft 8 ℳ.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt. 8213
Kunst u. Dekoration, Deutsche. 48. Halbjahrsbd. (April—Sept. 1921.) Hlwbd. 85 ℳ.
Stickerei- u. Spitzen-Rundschau. Jahresbd. 1921. Geb. 50 ℳ. Vorzugsausg. geb. 100 ℳ.

W. Vobach & Co. in Leipzig. 8203
Vobach's Kindergarderobe. Jedes Heft 1 ℳ 50 ₰.

H. Wehdemanns Buchh. in Parchim. 8221
Hand- u. Reisekarte v. Mecklenburg-Schwerin u. -Strelitz. 4. Aufl. 3 ℳ 50 ₰.

Weidmannsche Buchh. in Berlin. 8204
Güldner: Lehrpläne u. Lehraufgaben der höheren Lehranstalten f. die männliche Jugend in Preußen v. 1901. 12 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Gustav Glasewald
Buch- und Papierhandlung
Köslin, Hohetorstr. 34

Hiermit trete ich dem Buchhandel und dem Verkehr über Leipzig bei und übertrage Herrn L. A. Kittler, Leipzig, meine Kommission.

Die Herren Verleger bitte ich, mir fernerhin regelmäßig Anzeigen über Neuerscheinungen und mir Verlagskataloge und Preisverzeichnisse zukommen zu lassen. Unverlangte Sendungen unerwünscht.

Hochachtungsvoll

Gustav Glasewald.

Dem verehrl. Buchhandel zur gef. Kenntnis, daß wir der Firma

L. A. Kittler in Leipzig

unsere Kommission für den Buchhandel übertragen haben.

Uvachrom
Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.
Kunstverlag
Stuttgart, Augustenstr. 13.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Verlag Weltwirtschaft und Technik, G. m. b. H., Berlin W 62, Kleiststr. 31.

Leipzig, den 15. Aug. 1921.

Carl Fr. Fleischer.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Prokura-Erteilungen und -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wolle man stets direkt melden

an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels
Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich die Auslieferung der Firma

Richter's Druckerei Verlag Berlin-Britz, Chausseestr.

übernommen habe.

Leipzig, den 15. Aug. 1921.

F. Volckmar.

Rikola Wien ★ Berlin — **Verlag** Leipzig ★ München

Wir haben von der Firma Gebrüder Enoch-Verlag, Hamburg, die Verlagsrechte und die gesamten Vorräte von

Z

RODA RODA
DAS ROSENLAND
BULGARISCHE GESTALTER UND GESTALTEN

erworben.*)

Roda Roda, ein vorzüglicher Kenner der bulgarischen Sprache und der Kultur des gesamten Balkans, hat im Auftrag der bulgarischen Regierung über ein Jahr im „Rosenland" zugebracht und diese Zeit dem Studium der modernen bulgarischen Literatur gewidmet. Die schönsten und reifsten Dichtungen der Erzähler und Versdichter Bulgariens sind hier in geradezu meisterlicher Übersetzung in einem Bande vereinigt. Wer sich aus welchen Gründen immer über bulgarische Kultur unterrichten will, wird nach diesem ebenso anregenden wie belehrenden Werke greifen.

Mit 23 Bildnissen der hervorragendsten Dichter.

Preise:

Broschiert . . . . . Mark 12 — (K. 120.—)
Gebunden . . . . . „ 16.— („ 160.—)

*) Wird bestätigt: Gebrüder Enoch, Verlag, Hamburg.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40% und 11/10

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung beschränkt — mit 33⅓%.

Unsere Auslieferungsstellen:

Für Deutschland: Berlin W, Potsdamerstrasse 123b. Leipzig, Hospitalstrasse 10 (F. Volckmar). München, Königinstrasse 15.

Für Österreich und die Nachfolgestaaten: Wien, I., Schulerstrasse 18. Salzburg, Ed. Höllriegl, Sigmund Hafnergasse. Budapest, Buchhandelsgesellschaft Kultura, VI., terez körut 5.

Alle Auslieferungsstellen liefern zu unseren Originalbedingungen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Höhenkurort der Schweiz.

Erste Buchhandlg.
in bester Geschäftslage, mit großen, modern ausgestatteten, hellen und gesunden Geschäftsräumen (4 Schaufenster),

zusammen mit sehr rentablem Privat-Zinshaus

(5 Wohnungen, ev. z. T. möbliert) in vorzüglicher erhöhter Lage

sehr billig zu äußerst vorteilhaften An- und Abzahlungsbedingungen

zu verkaufen.

Beste Gelegenheit für Herren zarter Gesundheit.

Anfragen ernsthafter Reflektanten u. # 2572 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Kleines Leipziger Komm.-Gesch. zu kaufen gesucht. Angebote durch mein Postschließfach 129 zu Leipzig.

Teilhabergesuche.

Ein erfahrener, befähigter, arbeitsfreud. Sortimenter mit tadellosem angenehmem Charakter wird zur Leitung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit allen Nebenzweigen in bayer. Mittelstadt mit einer Einlage von ca. 60 Mille als Teilhaber aufgenommen.

Das Hauptgeschäft wird nach München verlegt; betr. Herrn ist eine aussichtsreiche Existenz geboten.

Ausführliche Angebote unter Nr. 2214 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Herr oder Dame

für Berliner Verlag und Versandbuchhandlung als stiller Teilhaber(in) mit entsprechendem Kapital gesucht.

Hohe Zinsen werden zugesichert.

Eine intelligente Persönlichkeit mit guten Erfahrungen auf dem Gebiete des Mahnwesens, der Kontenführung und der Propaganda kann auch **sofort** oder **später** bei gutem Gehalt fest angestellt werden.

Erbitte ausführliche Angebote mit Angabe des zur Zeit oder später zur Verfügung stehenden Kapitals unter # 2247 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, sehr gut entwickelter

Verlag

(Belletristik und Volkswohlfahrt)

mit bester Aussicht für weitere vorteilhafte Entwicklung sucht zur Ablösung einer Teilhaberschaft neuen stillen oder tätigen

Teilhaber

mit Mark 250000.— aufzunehmen.

Gute Verzinsung u. 50% vom Reingewinn zugesichert.

Kostenlose Vermittlung unter Nr. 891 durch

K. F. Koehler, Leipzig,
Abt. f.
Geschäftsverkäufe.

Teilhaberanträge.

Kollegen mittleren Alters suchen durch meine Vermittlg. **Beteiligung an soliden Verlagshandlungen** wissenschaftlicher oder schöngeistiger Richtung.

Vorläufig würde eine Beteiligung mit **200000 bis 300000 M.** angeboten. Herren, die Entlastung suchen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten stets um Preisangabe.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Z **— 40% —**

Viel verlangte Bücher:

Reuter, Geflügelkrankheiten und ihre Behandlung. 50 Abbild. 10.— *M* ord.

Wulf, Praktiker in der Geflügelzucht. 166 A. 8.— ord.

E. Klein, „Der junge Taubenzüchter". 120 Abb. 8.— ord.

Dr. B. Blanke, Zucht u. Mast von Tafelgeflügel. 7.— ord.

Wulf, Welche Geflügelrasse ist die beste als Nutzhuhn? 3.50 *M* ord.

Rationelle Truthühnerzucht, mit einem Anhang: **Das Perlhuhn u. der Pfau,** von Dr. Trübenbach. 4.50 *M* ord.

Die sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung, insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eiererträge, von Dr. P. Trübenbach. 8.— *M* ord.

Leitfaden für eine einträgliche Ziegenzucht, v. Zuchtinspektor Braun. 6.— *M* ord.

Kleffner, Zucht, Erziehung u. Pflege des Sport- u. Gebrauchshundes. 8.— *M* ord.

Leitfaden für eine einträgliche Kaninchenzucht, von Zuchtinsp. Braun. 6.— ord.

Dr. Paul Trübenbach, Natürliche Brut u. moderne Kückenaufzucht. 4.50 *M* ord.

Wulf, Hühnerzucht in der Stadt. 4.— *M* ord.

Praktische Geflügelzucht für Nutzgeflügelzüchter v. Dr. Trübenbach. 3.— *M* ord.

Futter und Fütterung der Rassetauben v. Dr. Trübenbach. 44 S. 3.— *M* ord.

Praktische Winke für Nutzgeflügelzüchter von W. Dackweiler. 2.— *M* ord.

Dr. Blanke-Wulf, Bau und Einrichtung moderner Geflügelställe mit Ausnahme der Taubenschläge. Mit 104 Abbild. 8.— *M.* ord.

M. Preuß, Die Praxis der künstlichen Brut auf Grund eigen. Erfahrung. 5.— ord.

Das ABC der praktischen Entenzucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 3.50 *M* ord.

Das ABC der praktischen Gänsezucht für Erwerbszwecke von Dr. Trübenbach. 3.50 *M* ord.

Dr. Bode, Der Gemeinde-Obstbau. 1.50 *M* ord.

Die Obst- und Gemüseverwertung von Dr. A. Bode. 2.50 *M* ord.

Bode, Anleitung z. Kultur u. Pflege der wichtigsten Beerenobstsorten. 2.50 ord.

Dr. A. Bode, Einfache Buchführung für Kleinbetriebe im Gartenbau. 8.— *M* ord.

Diese gut illustr. Bücher liefere ich mit 40% Rabatt, bitte die Herren Sortimenter um Unterstützung.

Gleichzeitig bringe meine Geflügel-Welt 10.— ord., 6.— netto bar pr. Quartal in Erinnerung.

Probenummer kostenlos.

Dr. Paul Trübenbachs Verlag in Chemnitz.

Der Zehn Gebote Hoffmann

und die Märchen, die sich um seine Person spinnen, bewegen die breiteste Oeffentlichkeit. Daher kauft auch jeder, ob Graf, Bürger, Bauer, ob blau, schwarz, rosa oder rot, wenn auch

nur schon der Wissenschaft halber

die achtzig Seiten starke Broschüre

Die Zehn Gebote und die besitzende Klasse

von

Adolph Hoffmann

Mit einem Geleit-Brief von **Clara Zetkin**

171. bis 180. Tausend **Preis:** Mark 1.50 bar mit 35%

Ein Schlager!

Einmaliges Vorzugsangebot:

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:

ab 10 Ex. = 35% u. Frei-Ex.
„ 50 „ = 40% „ „
„ 100 „ = 45% „ bar

Z

Reventlow und die Komiker

beschäftigen sich, der eine in der Presse, die anderen allabendlich auf dem Podium ausgiebig mit **Adolph Hoffmann.** Jedermann spricht darüber, so daß sich die bekannte Broschüre rasend absetzt.

A. Hoffmanns Verlag G.m.b.H. Berlin O.

Zur Beachtung!

Z Für folgende Werke gelten von heute ab die nachstehenden

neuen Preise:

Brehms Tierleben. IV. Aufl. 13 Bände. In Halbleinen. Je 90 *M* Ladenpreis.

Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe. III. Aufl. 4 Bände. In Halbleinen. Je 90 *M* Ladenpreis.

Helmolts Weltgeschichte. II. Auflage. 9 Bände. Band I—VIII. In Kunsthalbleder. Je 90 *M* Ladenpreis. (Band IX erscheint noch rechtzeitig vor Weihnachten.)

Kerner, Pflanzenleben. III. Aufl. 3 Bände. In Halbleinen. Je 90 *M* Ladenpreis.

Ranke, Der Mensch. III. Aufl. 2 Bände. In Halbleinen. Je 80 *M* Ladenpreis.

Warburg, Die Pflanzenwelt. 3 Bände. Band I/II. In Halbleinen. Je 90 *M* Ladenpreis. (Band III erscheint noch rechtzeitig vor Weihnachten.)

Woermann, Geschichte der Kunst. II. Aufl. 6 Bände. Band I—V. In Halbleinen. Je 90 *M* Ladenpreis. (Band VI erscheint im Frühjahr 1922.)

Mit 33⅓% Nachlaß und 13 für 12 ungemischt.

Bibliographisches Institut, Leipzig.

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, 36. Jahrgang • 1921/22

Der 36. Jahrgang unserer Monatshefte beginnt mit am 25. August zur Ausgabe gelangenden **September-Heft**. Der Verlag hielt und hält es in den über Deutschland gekommenen schweren Zeiten der Not für **seine Ehrenpflicht**, der treuen Lesergemeinde, die ihm durch ein ganzes Menschenalter gefolgt ist, diesen Weg zur geistigen und künstlerischen Erhebung,

diesen letzten Weg zur Lebensfreude offen zu halten.

Dem gebildeten Deutschen, auch dem äußerlich arm gewordenen, ist unsere Zeitschrift in erster Reihe gewidmet. Sie will ihm in diesen bösen Jahren des Übergangs, in denen von Reichs wegen der Handlanger höher entlohnt wird als der geistige Arbeiter, die Möglichkeit bieten, sich aus dem Ekel des täglichen Parteigezänks, aus dem Jammer um Verlorenes, aus der Verzweiflung über das dem deutschen Volk aufgebürdete Sklavenjoch emporzuarbeiten auf lichtere Höhen.

Unser geistiger Besitz ist der einzige, den der Haß des Feindbundes, seine Scheelsucht, nicht zerstören, seine Vergewaltigung uns nicht rauben können. Ihn wollen wir festhalten, ihn wollen wir erweitern, vertiefen, veredeln.

Aber nicht trockenes Schulwissen wollen unsere Monatshefte verbreiten. Jedem Beitrag, auch dem wissenschaftlichen, muß eine so ansprechende künstlerische Form zu eigen sein, daß der Leser um der Schönheit, um des Reizes der Darstellung halber auch schwere Stoffe in sich aufnimmt. Aus allen Gebieten des Wissens und der werktätigen Erfahrung stammen die Beiträge, die unseren Heften von führenden Männern zur Veröffentlichung übergeben werden.

Im ersten Heft des neuen Jahrgangs spricht **Geh. Rat Prof. Dr. v. Wilamowitz-Möllendorff** über **die Geltung des klassischen Altertums im Wandel der Zeiten. Geheimrat Professor Dr. W. v. Bode** bespricht **Sebastiano del Piombo als Porträtmaler** und bringt in der mit Bildproben versehenen Abhandlung aufsehenerregende Enthüllungen: Meisterwerke, die bisher Giorgione und Raffael zugesprochen wurden, nimmt der berühmte Kunstgelehrte als Endsumme seiner Forschung für Sebastiano in Anspruch. Der zeitgenössische Kunstaufsatz des Septemberheftes ist **dem farbenfrohen Meister Josse Gossens** gewidmet. Mit vielen mehrfarbigen Bildern ist dieser anregende Beitrag geschmückt. Der Korrespondent des Instituts für Meereskunde, **Graf Larisch-München**, spricht über **Sturmsee und Brandung** und gibt dem Aufsatz wundervolle Aufnahmen von seinen Fahrten durch alle Meere bei.

Die Kunst der Erzählung

findet in Velhagen & Klasings Monatsheften eine besonders liebevolle Pflege. Im ersten Heft beginnen wir mit der Veröffentlichung eines ungemein spannenden, dabei behaglichen **Romans** von

Victor von Kohlenegg Dedekind der Spätere

An weiteren Romanen und Novellen ward für den neuen Jahrgang erworben:

Das neue Sakrament
Novelle von Jakob Schaffner

Das Riesenspielzeug
Erzählung von Max Dreyer

Die kleine Selma Habermann
Thüringer Roman von Marte Renate Fischer

Sommertage
Novelle von Ina Seidel

Das Gespenst der Liebe
Novelle von Karl Rosner

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, 36. Jahrgang • 1921/22

Wagnesrott

Roman von Ottomar Enking

Das Haus des Bischofs

Novelle von Friedrich Freksa

Das Glück des Herrn Korbes

Novelle von Alice Berend

Das Gerücht

Novelle von Wilhelm von Scholz

Die Nachtigallenschlucht

Novelle von Wilhelm Schussen

Das erste Heft ist hinsichtlich der Leistungen im Kunstdruck wieder auf der Höhe angelangt, die unsere Zeitschrift vor dem Kriege innehatte. Auch wertvolles Kunstdruckpapier ist den illustrierten Beiträgen gegeben. Das Heft enthält:

Kunstbeilagen und Einschaltbilder

nach Werken von Alexander Brendel, Hans Dieter, Hubert Dürnholz, Wilhelm Herberholz, Hugo Lederer, Johannes Schult, Franz v. Stuck, Eduard Thöny,

d. h. die Kunst unserer Zeit in allen ihren wesentlichen Richtungen.

Der Preis von 8 Mark für das Heft macht den Vertrieb lohnend. Wir raten deshalb, von der Erhebung eines Sortimenter-Teuerungszuschlages in diesem Falle abzusehen. Dieser Zuschlag bei Zeitschriften hat, wie wir immer mehr feststellen können, zu einer starken Abwanderung der Bezieher vom Buchhandel zur Post geführt, die um so stärker werden wird, je höher der Aufschlag zahlenmäßig sich berechnet.

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, 36. Jahrgang • 1921/22

Probehefte können wir der hohen Kosten wegen leider nicht mehr ausgeben. Als reizvolles und hübsches Werbemittel stellen wir Ihnen einen

farbigen Prospekt mit Einladung zum Bezug und Bestellzettel

zur Verfügung, den Sie an neu zu werbende Leser versenden wollen.

Wir bitten Sie, Veränderungen in Ihrem Bezieherstand uns recht frühzeitig anzumelden, auch neu hinzutretende Bezieher zu veranlassen, sich recht bald zu entschließen, um sich den Besitz eines vollständigen Jahrgangs zu sichern. Ein Neudruck vergriffener Hefte kann auch bei diesem Jahrgange leider nicht stattfinden. Weisen Sie deshalb Ihre Kundschaft darauf hin, daß jetzt der günstigste Zeitpunkt zum Eintritt in das Abonnement ist.

Die auf unser Rundschreiben bereits gemachten Bestellungen sind vorgemerkt und gefälligst nicht zu wiederholen. ⁂ ⁂ ⁂

Hochachtungsvoll

Velhagen & Klasing

Bielefeld u. Leipzig, 15. August 1921

*

Bezugsbedingungen

Verkaufspreis:
Monatlich 1 Heft zu 8 Mark

Ⓩ **Einkaufspreis:** Ⓩ

Bis zu 29 Expln. = Mark 5.60 no.
Von 30 Expln. an = Mark 5.20 no.

Zur Wanderzeit für jeden Sortimenter

Einzelne Sortimenter verkauften in kurzer Zeit 100, 200 und 300 Reihen, da sie die Karten reihenweise im Schaufenster aushingen.

Ⓩ

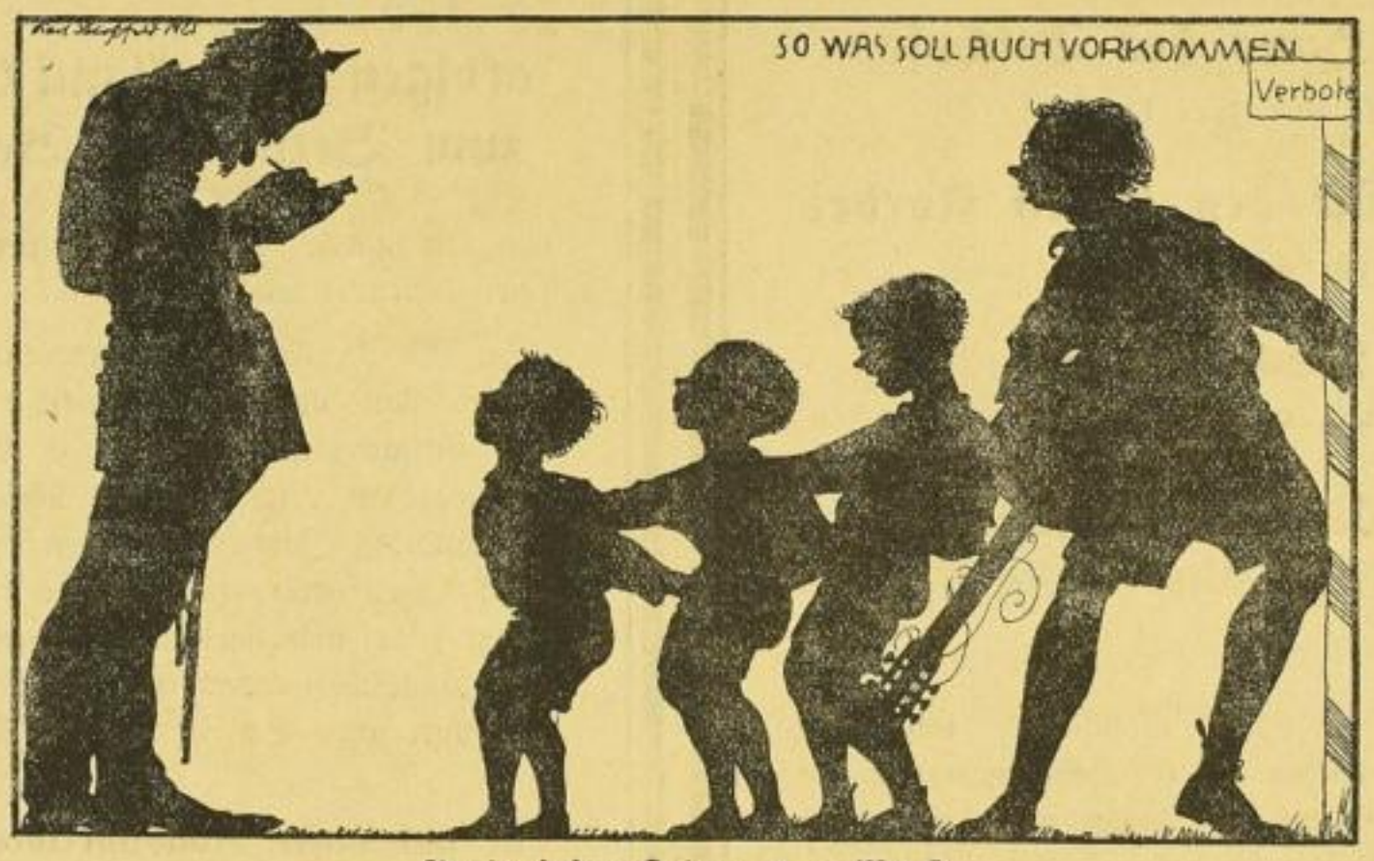
Soeben erschien:
6 lustige Karten in Mappe von Karl Bloßfeld

Wandervogel Freud und Leid

1. Folge:
Klotzfahrt
Nachtfahrt
Elternfahrt
Kükenfahrt
Kohldampf
Stunk

2. Folge:
Die Polizei kommt
Geistige Nahrung
Leibliche Nahrung
Die ideale Bleibe
Heubodenfreuden
Wanderklub Sturmvogel

3. Folge: Aus dem Leben eines Führers



3. Folge:
Aus dem Leben eines Führers
Die 1. Fahrt
Im höchsten Glanze
Zu Hause
So was soll auch vorkommen
Klassenbewußtsein
Das Ende od. B. d. ä. W. V.

Bis jetzt 48 000 Karten verkauft

Preis jeder Folge: 2.— Mark

Bezugsbedingungen: 1—10 Stück 35%, 101—200 Stück 40% über 300 Stck. 50% Rabatt
11—100 „ 37½%, 201—300 „ 45%
(Lieferungen von 100 Reihen an auch gemischt)

Früher erschien: Wall, Wandervogeltagung in Kronach — Bloßfeld, Sechs Aktzeichnungen
Kartenreihen: Bloßfeld, Märchenland — Dr. Sauer, Deutsche Heimat (4 Reihen)
Preis jeder Mappe: 2 Mark — Einzelkarten gemischt 8.50 Mark

Neulandhaus-Verlag Walther Tietz, Leipzig 19

MHV MHV MHV MHV

Deutsche Volksturnbücher, herausgegeben von Dr. K. Gasch. Heft 42/45:

Kleines illustr. Turnlexikon.

Ein Bilderbuch und Nachschlagebuch z. Turnsprache

2. Auflage von **Bernhard Striegler.** **Mit 415 Abbildungen**

Das Nachschlagebuch ist bestimmt, auf alle Fragen, die durch den Turnbetrieb und bei der Benutzung turnerischer Schriften auftauchen können, Auskunft zu geben. Alle hervorragenden Turnschriftsteller seit Jahn sind benutzt worden. Der reiche Bilderschmuck wird das Verstehen der Erklärungen bedeutend erleichtern und darum allgemein willkommen sein.

Preis M. 6.— ord., M. 4.20 bar. ✦ Partie 11/10. ✦ Verlangzettel liegt bei.

Ⓩ **Max Hesses Verlag ✦ Berlin W 15** Ⓩ

MHV MHV MHV MHV

Ⓩ

Soeben wurde versandt:

Dantes Göttliche Komödie

Uebersetzt von

Otto Gildemeister

Taschenausgabe auf Dünndruckpapier

Der neuen Deutschen Dante-Gesellschaft gewidmet

4.—6. Tausend / 36½ Bogen

In feinem flexibelm Ganzleinenband M. 35.—

Die zahlreichen Bestellungen auf diese zierliche beliebte Ausgabe sind erledigt. Weiteren Bedarf bitten wir auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Konegens Jugendschriftenverlag

Ges. m. b. H., Wien KJV Leipzig (bei G. E. Schulze)

Ⓩ Soeben erschienen! Soeben erschienen!

Konegens Jugendschriften

Reicher Inhalt
Schöner Druck * Zahlreiche Bilder * Eleganter Einband

Geeignet sowohl für Schulzwecke und für Bibliotheken, als auch als Geschenkwerke.

Band I: **Meisterwerke der Dichtkunst.** 423 Textseiten, 9 farbige Bilder, 45 Schwarzweiß-Bilder, in Künstlerpapier gebunden, Schutzumschlag mit farbigem Bild. Preis M. 20.— ordinär.

Band II: **Volksmärchen aller Zonen** 420 Textseiten, 8 farbige Bilder, 40 Schwarzweiß-Bilder, in Künstlerpapier gebunden, Schutzumschlag mit farbigem Bild. Preis M. 20.— ordinär.

Band III: **Neue Märchen.** 415 Textseiten, 10 farbige Bilder, 40 Schwarzweiß-Bilder, in Künstlerpapier gebunden, Schutzumschlag mit farbigem Bild. Preis M. 20.— ordinär.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Ausführliche Verzeichnisse stehen kostenlos zur Verfügung.

Versäumen Sie nicht den Besuch
unserer Herbst-Ausstellung auf der Leipziger Bugra-Messe,
1. Stock, Stand 30—32.

Schlager!!

Die drei kommenden Kriege

von Otto Autenrieth

215. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.30

Der Tag des Gerichts

von Otto Autenrieth

30. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.60

Deutschland und England

Ein Fanal von Otto Autenrieth

15. Tausend!

Preis steif kartoniert Mark 5.50

Von 10 Stück an — beliebig gemischt — erfolgt bei direkter fester Bestellung

Lieferung völlig spesenfrei

also Porto-, Verpackungs- und evtl. Nachnahmegebühren zu Lasten des Verlages!

30 Bücher füllen ein Postpaket.

Hervorragend zugkräftige Ausstattung!

Z

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

Neuheit! Soeben erschien der 3. Band: Neuheit!

Edle Nacktheit

Die Sammlung liegt jetzt vollständig vor!

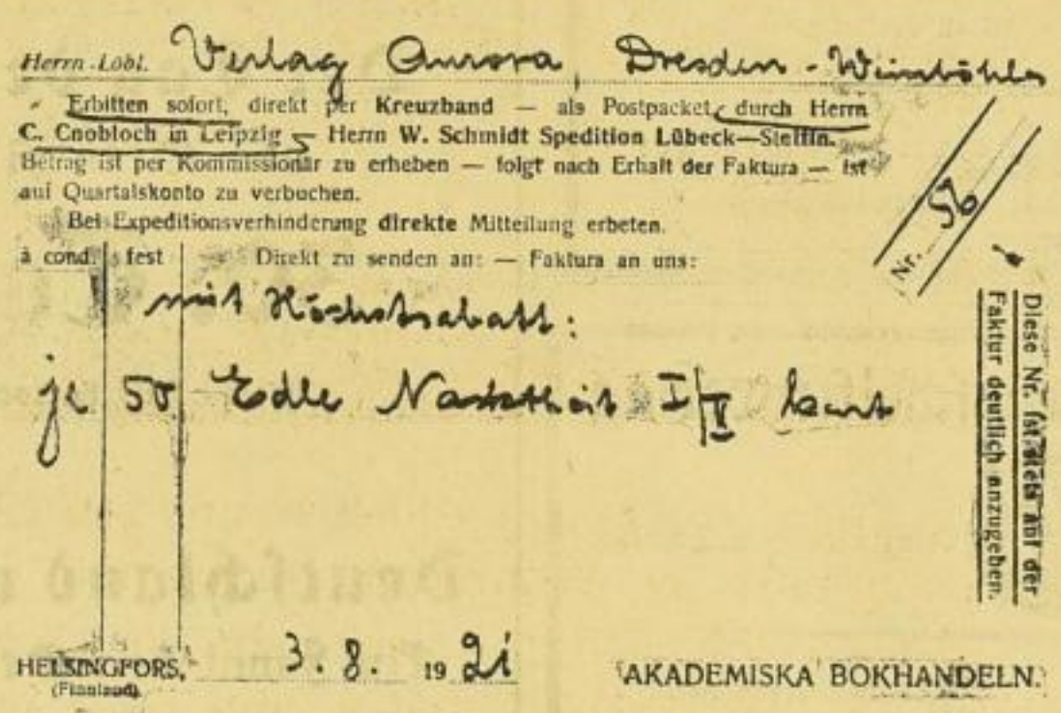
Band I, II und III: **Je 20 photographische Aufnahmen weiblicher u. männlicher Körper nach der Natur** von

Z **LOTTE HERRLICH** Z

Ausgabe I: Auf feinem Kunstdruckpapier gedruckt und in künstlerischem Einband Mark 20.— per Band, bar Mark 13.—

Ausgabe II: Auf feinstem Chromokarton gedruckt und in Seide gebunden Mark 75.— per Band, bar Mark 50.—

Die vorliegenden, äusserst geschmackvoll und vornehm ausgestatteten Bände enthalten je 20 künstlerische wertvolle Naturaufnahmen weiblicher und männlicher Körper, die sich durch wirkliche Schönheit und Vollkommenheit auszeichnen. Jedes der Bilder ist ein Kunstwerk von edelster Wirkung. Das Werk ist eine wertvolle Gabe an Künstler und Kunstfreunde, an jeden Gebildeten überhaupt, denn es soll beitragen zur tatkräftigen Verwirklichung eines natürlichen menschlichen Schönheitsgefühls. * Bestellungen wie die nachfolgende (die 5. grössere Bestellung **derselben** Firma) zeigen, dass jede Buchhandlung leicht einige 100 Exemplare dieses Werkes absetzen kann.



Herrn Lobl. Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla

Erbitten sofort, direkt per **Kreuzband** — als Postpacket durch Herrn **C. Cnobloch in Leipzig** — Herrn **W. Schmidt Spedition Lübeck—Stettin.**
Betrag ist per Kommissionär zu erheben — folgt nach Erhalt der Faktura — ist auf Quartalskonto zu verbuchen.
Bei Expeditionsverhinderung **direkte** Mitteilung erbeten.

à cond.: fest | Direkt zu senden an: — Faktura an uns:

mit Höchstrabatt:

je 50 Edle Nacktheit I/II kart

Nr. 56

Diese Nr. ist bei der Faktur deutlich anzugeben.

HELSINGFORS, (Finnland) 3. 8. 1921 AKADEMISKA BOKHANDELN.

Urteile der Presse über die Sammlung „EDLE NACKTHEIT":

„Salonblatt" — Dresden: In den bereits in zweiter Auflage vorliegenden, überaus vornehmen Bänden hat der Aurora-Verlag, Weinböhla, die schönsten Aufnahmen der in allen Kreisen edler Schönheitsfreunde als hervorragend bekannten Künstlerin vereinigt. Ihr großer Ruf als Finderin ausgesucht schöner und anmutiger Akte bewährt sich auch hier, und ihre reife Kunst in der Darstellung schöner, ruhiger und sanft bewegter Linien gibt ihr Gelegenheit, auch am menschlichen Körper zu zeigen, daß die Photographie mehr sein kann als eine technische Fertigkeit. Besonders angenehm fällt die Vermeidung aller Süßlichkeit und übertriebenen Geleckdheit auf. Sie braucht sich deshalb auch nicht vor der Wiedergabe von Überschneidungen und Verkürzungen zu fürchten, die so manchen Aktphotographen unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellen. Hier erreichte sie gerade das, was wir an so vielen künstlerisch gemeinten Aktaufnahmen vermissen: das Raumbildende der Bewegung in der Ruhe. Drehungen des Körpers in ruhiger Stellung verstärken in äußerster künstlerischer Kraft dieses Moment der Raumandeutung und geben den Bildern oft den monumentalen Ausdruck guter plastischer Kunstwerke.
„Das Ornament" — Berlin: Im männlichen Körper soll die Kraft zum Ausdruck kommen, dürfen denn auch die Muskeln stark hervortreten, sind auch etwas harte Linien und Flächen nicht unschön; im weiblichen aber kommt es besonders auf Anmut, Weichheit der Linien und Rundung der Flächen an, dürfen darum auch die große Kraft deutenden Muskeln sich nicht zu deutlich zeigen. So dachte wohl auch Lotte Herrlich, als sie ihre Modelle auswählte. Und sie wählte sie mit künstlerischem Verständnis und — was wichtiger ist als alles andere — keuschen Sinnen. Weibliche Schönheit soll im Manne eine gewisse fromme Scheu erwecken! Die ganze Menschheit geht in jeder Hinsicht abwärts, wenn sie die Männer nur zur sinnlichen Lust reizt. Das lehrt deutlich die Geschichte. Mit diesen photographischen Aufnahmen weiblicher Körper ist wirklich edle Nacktheit dargestellt, die veredelnd wirken kann und wird. So können wir denn dieses Werk bestens empfehlen, wünschen wir ihm weiteste Verbreitung. Und es ist auch geeignet, den Sinn für reine Kunst zu wecken und zu fördern. Besser als mit Worten lehrt es, daß die moderne Lehre von der geraden Linie und nur ebenen Fläche ein Verbrechen an der Kunst ist. Auch in technischer Hinsicht ist dies Werk vorzüglich. Die Modelle sind so gestellt, daß die Schönheit der Linien und Flächen trefflich zur Geltung kommt.

Verlag Aurora * (Kurt Martin) * Weinböhla/Dresden.

Vobachs Kindergarderobe

Um einem längst gefühlten Bedürfnis abzuhelfen und den Wünschen unserer geehrten Geschäftsfreunde zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, unsere während des Krieges eingegangene Zeitschrift für Kinderkleidung vom September ab wieder neu erscheinen zu lassen, und zwar unter dem Titel:

Vobachs Kindergarderobe

Ⓩ **Zeitschrift zur Selbstanfertigung von Kinderkleidung und Kinderwäsche**

Gratisschnittmusterbogen in jedem Heft. – Außerdem enthält jedes Heft eine interessant geschriebene Jugendbeilage zur Unterhaltung für die Kinder

Bezugsbedingungen:

50%

Heft 1 als Einführungsheft kostenlos
Alle 4 Wochen ein Heft zum Preise von M. 1.50 ord.
1—25 Exemplare je 80 Pf. netto; 26 und mehr Exemplare je 75 Pf. netto

W. VOBACH & CO., LEIPZIG.

1078*

HANS ROBERT ENGELMANN
∴ BERLIN W. 15 ∴

Soeben erschien:

Ein Ausweg

Gesundung der Wirtschaft durch Gesundung der Reichsfinanzen

von

Dr. R. Kuczynski

Preis 11 Mark

Bar wird mit 30 Prozent Rabatt geliefert

BERLIN W 15, den 18. August 1921

HANS ROBERT ENGELMANN

Weidmannsche Buchhandlung
in Berlin SW. 68 Zimmerstraße 94

Soeben erschien:

Lehrpläne und Lehraufgaben

Ⓩ **der Höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Preußen**

von

1901.

Mit den zugehörigen Ministerial-Erlassen von 1901 bis 1921 und einem ausführlichen Register.

Herausgegeben von

Dr. Hans Güldner

Oberstudiendirektor beim Prov.-Schulkollegium in Hannover.

Gr. 8°. (158 S.) Ord. M. 12.—, netto M. 9.—.

Die seit längerer Zeit vergriffenen und dauernd stark verlangten „Lehrpläne und Lehraufgaben" sind soeben in neuer Ausgabe erschienen, in die sämtliche in den letzten 20 Jahren erfolgten Veränderungen und Zusätze aufgenommen worden sind und die durch Beigabe eines Registers für den praktischen Gebrauch besonders gewonnen hat.

Alle höheren Lehranstalten werden sich daher die neue Ausgabe anschaffen.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, Ende August 1921. **Weidmannsche Buchhandlung.**

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Die Wasserkur im Hause

in einfachen Anwendungsformen

Aerztlicher Ratgeber zur Erhaltung und Wiedergewinnung der Gesundheit

Von

Dr. med. C. H. Fehlauer und Dr. med. S. Blümel
Berlin Wien

176 Seiten Lexik.-Format. Mit 2 Tafeln und 1 Modell des weiblichen Körpers

Preis geb. M. 18.–, bar mit 35% u. 11/10

2 Stück zur Probe mit 40%

Aus dem Inhalt: Einleitung. Wasseranwendungen für häusliche Kuren. Schnupfen. Influenza. Gicht und Rheumatismus. Asthma. Lungenleiden. Ischias. Hals- und Nasenkrankheiten. Kopfschmerzen. Mund- und Zahnerkrankungen. Magen- und Darmkrankheiten. Bruchleiden. Wurmkrankheiten. Gallensteine. Nierenleiden. Blasenleiden. Zuckerkrankheit. Fettleibigkeit. Herzleiden. Grieß- und Steinleiden. Gehirnschlag. Nervenschmerzen. Neurasthenie. Hautausschläge. Fingerentzündung. Das Jucken. Geschlechtskrankheiten. Krampfadergeschwür. Venenentzündung. Die häufigsten Kinderkrankheiten. Frauenleiden. Typhus. Ruhr. Augenleiden. Ohrenkrankheiten.

„Wie manche schwere und lebensgefährliche Operation könnte vermieden, wie oft könnte langes Siechtum abgewehrt werden, wenn wir rechtzeitig und mit richtigem Erkennen und Verständnis die Grundsätze unserer Wasserheilkunde und ihrer Anwendungsformen beobachtet hätten! Das Wasserheilverfahren hat aber den großen Vorzug, daß es uns nicht nur ermöglicht, in den meisten Krankheitsfällen rasche Linderung und baldige Heilung des gestörten Gesundheitszustandes zu bringen, sondern vor allem uns befähigt, den Körper zu kräftigen, zu stählen, die Gesundheit zu vermehren und zu bewahren, d. h. prophylaktisch (vorbeugend) zu wirken. Mens sana in sano corpore! (Gesunder Geist nur in gesundem Körper!) Gesundheit gilt mit Recht als das teuerste Gut, das der Mensch besitzt. Denn Gesundheit ist die Voraussetzung eines langen Lebens, einer ungeschwächten Arbeitskraft, einer frohen und heiteren Gemütsstimmung, die uns das Leben freudig genießen läßt und auch das herbste und härteste Geschick erträglich macht."

Ein fachkundig u. allgemein-verständlich geschriebenes Haus- und Familienbuch

Infolge unserer ständigen Ankündigung in vielgelesenen Zeitschriften wird andauernd Nachfrage nach diesem Buche sein, das bald in keiner Hausbücherei fehlen dürfte.

Hausarzt-Verlag Hermann Stoß
Berlin-Steglitz

Postscheckkonto Berlin 32756

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Wenige Monate

nach Erscheinen ist notwendig geworden der Druck des

5.–9. Tausend

von

Gottfried Keller

Der grüne Heinrich

Vollständige

Ausgabe in einem Bande auf

Dünndruckpapier

In Leinen M. 45.– / In Leder M. 150.–

Ⓩ

* * *

Wir hoffen ohne Verzögerung liefern zu können und empfehlen gleichzeitig sich von der nachstehenden Gesamtausgabe, deren Auflage ebenfalls stark zu Ende geht, für den Weihnachtsbedarf genügend einzudecken. Ein Neudruck kann in diesem Jahre nicht mehr erfolgen.

Gottfried Keller

Gesammelte Werke

in vier Bänden

Auf Dünndruckpapier gedruckt

Eingeleitet von Ricarda Huch

In Leinen M. 200.– / In Halbleder M. 320.–

In Leder M. 600.–

Z

DER INSEL-VERLAG

Soeben erschien: Ⓩ

Düngerbuch

für bayerische Landwirte

Gemeinverständlich bearbeitet

von **Georg Bayer**

Landwirtschaftsrat in München

Zweite, erweiterte Auflage. 50.–60. Tausend

Preis Mark 3.– / 25 Exemplare Mark 67.50

100 Exemplare Mark 255.–

Die neue Auflage stellt sich als inhaltlich vervollkommnete Umarbeitung der mit großem Erfolg aufgenommenen ersten dar. Insbesondere ist die derzeitige Preisbildung der Düngemittel nach Tunlichkeit berücksichtigt und der Düngung mit in der Wirtschaft selbst erzeugten Mitteln das Wort geredet. Auch die Gründüngung ist ausführlich behandelt, sodaß die Schrift, die dem äußeren Umfang nach immer noch sehr handlich ist, jedem Landwirt sehr zustatten kommt. Durch Beigabe des im Auftrage des Bayer. Staatsministeriums für Landwirtschaft herausgegebenen Torfstreu-Merkblattes ist ferner eine wertvolle Erweiterung des Inhalts erzielt.

Alle landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, alle Landwirte und Schüler landwirtschaftlicher Schulen sind Käufer. Wir bitten, zu verlangen.

R. Oldenbourg, München-Berlin

Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8

Z Soeben erschienen in meinem Verlage:

Gesetz über Wochenhilfe und Wochenfürsorge

Erläutert von

Dr. Fr. Hoffmann

Wirkl. Geh. Oberregierungsrat

Vierte, nach dem Gesetz vom 29. Juli 1921 umgearbeitete Auflage

:: Ladenpreis 6 M. ::

Das Gesetz enthält wichtige Änderungen des bisherigen Rechtszustandes; die Neubearbeitung berücksichtigt die inzwischen ergangenen Entscheidungen und die noch bestehenden und neu entstandenen Streitfragen.

Die

Entschädigungsgesetze

Auslandsschädengesetz

Kolonialschädengesetz

Verdrängungsschädengesetz

vom 28. Juli 1921

nebst der

Entschädigungsordnung

vom 30. Juli 1921

Textausgabe

Ladenpreis 6 M.

1 Stück zur Einführung mit 50% Rabatt

Zur Versendung gelangte:

Aufbau und Wiedergutmachung

von

Parvus

Das klassische Buch von der Erfüllung des Friedensvertrages und Deutschlands wirtschaftlicher Gesundung!

Ein stattlicher Halbleinenband
Preis 60 Mark
Bestellzettel fügen wir nochmals bei
Günstige Bezugsbedingungen

VERLAG FUR SOZIALWISSENSCHAFT :: BERLIN SW 68

Ⓩ Soeben gelangte zur Versendung:

Auf hessischen Landstraßen

Künstlerfahrten

von

Herm. Siegfried Rehm

Oktav. 228 Seiten.

Preis kart. ℳ 20.—, gebunden ℳ 24.—

1—9 Stück mit 35%, ab 10 Stück mit 40%,
ab 50 Stück mit 45% Rabatt.

Die überaus zahlreichen Vorausbestellungen wurden am 16. August expediert.

50 angesehene Tageszeitungen werden in den nächsten Tagen Besprechungen über das Buch bringen.

Bestellen Sie deshalb sofort und reichlich.

Lohmüller & Sommer, Fulda.

Prof. Dr. Albert Schweitzer:

Z

Zwischen
Wasser und Urwald

Erlebnisse und Beobachtungen eines Arztes im Urwalde Äquatorialafrikas

Mit zahlreichen Abbildungen
Pappband mit Deckelbild
ord. ℳ 15.— bar ℳ 9.75 und 11/10

Da schon zwei Monate nach Erscheinen trotz der flauen Geschäftszeit die erste Auflage zur Neige geht, haben wir soeben die

2. Auflage, 4.–8. Tausend

in Druck gegeben. Auch so wird es kaum zu zu vermeiden sein, dass das Werk kurze Zeit auf dem Markte fehlen wird. Bestellen Sie reichlich! Das Buch wird nicht nur einen Augenblickserfolg bedeuten, sondern als Geschenkwerk stets gern gekauft werden.

Wir machen Bahnhofsbuchhandlungen noch besonders auf dieses leicht verkäufliche Bändchen aufmerksam.

Verlag Paul Haupt
Akademische Buchhandlung vorm. Max Drechsel
Bern und **Leipzig (K. F. Koehler)**

HANS ROBERT ENGELMANN
∴ VERLAGSBUCHHANDLUNG ∴

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Vergewaltigung der Menschenrechte in Dokumenten

Heft I

Die Not der Deutschen in Oberschlesien

Heft II

Der Bruch der interalliierten Treuhänderschaft über Oberschlesien

Preis jedes Heftes M. 2.50

DA auf dem Umschlag des ersten Heftes die zerschossene Kirche in Obercosel, auf dem zweiten Hefte eine Abbildung aufgedruckt ist, wie französische Soldaten mit polnischen Insurgenten sich verbrüdern — eine bezeichnende Inschrift trägt im Vordergrunde dieses Bildes die Zeilen.

„Polonais, Français, Gut
Boches, Kaput“,

so lassen sich diese Hefte bequem aus dem Schaufenster verkaufen. In München liessen wir grosse Plakate anschlagen, die die Umschlagseiten der beiden Hefte wiedergeben. Wir rechnen zuversichtlich darauf, dass der deutsche Buchhandel uns auch fernerhin bei der Verbreitung dieser Schrift unterstützen wird, die ihrerseits dazu bestimmt sind — namentlich das zweite Heft —, für die Rechte der Deutschen in Oberschlesien einzutreten.

BERLIN W 15, den 18. August 1921

HANS ROBERT ENGELMANN

„Westfalenkost“

Preis: M 22.–

Preis: M 22.–

von **Agnes Lindemann**

Verlag: Schnell, Warendorf i. W.

Ⓩ **Soeben erschienen:**

Topogr. Karte von Bayern. 1:25000. Messtischblatt der Pfalz Nr. 6, Rockenhausen.
Preis ℳ 3.— ord./2.10 bar.

Alt, Prof. Dr. Eugen, **Frostgrenzen und Frosthäufigkeit in Süddeutschland,** dargestellt durch Karten des mittleren Datums des ersten und letzten Frostes, sowie durch Karten der mittleren Anzahl der Frost- und Wintertage. München 1921.
Preis ℳ 30.— ord./22.50 bar

Haeuser, Dr. Josef, **Die Niederschlagsverhältnisse in Bayern und in den angrenzenden Staaten** in Kartendarstellung. 23 Tafeln. München 1920.
Preis ℳ 72.— ord./54 — bar.

Fels, Dr. Edwin, **Die Karte der vorderen Karwendelkette.** Mit 2 Bildertafeln und einer Textabbildung.
Preis ℳ 4.— ord./3.— bar.

Die Juliausgabe der Übersichtsblätter zu den Kartenwerken des **Bayerischen Topographischen Bureaus** liefern wir in einzelnen Exemplaren unberechnet und bitten, diese zu verlangen.

Theodor Riedels Buchhandlung, München.
Hauptvertriebsstelle der Karten des bayer. Topogr. Bureaus.

Ⓩ Soeben erschienen:

Dr. Otto Polysius (Dessau),

Verbandsbestrebungen im deutschen Maschinenbau.

Inaugural-Dissertation, verfaßt und der hohen rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg zur Erlangung der rechts- und staatswissenschaftlichen Doktorwürde vorgelegt.

Aus dem Inhalt: I. Entwicklung des industriellen Verbandswesens. II. Kartellierungsfähigkeit der Maschinenindustrie. III. Verbandsbestrebungen im Maschinenbau. IV. Beurteilung des Verbandswesens im Maschinenbau u. a. m.

172 Seiten in steifem grünen Umschlag. Preis ℳ 18.—.
35% Rabatt, bei fester Bestellung auch bedingt.

Dessau. **Martin Salzmann, Verlag.**

Rheinland-Verlag zu Köln

Rheinland-Bücher

3. und 4. Buch

Meister Gottfried Hagen, des Stadtschreibers, Buch von der Stadt Köln

Ins Neuhochdeutsche übertragen und mit Anmerkungen versehen von Franz Wilhelm Vleugels

*

Des Stadtschreibers Hagen Kölner Reimchronik, die hiermit zum ersten Male in neuhochdeutscher Übertragung erscheint, ist nicht allein dem Literarhistoriker und den Freunden alter deutscher Dichtung und Geschichte wichtig und wertvoll, viel mehr auch dem Sozialpolitiker. Hagen schildert als Augenzeuge in lebhaften packenden Bildern die sozialen Kämpfe der Kölner Bürgerschaft im 13. Jahrhundert. Die erfolgreichen Kämpfe um Selbständigkeit, Macht und Größe, die die hohe Blüte des mittelalterlichen Köln einleiteten, bieten eine interessante Parallele zu den heutigen wirtschaftlichen Kämpfen.

*

Ausstattung: F. H. Ehmcke Ⓩ **Preis gebunden 24 Mk.**

Bedingt: M. 15.60, bar M. 14.40, Partie 11/10.

Ein Exemplar zur Probe für 42 Mark, wenn vor dem 25. August bestellt.

Leipziger Vertretung: C. Fr. Fleischer, Leipzig.

KARL ANDREE'S GEOGRAPHIE DES WELTHANDELS

Eine wirtschaftsgeographische Schilderung der Erde

Vollständig neu bearbeitet von einer Anzahl von Fachmännern und herausgegeben von

Dr. Franz Heiderich und **Dr. Robert Sieger**
Professor an der Hochschule für Welthandel in Wien — Professor an der Universität in Graz

Lex.-8°, 4 Bände (1910—1921), mit vielen Karten-Beilagen und Übersichten

Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend, veranstalten wir von dem im April erschienenen 4. Bande des bekannten Werkes eine Separatausgabe unter dem Titel:

Produktion, Verkehr und Handel in der Weltwirtschaft

von

ROBERT SIEGER, ERNST FRIEDRICH, THEODOR HOSSINGER und HERMANN LEITER

XII und 680 Seiten mit drei großen mehrfarbigen Karlenbeilagen
Auf bestem holzfreiem Papier gedruckt. In gutem Ganzleinenband. Preis Mark 110.—.

Während die ersten drei Bände des Werkes die länderkundlichen Darstellungen enthalten, bietet der neue Schlußband **als durchaus selbständiges, in sich geschlossenes Werk** eine großzügige und eingehende allgemeine Übersicht der Erde vom wirtschafts-geographischen Gesichtspunkte aus. Einleitend behandelt Professor **Sieger** die wirtschaftsgeographische **Einteilung der Erde** und wird dabei den einzelnen, auf die Wirtschaft wirkenden Faktoren, insbesondere Bodengestalt, Klima, Pflanzen- und Tierwelt, menschliche Arbeit nach ihrer räumlichen Anordnung auf der Erdoberfläche, gerecht. Eine umfassende Darstellung von Univ.-Prof. Dr. Ernst **Friedrich** in Leipzig behandelt die **geographische Verbreitung der wichtigsten Handelsobjekte,** also die Vorkommen und die Gewinnung der einzelnen Produkte und Handelsgüter nach Art, Ort und Menge, wobei auch ihrer Absatzwege vielfach gedacht wird. Professor Dr. Theodor **Hossinger** in Graz erläutert die beiden von ihm entworfenen großen **Isochronenkarten des Weltreiseverkehrs** mit dem Ausgangspunkt Berlin für die Zeit um 1812 und um 1912. Er führt also in Wort und Kartenbild die Veränderungen in der jeweils schnellstmöglichen Verbindung innerhalb eines Jahrhunderts durch den Vergleich zwischen zwei Epochen vor, während der letzte umfassende Teil des Bandes, die Ausführungen über **Weltverkehr und Welthandel** von Dr. Hermann **Leiter,** Dozent an der Hochschule für Welthandel in Wien, sich wieder voll der unmittelbaren Gegenwart zuwendet, unterstützt durch die dritte Kartenbeilage des Bandes, die Leiter **bis auf die unmittelbare Gegenwart** herabgeführt hat.

Jeder Industrielle, jeder Großkaufmann, jede Bank, Geographen und Handelshochschüler sind Käufer dieses gerade jetzt besonders wichtigen Buches.

L. W. SEIDEL & SOHN IN WIEN

Z

In Neuauflage wieder lieferbar:

Elena Nagrodskaja

Kreuzweg der Leidenschaft

6.—8. Auflage

Ein Roman, voll Kühnheit in der psychologischen Darstellung, mit hinreißendem, faszinierendem Feuer geschrieben, erschütternd in seiner tragischen Wucht. Und doch geglättet von feiner Meisterhand, die selbst die kühnsten und rückhaltlosesten Gedankengänge zur edlen Form meistert. Auch in seiner Neuauflage wird das Buch denselben begeisterten Leserkreis finden wie bisher.

Kartoniert M. 15.60
In Halbleinen geb. M. 19.50

Von derselben Verfasserin liegt vor:

Die bronzene Tür

8.—10. Auflage

Was ist dieser Roman? Liebe — vom leidenschaftlichen Begehren, das sich wund sehnt, bis zum scheuen Entsagen, das nie Wort geworden; Liebe, die sich opfert, und Liebe, die raubt; Liebe, die beglückt, und Liebe, die mordet. Ein Überreichtum von Möglichkeiten der Liebe, wie sie nur ein Geist hervorzaubern konnte, der tief in das menschliche Herz eingedrungen ist!

Kartoniert M. 13.—
In Halbleinen geb. M. 19.50
Preise einschließlich Verlegerzuschlag

Wilhelm Borngräber Verlag
Leipzig

Wanderer

Z

im **bayerischen Wald,**
in **Nordtirol,**
in der **schwäbischen Alb,**
in den **Allgäuer,** den **Lechtaler Alpen**
und im **Bregenzer Wald**

benutzen mit Vorliebe die betreffenden

Reise-Panoramen

in Kupfertiefdruck
von
Josef Ruep.

Ladenpreis 6 ℳ 50 ₰ ord., 4 ℳ 30 ₰ no.-bar
bei 13/12.

Alle Buchhandlungen, insbesondere die in der Nachbarschaft obengenannter Gebiete befindlichen, sollten jetzt diese praktischen Wander-Panoramen ständig auf Lager halten.

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, München
Lindwurmstr. 12.

Z

Preiserhöhung.

Infolge der allgemeinen Teuerung sehe ich mich genötigt, die Preise meiner Verlagswerke wie folgt festzusetzen, wobei der **bisherige Sortimenter-Zuschlag in Wegfall** kommt.

Ungewitter, „Nacktheit und Aufstieg"
Geh. Ladenpreis ℳ 15.—, ℳ 9.— bar, von 10 Stück an ℳ 8.25 bar
(Die gebundene Ausgabe ist z. Zt. nicht lieferbar.)

Ungewitter, „Nacktheit und Kultur", „Nackt" und „Die Nacktheit"
Geh. Ladenpreis ℳ 10.—, ℳ 6.— bar, von 10 Stück an ℳ 5.50 bar
Geb. „ „ 20.— „ 12.— „ „ 10 „ „ „ 11.— „
(Nacktheit und Kultur ist z. Zt. nur geheftet vorrätig.)

Ungewitter, „Diätetische Ketzereien"
Geh. Ladenpreis ℳ 12.—, ℳ 7.20 bar, von 10 Stück an ℳ 6.60 bar
Geb. „ „ 15.— „ 9.— „ „ 10 „ „ „ 8.25 „

Ungewitter, „Deutschlands Wiedergeburt"
Geh. Ladenpreis ℳ 10.—, ℳ 6.— bar, von 10 Stück an ℳ 5.50 bar
Geb. „ „ 14.— „ 8.40 „ „ 10 „ „ „ 7.70 „
In Leinen „ „ 20.— „ 12.— „ „ 10 „ „ „ 11.— „

Die **10 Stück**-Preise kommen nur von 10 Stück **einer Sorte** (nicht gemischt), wenn **auf einmal bezogen,** in Anrechnung. Nachträgliche Ergänzungen auf 10 Stück finden keine Berücksichtigung. **Freistücke werden nicht gegeben.**

Ich bitte um rege Verwendung für diese gutgehenden Bücher. — Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Rich. Ungewitter, Verlagsbuchhandlg., **Stuttgart.**

Z In meinem Verlage erschien soeben

eine alte bewährte Jugendschrift,

die seit Jahren vergriffen war, in neuer Auflage:

Karl Scharnhorst

Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika

von

Friedrich Armand

Bearbeitet von

August Köhler

Mit 5 Orig.-Vierfarbendrucken von Kunstmaler **F. Bergen,** München

In geschmackvollem Halbleinenband

M. 20.— ord., M. 13.— bar

10 Expl. mit 40%, 25 Expl. mit 45%

— Auf ein 10-kg-Paket gehen 20 Exemplare —

Das altbewährte Jugendbuch in neuer Gestalt!

Ein **Abenteuerbuch,** ohne abenteuerlich zu sein — reich an Handlung und Spannung!

Ein **belehrendes Buch,** das zuverlässig unterrichtet über Menschen, Tiere und Pflanzen von Texas! Ein Buch, das nicht beruht auf Phantasie und Bücherwissen, sondern verwachsen ist mit dem Boden eigener Erfahrung und der Wirklichkeit.

Bestellzettel anbei.

Braunschweig.

A. Graff's Buchhandlung.

Buchhandlungen, die sich besonders für unseren großen deutsch-völkischen Kulturroman

Grete von Urbanitzky

Das andere Blut

einsetzen wollen, bitten wir, möglichst umgehend direkt und spesenfrei zu verlangen das in etwa 14 Tagen vorliegende

Werbeplakat.

Das Werk wurde bisher in über 200 deutschen und österreichischen Zeitungen und Zeitschriften jeder Richtung durchweg glänzend besprochen.

Z

Neues Wiener Tagblatt: Bewegt, lebendig, mit wechselnden Schauplätzen und Lebensbildern erzählt das Buch die Geschichte eines jener jungen Vertreter deutschen Bürgertums, das an seinen eigenen Grundlagen zweifelhaft geworden ist und seine besten Energien in diesen Zweifeln verausgabt. Der Held ist der typisch analytische Mensch, der erst durch alle Erkenntnisstadien des Jünglings, durch Studentenkorps und Militarismus, Nihilistentum und erotische Romantik zu sich selber und der aufbauenden Kraft seines Wesens findet. Es steht viel Kluges und Nachdenkliches in diesem Roman, der in seiner Rassenpsychologie niemals tendenziös wirkt.

Reichsrundschau: Es deckt nicht nur die Kulturkrankheit auf, es kündet auch den Weg, den wir und das deutsche Volk schreiten müssen, um zu gesunden. Der Roman hat eine junge Kraft in sich, eine werbende Macht. Wir möchten dem Buche viele ernste und nachdenkliche Leser wünschen; keiner wird es ohne innere Bereicherung aus der Hand legen.

Das literarische Echo: Künstlerisch steht das Buch auf der Höhe eines gediegenen Unterhaltungsromans.

480 Seiten

brosch. M. 16.—, gebunden M. 22.–

bar: glatt mit 40% und 11/10

Verlangzettel liegt bei.

Rainer Wunderlich Verlag, Leipzig

Ⓩ Mitte September erscheint:

Baedekers Schwarzwald, Odenwald, Bodensee.

Mit 28 Karten und 28 Plänen 1921.

M. 25.— ord., M. 15.— netto und 13/12 Expl. bar.

Ich bitte, zu verlangen. Nur hier angezeigt. Bestellzettel anbei.

Das Erscheinen dieses neuen Führers, eine ausführliche und doch klar und übersichtliche Darstellung der vielbesuchten Reisegebiete des Schwarzwaldes, des Odenwaldes und des Bodensees entspricht einem seit Jahren vielfach geäußerten Bedürfnis. Das behandelte Gebiet wurde für die Zwecke des Buches neu bereist; ein Teil der Karten und Pläne ist vollständig neu.

Leipzig **Karl Baedeker**

Preisänderung!

Schurz, Lebenserinnerungen

Band I

kostet jetzt broschiert M. 24.— ord., M. 16 80 netto,
gebunden M. 30.— ord., M. 21.20 netto,
Freiexemplare 11/10.

BERLIN, 18. August 1921.

VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & Co.
vormals G.J.Göschen'sche Verlagshandlung — J.Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.
BERLIN W. 10 und LEIPZIG.

Auf Grund von § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen setzen wir hiermit den

Valutaaufschlag

für Lieferungen nach dem Ausland, soweit dafür keine Preise in ausländischer Währung eingeführt sind, wie folgt fest:

Für Länder der 1. Gruppe 200%,
„ „ „ 2. Gruppe 120%.

Leipzig, im August 1921.

Friedrich Brandstetter
Otto Holtze's Nachfolger
König Carol-Verlag.

Preise in Auslandswährung.

Im Bbl. Nr. 103 vom 4. Mai 1921 zeigte ich an, daß ich für Sprachlehr- und Wörterbücher, die ausschließlich für den Gebrauch von Ausländern bestimmt sind, Auslandspreise eingeführt habe. Um Mißverständnissen vorzubeugen, gebe ich hiermit noch einmal bekannt, daß diese Preise **auch im Inland** Gültigkeit haben. Sie werden in andere Währungen, also auch in Mark jeweils nach dem Kurs des Wochendurchschnitts umgerechnet. In Zukunft werde ich bei Bestellungen und Beschwerden auf diese Anzeige Bezug nehmen.

Leipzig, im August 1921.

Otto Holtze's Nachfolger.

Zwei neue Bilderbücher

von **Emmy Landmann** und **Kurt Böttcher**

1) **ABC im Walde** **Ladenpreis M. 20.—**
2) **Im Walde** **„ M. 20.—**

Gross-Oktavformat, glänzend ausgestattet, solider Einband mit Ganzleinenrücken

Wir liefern **nur bar:**

1 Ex. bis 13/12 mit 33⅓% Rabatt, mindestens 26/24 Ex. mit 37% Rabatt, mindestens 52/48 Ex. mit 40% Rabatt und bitten um Bestellung.

Wir erinnern gleichzeitig an die vorjährige Neuheit:

„Ein Starenheim in Bild und Reim“ **Ladenpreis M. 20.—**

zu obigen Bedingungen.

Wir stellen diese Bücher sowohl als auch unsere komplette Kollektion zur

Herbst-Messe

Papiermesse: Grosser Reiter, Petersstrasse 44/I, Aufgang A, Stand 54/56

aus und sind vom **27. August bis mit 4. September** anwesend.

Wir bitten um Ihren werten Besuch.

Hochachtend

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg
Verlagsbuchhandlung — Grossantiquariat

VOM KUNSTFREUND IMMER GERN GEKAUFT
WEIL AN REICHHALTIGKEIT UND SCHÖNHEIT
unübertroffen — einzigartig

sind die stattlichen Illustrations-Bände unserer Kunstzeitschriften.

DEMNÄCHST WIRD VERSANDFERTIG

DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

48. Halbjahrsband (April-Sept. 1921)
Mit 350 Abbildungen u. vielen Kunstbeilagen in Sepiaton u. farbiger Wiedergabe. Textbeiträge erster Federn. In blauem Halbleinenband mit echter Goldprägung **85.-**
Original-Einbanddecken mit Vorsatzpapier M. 12.—, mit 20%.

STICKEREI- UND SPITZEN-RUNDSCHAU

Jahresband 1921 (Okt. 20 — Sept. 21)
Mit ca. 200 Abbildungen u. vielen Kunstbeilagen in Sepiaton u. farbigen Wiedergaben. Interessante und wertvolle Texte . . . . In im. Japan weiss geb. **50.-**
Original-Einbanddecken mit Vorsatzpapier M. 10.—, mit 20%.

Einige wenige Vorzugsdrucke St. u. Sp.-R. auf besserem Papier in im. Japanband mit Gold . . . . . geb. **100.-**
= Nach dem Ausland in Landes-Währung mit Valuta-Aufschlag =

DA UNSERE VORRÄTE GERING, BITTEN WIR SOFORT DIREKT ZU BESTELLEN!

35% bei 10 u. mehr Bänden Ⓩ 30% bei 2—9 Bänden.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH • DARMSTADT

Wo bezieht der czechoslov. Händler seinen täglichen Bedarf an modernen Liedern und Tänzen zu Originalrabatten und -preisen?
Wo erspart er sich hohe Auslandsporti?
Wo wird am raschesten expediert?

Beim **Accordverlag und Großsortiment**
Prag V, Mikuláška tř. 28
(Alleinige Auslieferung der Edition Francis Salabert, Paris, und Vertretung anderer Weltfirmen)

Was gibt's Neues?

a) Aus der Schlager-Edition Fr. Salabert, Paris:

Mon homme, Schottisch espagnol von M. Yvain
Shimmy Vamp, Shimmy Foxtrot von Byron Gay
El Relicario [Das Lied vom Dalles] von José Padilla
Smiles [Hotel zu den drei Quasten] von Lee S. Roberts
Japanese Sandmann, Shimmy Foxtrot von R. A. Whiting
Venetien moon, Jarz von Lucien Boyer
Delilah, Boston von Horatio Nicholls
Qouin, Foxtrot von Fr. Salabert
Hindustan-Foxtrot von Wallace
Ay Cypriano [Das Höschen vom Röschen] von Abades
Sand Dunes, One-Step von Byron Gay
Oo-la-la-wee-wee [Ah, da schau her, wer kommt denn da] von J.G.Ruby
Tennessee Foxtrot [Weidlingan] von W. Donaldson
Billets doux von M. Yvain
By the campfire, Foxtrot von Lucien Boyer
Vénus shimmy von M. Yvain

Einheitspreis Kč. 18.— pro Exemplar: ab 7/6 Exemplare 40% Rabatt

b) Aus verschiedenen anderen Verlägen:

	Einzelpreis	Rabatt —9 Expl.	11/10 Ex.
Wer wird denn weinen von Hugo Hirsch	7.50	33⅓%	40%
Bimbolo [Kamerun] von Robert Stolz	8.—	33⅓%	40%
Im Hotel zur Nachtigall von Stefan Weiss	7.50	33⅓%	40%
Indianola von S. R. Henry D. Onivas	7.50	33⅓%	40%
Salome, Foxtrot von Robert Stolz	7.50	33⅓%	40%
Ka ka Katy von Geoffrey O'Hara	7.50	33⅓%	40%
Campanas-Glockenfoxtrot von V. Pastallé-J. Viladomat	10.—	33⅓%	40%
Das Mädel ist nicht ohne von F. Leopoldi	7.50	33⅓%	50%
Das Lied vom Riesenrad von Karl Hajós	6.—	33⅓%	33⅓%
Dada-Foxtrot von Karl Hajós.	7.50	33⅓%	40%

	Einzelpreis	Rabatt —9 Expl.	11/10 Ex.
Allahs Holiday von Rud. Friml	8.75	33⅓%	40%
Tangowalzer von Robert Stolz	7.50	33⅓%	40%
Nur eine Nacht sollst du mir gehören von O. Geiger	7.50	33⅓%	40%
Geh'n ma drah'n von Aladár Nagypál	5.—	33⅓%	40%
Zopfiger Chinese, küsse mich von Aladár Nagypál	5.—	33⅓%	40%
Arizona-Foxtrot von Melville Gideon	7.50	33⅓%	40%
Little Fly shimmy u. Foxtrot von L. Halent	7.50	33⅓%	40%
Mädchen ein kleines Tête a tête-chen von R. Stolz	7.50	33⅓%	40%
Sonja, russ. Ballade von Eugen Pártos	7.50	33⅓%	40%
Boheme-Schlager für Gesang u. Klav., für Sal.-Orch. usw. usw.	Original-Preise		

Neue

Wiechmann-Bildkarten-Mappen

*

Neu erscheinen soeben zum ersten Male:

Wilhelm Kaulbach, Acht Bilder aus Goethes Leben und Werken. Goethe und die Muse — Lotte und Kinder — Dorothea und die Auswanderer — Gretchen (Mater dolorosa) — Mädchen im Walde — Ottilie — Friederike in Sesenheim — Goethe in Frankfurt. Nach Kupferstichen. 8 Kupfertiefdrucke in Mappe . . . . . M 4.—

Matthäus Schiestl, Acht Gemälde. Zweite Sammlung. Vorfrühling — Fra Angelico — Mathilde — Gegrüßet seiest du Jungfrau Maria — Kirchlein in Franken — Wintermärchen — Dorf im Jura — In Italien. 8 farbige Wiedergaben in Mappe . . . . . M 4.—

Ilse Graef, Marien-Legenden. Acht Scherenschnitte in Originalgröße durch feinen Lichtdruck wiedergegeben. 8 Karten in Mappe . . . . . M 4.—

Aus unserer Heimat. Sammlung 17. Am Rhein. Dritte Sammlung. Die Clemens-Kapelle — Rheinfels In der Pfalz — St. Werners Kirche in Bacharach — Die Marksburg — Morgenbachtal — Das Stadttor — Abend am Rhein. 8 Kupfertiefdrucke in Mappe . . . . . 3.—

In neuen Auflagen erscheinen soeben:

Paul Weber, Aus Wald und Tal. Zweite Sammlung. Der Wildbach — Herbstsonnenschein — Alte Eiche — Sommertag — Urwald — Mühle im Odenwald — 6 farbige Wiedergaben in Mappe . . . . . M 3.—

Hermann Rüdisühli, Acht Gemälde. Morgengrauen — Heiliger Brunnen — Morgenandacht — Herbsttag — Das Opfer — Es stand in alten Zeiten — Es war einmal — Heilige Stätte. 8 farbige Wiedergaben in Mappe M 4.—

Theodor und Oscar Hofmeister, Zehn Meisterwerke d. Lichtbildkunst. 10 Kupfertiefdr. i. Mappe M 4.—

Otto Abbelohde, Waldeinsamkeit. 6 Lichtdrucke in Mappe . . . . . M 3.—

Otto Abbelohde, Deutsche Heimat. 6 Lichtdrucke in Mappe . . . . . M 3.—

Otto Abbelohde, Deutsche Lieder. 6 Lichtdrucke in Mappe . . . . . M 3.—

Otto Abbelohde, Deutsche Sehnsucht. 6 Lichtdrucke in Mappe . . . . . M 3.—

In neuen Auflagen sind erschienen:

Matthäus Schiestl, Acht Gemälde in farbigen Wiedergaben in Mappe . . . . . M 4.—

Paul Weber, Aus Wald und Tal. Erste Sammlung. 6 farbige Wiedergaben in Mappe . . . . . M 3.—

Matthias Grünewald, Der Isenheimer Altar. 7 farbige Wiedergaben in Mappe . . . . . M 3.—

Karl Spitzweg, Acht Gemälde. 8 Kupfertiefdrucke in Mappe . . . . . M 3.—

Moritz von Schwind, Zehn Gemälde. 10 Kupfertiefdrucke in Mappe . . . . . M 4.—

Josef Maria Beckert, Sechs Gemälde. 6 farbige Wiedergaben in Mappe . . . . . M 3.—

Aug. Rupp, Aus dem Hochgebirge. 10 Kupfertiefdrucke in Mappe . . . . . M 4.—

Frühlingszeit. 8 Kupfertiefdrucke in Mappe . . M 3.—

Mit meinen Bildkarten-Mappen kann jede Buchhandlung dauernd gute Erfolge erzielen. Vollständig neue Nettolisten auf Verlangen umsonst.

Z

Hermann A. Wiechmann · Buch- und Kunstverleger
München · Siselastraße 21

Von Reichels Kalendern für 1922

gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe:

Illustrierter Neuer Deutscher Reichs-Kalender

Z

41. Jahrgang **Verkaufspreis M. 3.25**

mit Wandkalender und Kunstbeilage in Vierfarbenbuchdruck. Vielseitiger Inhalt, vorzügliche Erzählungen beliebter Autoren, reicher Bildschmuck.

Leichte Absatzfähigkeit.

Sehr günstige Bezugsbedingungen.

Näheres darüber im beigefügtem Verlangzettel
Wir bitten, soweit nicht schon geschehen, sofort zu bestellen.

Gebrüder Reichel Verlag
Augsburg.

Z

Im Oktober erscheint:

Christiansens Jahrbuch
pommerscher Lehrer und Lehrerinnen innerhalb des Provinzial-Lehrervereins

Preis ℳ 10.—
mit 35% und 11/10 gemischt bar.

Paul Christiansen Verlag, Wolgast.

Soeben ist erschienen:

Das Wehrmacht-Versorgungsgesetz

(Gesetz über die Versorgung der Angehörigen des Reichsheers und der Reichsmarine sowie ihrer Hinterbliebenen.)
vom 4. August 1921.

Textausgabe mit Sachverzeichnis. **Preis 4 Mark.**

Käufer sind alle Reichswehr-Angehörigen u. Dienstkommandos.
Durch Auslage lassen sich daher Partien absetzen.
Bezugsbedingungen: Nur bar mit 30% Rabatt, Versand nur direkt, Verpackung wird nicht berechnet.
Ich bitte um tätigste Verwendung.

Reichswehr-Buchhandlung, Berlin-Steglitz
(Postscheck-Konto: Berlin 21710) Peschkestr. 9

Gerhard Stalling Verlag ▸ Oldenburg i. O.

Der Blumengarten

Ein neuer Typ von Volks- und Jugendbüchern

Eine neue Reihe schöner Bücher, geschaffen von namhaften Schriftstellern der Gegenwart oder ausgewählt aus dem Besten der Weltliteratur aller Zeiten. Erste literarische und künstlerische Mitarbeiter. Jeder Band wird äußerlich und innerlich mit großer Sorgfalt ausgeführt. Jeder ist geschmückt mit etwa 100 mehrfarbigen Federzeichnungen guter Zeichner. Gutes weißes, starkes Papier. Format 16,5:21 cm. Vielfarbiger Künstler-Einband nach einem Entwurf von O. H. W. Hadank. — Es sind Bücher für jedermann, Volksbücher im besten Sinne des Wortes, die

jeder Erwachsene mit Freude und Genuß

lesen mag, gleichviel aus welchen Kreisen er stammt, die aber zugleich und vor allem dazu bestimmt sind,

der reiferen Jugend als Lebensgut

in die Hand gegeben zu werden. Es sind Bücher für die Jugend in dem Sinne, daß für die Jugend nur das Beste gut genug ist, daß man ihr möglichst das Originalwerk zu bieten und sich darauf zu beschränken habe, Unverständliches auszumerzen. Die Jugend wird lieber zu einem solchen wertvollen und bedeutenden Buche greifen als zu einem flachen und lebensunwahren. Die ersten soeben zur Ausgabe gelangenden Bände der Reihe sind auf den folgenden Seiten angekündigt (Nibelungensage, Gute Geister, Don Quixote). Als nächste Bände sind u. a. vorgesehen: Robinson Crusoe, Fröhliche Märchen, Münchhausen, Gullivers Reisen.

38% 6 Exemplare gemischt mit 40%

Z

Gerhard Stalling Verlag ▸ Oldenburg i. O.

Band I:

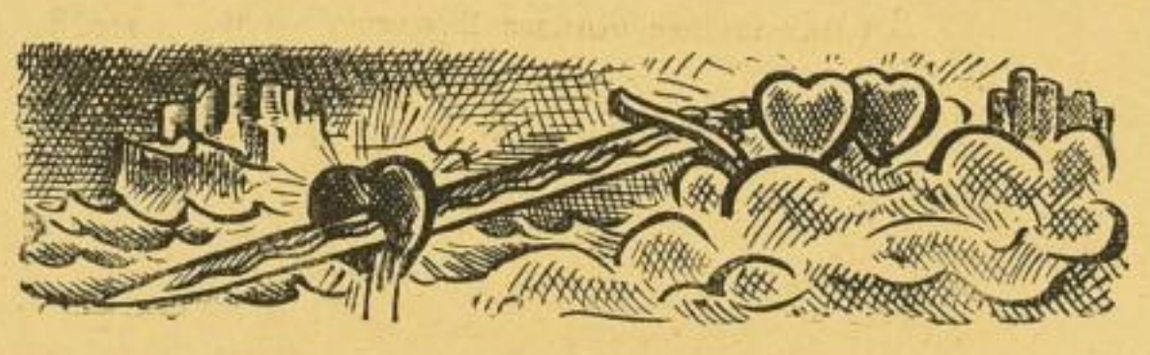
Die Nibelungensage

Neuerzählt von

Will Vesper

Mit vielen farbig getuschten Federzeichnungen von E. R. Vogenauer, darunter 30 Vollbilder sowie viele Initialen und Vignetten. Etwa 200 Seiten. Mehrfarbige Einbandzeichnung von O. H. W. Hadank. Preis in Künstlereinband M. 23,—, Fr. 4,25

Will Vesper, dessen Neudichtung der Tristan- und Parzivalsagen heute eines der verbreitetsten deutschen Volksbücher geworden ist, hat nun auch die Nibelungensage in gleicher Weise erneuert und vergegenwärtigt. Aus den verschiedensten alten Quellen, den deutschen und den nordländischen, hat er ein neues geschlossenes Werk geformt. Es handelt sich also keineswegs nur um eine Nacherzählung des „Nibelungenliedes", sondern um die Neuschöpfung eines heutigen Dichters, der bewiesen hat, daß er es wagen darf, das alte Sagengut neu einzuschmelzen und zu formen. Es ist ein Buch daraus geworden, das niemand ohne tiefe Erschütterung aus den Händen legen wird. Ein Buch für die Gegenwart, für das lebendige Leben unseres Volkes, das heute mehr denn je aus den großen Schöpfungen seiner eigenen Vergangenheit Kraft und Trost, neuen Mut, Hoffnung und Glauben an sich selbst finden soll. Haben die Alten dies verloren, so laßt uns an der Jugend aufbauen langsam und von innen. Das Illustrationswerk Vogenauers wird für jeden Bücher- und Sagenfreund ein Ereignis sein.



Z

Gerhard Stalling Verlag ▸ Oldenburg i. O.

Band II:

Gute Geister

Märchen, Gleichnisse und Legenden

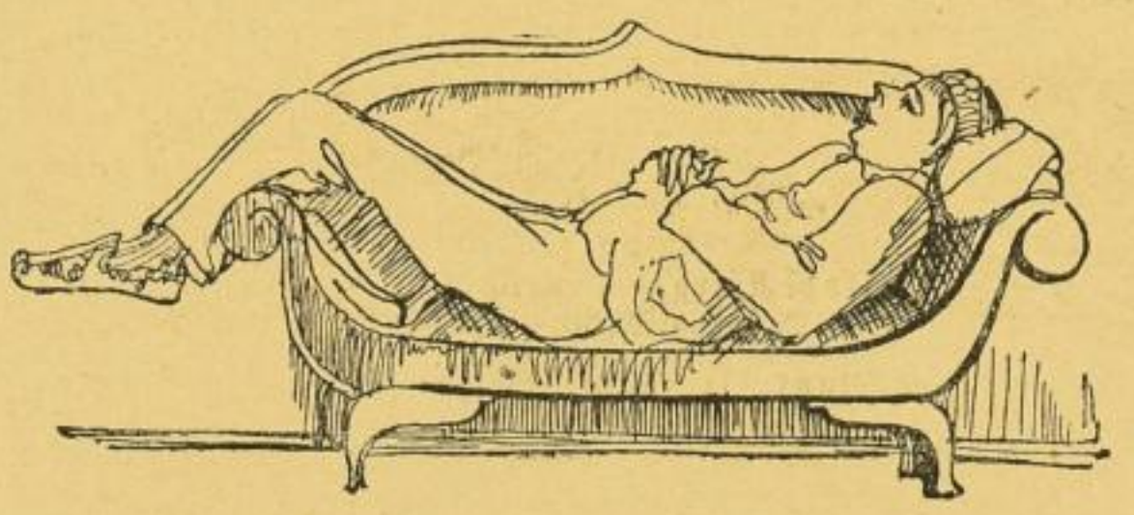
von

Will Vesper

Geschmückt mit 87 farbigen Federzeichnungen von Hertha von Gumppenberg, darunter 8 Vollbilder. 160 Seiten. Mehrfarbige Einbandzeichnung von O. H. W. Hadank. Preis in Künstlereinband M. 20,—, Fr. 3,75

In Fabeln, Märchen und Gedichten
habt ihr die wahren Weltgeschichten

Unter diesem Motto vereinigt Will Vesper vierzig seiner schönsten Märchen, Legenden, Gleichnisse und Geschichten, die mitten aus dem Leben der Gegenwart herausgegriffen oder frei und phantastisch erfunden sind. Dichtungen voll Weisheit und aufrichtender Lebensfreude. Wir sind gewiß, daß unsere ganze Literatur nicht viele Bücher für die Jugend hat, die diesem an die Seite zu stellen sind. Aber nicht nur der Jugend, nein, dem ganzen Volke wird hier ein Buch geschenkt, wie wir es heute brauchen, und es wird Freude bereiten, wohin es kommt. Es ist erzählt in meisterhafter Prosa und wird, des sind wir sicher, ein Volksbuch der Deutschen werden, ein Lieblingsbuch der Jugend wie der Erwachsenen. Wie etwa Andersens Märchen oder „Die Träumereien an französischen Kaminen" paßt es in alle Hände und wird es in alle Herzen eindringen.



Gerhard Stalling Verlag ▸ Oldenburg i. O.

Band III:

Leben und Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote

von

Miguel de Cervantes

Nach den besten deutschen Übersetzungen bearbeitet von Will Vesper. Mit 130 mehrfarbigen getuschten Federzeichnungen von Hans Pape, dazu 10 Vollbilder. 300 Seiten. Mehrfarbige Einbandzeichnung von O. H. W. Hadank.
Preis in Künstlereinband M. 28,—, Fr. 5,25

Don Quixote ist heute wie die Bibel und Homer, wie die alten Klassiker und die Werke Shakespeares und Goethes in den Besitz aller Kulturvölker übergegangen. Noch heute nach dreihundert Jahren gilt von ihm, was der Dichter ihm einst wünschte: den Schwermütigen selbsterheiterter, der Fröhliche wird noch fröhlicher, auch den Ungelehrten ergötzter, Kinder, Jünglinge, Männer und Greise lesen und loben ihn. Denn diese Geschichte von dem Ritter von der traurigen Gestalt ist ja nicht nur eine seltsame und spaßhafte Begebenheit, sondern wie Goethes „Faust“ ein großes Spiegelbild des menschlichen Lebens, ein Buch voll Weisheit, Ernst und Größe. Mitten im Lachen bringt es uns zu tiefer Erschütterung, mitten in der Ergriffenheit zu ausgelassenem Gelächter. Hinter allem Komischen liegt ein tiefer tragischer Sinn. Darum hat man von jeher auch dies Buch der Jugend gern in die Hand gegeben, leider meist in Bearbeitungen, die nur das äußerliche Gewand beibehielten, aber den inneren Geist des Werkes töteten. In der vorliegenden Bearbeitung ist versucht worden, das zu vermeiden. Immer spricht Cervantes selbst, und nur das für die Jugend Unverständliche und Überflüssige ist entfernt. Möchte das Buch in dieser Gestalt werden, was es in Spanien schon lange ist, eines der schönsten und wertvollsten Erziehungsbücher der Jugend und des ganzen Volkes.

Ilf Verlag
Wien ★ Berlin Leipzig ★ München

NOCH RECHTZEITIG
ZUR SOMMERSAISON BRINGEN WIR:

RODA RODA
VON BIENEN DROHNEN UND BARONEN

27. Auflage

Wir haben dieses Buch erworben und legen es in neuer Auflage allen Freunden guten Humors vor. Wer in Gefahr ist, trübsinnig zu werden der nehme jeden Tag eine entsprechende Dosis dieses Gegengiftes.

BROSCHIERT Mark 20.— (K 200.–)
Gebunden „ 25.— (K 250.—)

ARNOLD HÖLLRIEGEL
DIE FILMS DER PRINZESSIN FANTOCHE

Eine unerhört lustige freche Filmkomödie schrieb da Höllriegel, den Zehntausende als witzigen Plauderer kennen. So wie die löbliche Polizei wird auch der Leser an der Nase geführt, bis er Tränen lachend das Buch aus der Hand legt. Der gleichnamige FILM war einer der grössten ERFOLGE in der letzten Zeit.

BROSCHIERT in farbp. Umschlag M. 14.— (K. 140.—)
In wirkungsvollem Pappband M. 18.— (K. 180.—)

Ⓩ **Bezugsbedingungen:**
BAR: 40% und 11/10
a. c. nur bei gleichzeitiger Barbestellung, beschränkt mit 33⅓%.

Unsere Auslieferungsstellen:
Für Deutschland: Berlin W, Potsdamerstrasse 123b. Leipzig, Hospitalstrasse 10 (F. Volckmar). München, Königinstrasse 15.
Für Österreich und die Nachfolgestaaten: Wien, I, Schulerstrasse 18. Salzburg, Ed. Höllriegl, Sigmund Hafnergasse. Budapest, Buchhandelsgesellschaft Kultura, VI., terez körut 5.
Alle Auslieferungsstellen liefern zu unseren Originalbedingungen.

Einzel-Meldung unmöglich!

Vergriffen!

Hermann Löns
und die
Swaantje

Von Swaantje Swantenius

Die neue Auflage erscheint in etwa vierzehn Tagen

Deutsche Landbuchhandlung
G. m. b. H., Berlin SW 11

A. Anton & Co., Leipzig und Berlin

Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur

Etwas für das ganze Jahr und speziell für Weihnachten:

Ⓩ

Rose-Marie

Eine Erzählung für junge Mädchen

von Else von Steinkeller

Mit Bildschmuck und farbigem Umschlagbild von Gottfried Bachem

Preis geb. M. 13.—

Was Else von Steinkeller schreibt ist harmlos und fröhlich zu gleicher Zeit, und ihre Bücher haben um dieser Eigenschaft willen sich die Gunst des Publikums im Sturme erobert. Der glückliche Humor der Verfasserin ist ihr auch bei Abfassung dieses Werkes treu geblieben, das uns die Gestalt einer kapriziösen jungen Dame in der drolligen Umgebung einer ganz kleinen Stadt vor Augen führt, die ziemlich weit östlich gelegen ist, ungefähr da, wo die berühmten Füchse einander Gutenacht sagen.

Es liegt ungemein viel Sonnenschein über dem ganzen Werke, und so ist mit Sicherheit darauf zu zählen, daß es überall, wohin es kommt, Anklang finden wird.
Else von Steinkeller besitzt so viele Freunde in unserem gesamten Vaterlande, daß jedes neue Werk ihrer Feder von vornherein günstiger Aufnahme gewiß ist. So werden die Herren Kollegen vom Sortiment auch mit der „Rose-Marie" ein leichtes Arbeiten haben, und wir bitten sie daher, ihr freundl. Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Die gute Ausstattung und die hübschen Illustrationen werden wesentlich zur Erhöhung des Absatzes beitragen.

Wir rabattieren bis zum Ausgabetage (etwa im Laufe des September) mit

40%

späterhin gemäß unseres Staffeltarifs!

Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im August 1921 **A. Anton & Co.**

Jetzt besonders wichtig
für die Kollegen der betr. Provinzen:

Städteordnung für die Rheinprovinz
vom 15. Mai 1856 (Gewicht 230 g)

Städteordnung für die Provinz Westfalen
vom 19. März 1856 (Gewicht 220 g)

Städteordnung für die Provinz Hannover
vom 24. Juni 1858 (Gewicht 210 g)

Jede der drei Städteordnungen ist herausgegeben und erläutert von Bürgermeister **Otto Kotze**

Jeder Band ist kartoniert und kostet nur M. 5.—

Vorzugsangebot bis 1. Oktober d. J.:
40% und 7/6

Nur direkt mit halbem Porto

Bitten, zu verlangen.

Breslau, August 1921 **Preuß & Jünger**

Im Verlage von **M. Pfeiffer**, Friedrichstadt a. d. Eider, erscheint zum 30. August:

Festschrift

Bilder aus der Geschichte der Stadt Friedrichstadt a. d. Eider. Zur 300-Jahrfeier der Gründung im Auftrage des Presse-Ausschusses verfaßt von Dr. Harry Schmidt-Kiel. b. M 9.—

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Hand- und Reisekarte
von
Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz

4. Auflage

Die letzte Auflage von 3000 Exemplaren war in 14 Monaten vergriffen, ein Beweis, daß diese **billige Karte von Mecklenburg** sich im Buchhandel und im Publikum gut eingeführt hat.

Die neue Auflage ist wiederum sorgfältig revidiert und ergänzt.

Verkaufspreis 3.50 M.,
Nettopreis für einzelne Exemplare 2.30 M.,
für 7 Exemplare 14 M.

Ich liefere **nur direkt** (mit Porto- und ohne Verpackungsberechnung) und nur gegen **bar**.

Bestellzettel liegt bei.

H. Wehdemann's Buchhandlg.,
Parchim.

Einen bedeutenden Gewinn

erzielen Sie beim Verkauf meiner

Verfehlen Sie nicht, sich sofort Lieferungsbedingungen mit Bestellschein kommen zu lassen.

Ⓩ Ende August erscheint:

Taschenausgabe
des Neuen Schweiz. Zolltarifs 1921

Mit Anhang: Tabelle der Monopolgebühren und der Grenztierärztlichen Gebühren

von **A. Sennhauser**, St. Gallen.

Der zum praktischen Gebrauch bestimmten Taschenausgabe ist im Gegensatz zur amtlichen Ausgabe eine Tabelle der Monopolgebühren in übersichtlicher Zusammenfassung beigefügt, sowie die grenztierärztlichen Bestimmungen. Ausserdem hat die Taschenausgabe den Vorzug der Billigkeit.

Preis kart. 10 M. mit 30% und 11/10.
Bis 10. Sept. 40% u. 11/10. Ausland: Valutazuschlag.

Kommissionsverlag: A. Bartz, Ulm a. d. D.

Auslieferung in der Schweiz nur durch den Verlag des Taschen-Zolltarifs St. Gallen, Postfach 115, zum Preise von Fr. 1.70 ord.

Ⓩ Soeben wurde ausgegeben:

Einfache Buchführung
des
Gewerbetreibenden
für gewerbliche Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht
von
Ph. Rudolph

Klein-Quart. 48 Seiten mit Vordrucken und kurzen, leichtverständlichen Erläuterungen der einzelnen Bücher. — Jedem Hefte ist ein zweimonatlicher Lehrgang für Schlosser, Schreiner, Sattler, Schuhmacher und Schneider beigegeben.

2., neubearbeitete Auflage.

Preis mit Lehrgang nur ℳ 3.40 ord.

In vielen Schulen bereits eingeführt!

Bestellzettel anbei.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

? Haben Sie unsere Ankündigung beachtet ? ? ?
im Börsenblatt vom 5. August 1921, Seite 7739.
Es ist nötig, dass Sie sich mit dem Inhalt befassen u. den Nutzen daraus ziehen. Diejenigen Herren, denen unser angekündigtes Rundschreiben nicht zuging, bitten wir auf direktem Wege zu verlangen.
Verlag Gebrüder Vogt, Verlagsbuchhandlung, Papiermühle, S.-A.

Soeben erschien:

Die Einkünfte des Bundes
während der Jahre 1914—1918 auf Grund neuer Gesetze und Verordnungen.

Von

Dr. Hermann Freudiger.

Preis Fr. 5.— / M. 17.—

„Welcher Gebildete, gleich welchen Standes oder Berufes, sollte sich nicht für dieses Buch interessieren!

Es ist und bleibt ein Dokument und ein Nachschlagewerk für immer und es sollte eigentlich in keiner Bibliothek und auf keinem Bureau fehlen.

Man darf wohl sagen, dass jeder Gebildete je und je in den Fall kommt, sich über die ausserordentlichen Einnahmen der Schweiz während des Weltkrieges zu orientieren, sei es, um einzelne Jahre herauszugreifen, handle es sich darum, bestimmten Zahlen nachzugehen, oder um die Orientierung über die Gesetze und Verordnungen (Kriegssteuer, Kriegsgewinnsteuer, Stempelsteuer usw.) oder deren Interpretation und Handhabung oder auch um deren kritische Betrachtung durch einen Industriellen"

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

A.-G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchh. in Weinfelden und Konstanz.

Im **September** erschient in **„nige Uplag:**

„Uns Herrgott un sin' Lüd"

von **Karl Schneeberg.**

heft' M. 16.– **bunnen M. 22.—**

Vor mit 35% un 11/10 mischt.

Inband f. d. Fribauk M. 4.50.

1 Prowbauk mit 40%.

Paul Christiansen Verlag, Wolgast.

Angebotene Bücher.

Schlettersche Buchh. in Breslau:
1 Rankes Weltgesch. 16 Bde. Geb.
1 — deutsche Geschichte i. Zeitalter d. Reformat. 6 Bde. Geb.
14 Alexejew, neuest. Lehrb. d. russ. Sprache. Geb.
20 Frey, russ. Wörterbuch. Geb.
17 Koiransky, russ. Wörterb. Geb.
(Aus einer Biblioth., gut erhalten, aber gestempelt.)
150 Friedr. d. Grosse, ausgewählte Werke. 4 Bde. Kart. Hindenburg-Ausg. Neu.

Etwa 500 Bände plattdeutsche Schriften, Erzählungen etc., in der Hauptsache vom Quickborn- und Hermes-Verlag, geschlossen abzugeben.

Weser-Druckerei-Gesellschaft m. b. H. in Hameln.

Reimanns Buchh., Plauen i. V.:
Schlossers Weltgeschichte. 20 Bde. in 10 Ganzleinenbdn. ℳ 390.—. Beim Verlag i. Hlwd. 400,— no.

Oskar Müller, Univ.-Bh. in Köln:
Zentralbl. für Chirurgie. Jahrg. 1897—1918.

Fra Luca Pacioli

Divina proportione

Die Lehre vom goldenen Schnitt. Nach der venezianischen Ausg. vom Jahre 1509 neu herausg., übers. u. erl. v. **Const. Winterberg.** IV u. 367 S. Wien 1889. Gr. 8°. ℳ 4.—.

H. Weisshappel,
Wien II./1.
Grosse Stadtgutg 34.

Leonh. Simion Nf., Berlin W. 57:
Dtsche. med. Wochenschr. Bd. 24—29 (1898—1903) Hlbl., Bd. 30 (1904) i. 2 Bdn., Gzln., Literaturbeil. 1901—03, 3 Bde. Halbl.
Münch. med. Wochenschr. 1894 Halbl., 1904 Ganzl. in 2 Bdn.
Berl. klin. Wochenschr. 1898—1900 Halbl.

Bernh. Mengel in Bln.-Steglitz:
Oeuvres de Alfr. de Musset. Mit 28 Kupferst., gez. v. Bida. Lederrück. Goldpressg. u. -schnitt. Charpentier, Paris 1867.
Jensen, Schwarzwald. Origbd. Bln. 1890.
Macaulay, History of England. 8 Bde. Grün Hfz. London 1889.
Shakespeare, Works, by Staunton. 6 Bde. Grün Hlbfrz.
Laurent, Gesch. Napoleons, ill. v. Vernet. 2 Bde. Hlbldr. Weber, Lg. 1841.
West, Gesch. d. Feldz. Napoleons. Geb. Bln. 1837. (Bibl. d. unterh. Wissensch.)
Polen, geogr. u. histor. geschildert mit einer vollst. Gesch. d. Jahre 1830 u. 31 u. 15 Abbildgn. (Scheible 1834.)
Zimmermann, Taschenb. d. Reisen etc. 1. Jahrg. 1802. Geb. Mit Kupfern. Fleischer, Lg.
Raffs Geogr. f. Kinder, hrsg. v. André. 1790.
Chodowiecki-Mappe. 98 Zeichn. u. Aquar. in Faksimiledr. (Amsler & R., 1885.) Mappe def.
Weininger, Geschl. u. Charakter. 18. Aufl. Geb.
Alles sehr gut erhalten.
Direkte Gebote erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = **Angebote direkt erbeten.**

Gg. Uslar's Hofbh., Bad Pyrmont:
*Raabes Werke. Ser. 1—3, auch einz. Serien.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. 6, 8, 9, 11.
*Heilfron, Handelsrecht. Erg.-Bd.
*— Zivilprozess. I u. II.
*— öffentl. Recht. I.
*Mandeville, B. de. Alles!

E. Remersche Bh. in Görlitz:
*Bilder a. d. Sachsenlande. Bd. 4.
Eicken, Gesch. u. Syst. d. mittelalterl. Weltanschauung.
Freud, Neurosenlehre. Bd. 2.
*Der Krieg 1914. (Bong.) Bd. 3/8.
*— do. Beil.: Kriegskalender. Bd. 3—8.
Puttkamer, A. v., Offenbarungen.
Schmidt, O. E., kursächs. Streifz.
Dante, — Herder, sämtl. Werke.
Kotzebue, sämtl. dram. Werke. (A. e. Bde.)

Konrad Wittwer's Sort., Stuttgart:
Picard, Traité d'analyse. 3 vols

M. Steinhardt, Charlottenburg 4:
*Zola. Verl. Grimm. Br. od. geb.: Der Traum, — das Geld, — d. Zusammenbruch, — Doctor Pascal, — Paris, — Fruchtbarkeit, — Arbeit, — Wahrheit.
*Anthropophyteia. Sow. u. verbot. Zahlen gute Preise.
Angebote nur direkt erbeten!

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Bernhard, Antiquit. Wetteraviae.
*Marquardt u. Mommsen, Handb. d. röm. Altert. 7 Bde. Letzte A.
*Grotefend, Zeitrechnung.
*Wattenbach, Deutschlands Gesch.-Quellen. Letzte Aufl.
*Meyer, Gesch. d. Altert. Vollst.
*Choulant, Hdb. d. Bücherk. 1841.
*Briquet, les filigranes de papier.
*Renoir, Annales des Aldes.
*Gumplowicz, Soziol.
*Holtzendorff-Kohler, Encyklopädie. Letzte Aufl.
*Wildes Werke. Dtsch. 1906. Wiener Verlag.
*Farrère, Geheimn. d. Lebenden.
*Fechner, Zend-Avesta.
*Nietzsches Werke. Ges.-Ausg.
*Thomas v. Aquin, Summa.
*Shaw., Man a. superman, — Cash., Byrons profession, — Getting married, — Doctors dilemma. Alles Tauchnitz.
*Kunst 1913/14, Nr. 3, 5. Bruckm.
*Fliegende Blätter. Bd. 7. 47, 53, 55. Geb.
*Jahresber. d. Tierchemie. Bd. 1, 2, 8, 16, 18, 47, 49.
*Berichte d. dt. chem. Ges. Bd. 46, Heft 1, 3 od. kplt.
*Chem. Centralblatt 1917.
*Dinglers Journal. Bd. 315, 316, 324, 329—33.
*Voss, jüngste Gericht in d. bild. Kunst.
*Tischbein, Recueil de grav. d'apr. des vases ant. 4 vols. 1803—09.
*Vöge, Anf. d. monument. Stils.
*Parma. Katalog d. Museums.
*Voll, vergl. Gemäldestud. 2 Bde.
*Bulle, griech. Statuenbasen. 1898.
*Friedländer, Altdorfer, d. Maler von Regensburg.
*Lichtenberg, Entwick.-Gesch. der Landschaftsmal. b. d. Niederl.
*Zimmermann, Landsch. in d. venez. Malerei.
*Zeitschr., Byzant. Bd. 18.
*Radowitz, Ikonogr. d. Heilig. 1834.

S. Calvary & Co. in Berlin, Unter den Linden 75:
*Ulrich von Lichtenstein, v. Lachm.
*Oswald von Wolkenstein, v. Lachmann.
*Zola, Lourdes.
*Gerstfeld, Pilgerfahrten.
*Meyer, Ed., Theorie d. Gesch.
*Andrees Handatlas.
*Müller, Handb. d. graph. Statik.
*Eisler, Wörterb. d. philos. Begr.

Erich Bluth & Co. in Leipzig 3:
Angebote direkt!
*Kraemer, Weltall u. M. Hfz.
*Ullsteins Weltgesch. Leinen.
*Treitschke, dtsche. Geschichte. N. A.
*Handwrtrb. d. Naturw. 10 Bde.
*Kopp, Gesch. d. Chemie.

Müller & Rühle in Darmstadt:
Theden, im Zauber der Dichtung.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin:
*Weber (B. A.), Epimenides' Erw.
*Liszt, Briefwechs. m. Carl Alexander. Deutsch.
*Grell (Ed.) u. Bellermann (J. J.), Schriften.
*Wustmann, Musikgesch. Leipzigs.
*Conrad, Hdb. d. Staatswissensch.
*Mooser, Gottfr. Silbermann.
*Pirro, l'orgue de S. Bach.
*Schweitzer, dtsche. u. franz. Orgelbaukunst.
*Adlung, Musica mechan. Organoedi (1768).
*Narrenschiff. Französ. v. Barcklay.
*Condamnation de Banquet.
*Zeitschr. f. roman. Stud. VIII, Beiheft. (Ad. Meyer.)
*Arch. f. Stud. d. neuer. Sprachen. LXIV. (Kayser.)
*Gröber, Zeitschr. f. roman. Philologie, XI.
*Scheffer, französ. Volksdichtgn. u. Sagen.
*Lasso, Werke. (Sandberger.)
*Machaut, Edit. ancienne d. textes.
*Schneider, Wiener Ausstell. 1892. Pracht-Ausg.
*Hipkins a. Gibb, Musical instrum.
*Rochlitz, f. Freunde d. Tonkunst. Auch einzeln.
*Rabelais, Gargantua. Französ.
*Miscell. Musicae bio-bibl. (Spring.)
*Sachs, Real-Lex. d. Instrum.
*Riemann-Festschrift.
*Dahms, Schubert, — Schumann.
*Kapp, Paganini.

Kant-Buchh. in Charlottenburg:
Shakespeares Werke (Gundolf). 2, 3, 4, 5, 6.
Hearn, Buddha. Ält. Ausg.
Balzac, 30 Gesch. Bd. 2. (Piper.) Illustr. v. Doré.
Jordan, Nibelungen. Bd. 2.
v. d. Hagen, Gesamtabenteuer.
Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
Casanovas Werke. Gr. Ausg. Bd. 2. (Müller.)
Droysen, Gesch. d. Hellenismus.
Mann, Tod in Venedig.
Lessings Werke. (Tempel.)
Erdmann, Grundriss.
— Logik.
Schäffle, Syst. d. menschl. Wirtsch.
Knies, Geld u. Kredit.
Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitalz.
Schmidt, Durchschnittsprofitrate. 1889.
Kayser, Geologie. Bd. 2.
Hauffs Werke. Friedensausg.
Karger, mein Vermögen.
Meyers Konv.-Lex.
Binding, Lehrb. d. gem. Strafrechts.
Engels, Hausbuch d. dt. Kunst.
Goethes Werke. Hfrz. (Bibl. Inst.)
Ibsens Werke. Alte Ausg. Grün Leinen. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Hütte. 21. od. 22. Aufl.
Dehio, Gesch. d. dtschn. Kunst. Teil 1.

Geibel & Hohl in Göttingen:
*Mathemat. Annalen. Kplt. u. einz.
*Thénard, Lehrb. d. Chemie. 1825.
*Boltzmann, Gastheorie.
*Born, Relativitätstheorie.
*Burckhardt, Diff.- u. Integr.-Rechn.
*Dirichlet, Zahlentheorie.
*Drude, Lehrb. d. Optik.
*Forsyth, Differentialgleichgn.
*Hilbert, Grundl. d. Geometrie.
*— Mathematik u. Logik.
*Jahnke u. Emde, Funktionentafln.
*Klein, F., höhere Geometrie.
*Kowalewski, Analys. d. Unendl.
*Minkowski, Geometrie d. Zahlen.
*Netto, Gruppen- u. Substitutionstheorie.
*Runge, Theorie u. Praxis d. Reih.
*Weber-Wellstein, Elem.-Math.
*Encyklop. d. mathem. Wissensch.
Mathem. u. physik. Bücher u. Zeitschriften dauernd v. uns gesucht.

Max Röder in Mülheim (Ruhr):
*1 Entscheid. d. Reichsgerichts in Civilsachen. N. Folge. Bd. 1 u. f. Geb. (V. w. V.)
*1 Buyx, Lokalnamen der Vogtei Geldern. 1869.
1 Iltgen, Ansiedlungen am Niederrhein. 1879.

Arthur Wirth in Aalen (Württ.):
*Meyers od. Brockhaus' oKnv.-Lex.
*Hesse, Geschichte von Bonn.
*Sang u. Klang. Bd. 4.

Eduard Schmidt in Leipzig:
*Loewe, Strafprozessordnung.
*de Wit, Geigenzettel. II. ev. 1. 2.
*Spohr, Fidus.
*Bölsche, Liebesleben.
*Hoppe, Weltende.
*Bestermann, schles. Geschichte.
*Kraemer, Mensch und Erde. Bd. 7—10.

Th. Thomas, Komm.-Gesch., Leipz.:
*Cosack, Lehrb. d. Handelsrechts.
*Daab, Jesus v. Nazareth. (Blaue Bücher.)
*Frank-Grützmacher, Geschichte u. Krit. d. prot. Theol.
*Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.
*Ganghofer. Alles in gut. Fried.-Ausg. Geb.
*Goldschmidt, Vererbungslehre.
*Hartmann, Symbole d. Bibel und Kirche.
*Kakteenkunde. Alles.
*Kamasutram. Dtsch. 4. A.
*Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
*Schulze, weibl. Schönheitsideal.
*Roth, Aktsaal.
*Buckle, Library illustr. of social progr. 7 vols.
*Maltzahn, dtschr. Bücherschatz.
*Arcos, das Gemeinsame.
*Engelhorn, Mutter.
*Kittel u. Emele, Vorlagenwerk für Uhrmacher.

Fr. Hofmeister G. m. b. H., Leipzig:
Sue, der ewige Jude.
Brehms Tierleben.

Stalling'sche Bh., Oldenburg i. Gr.:
Gundolf, Hölderlin.
Mommsen, röm. Geschichte.
Harms, Länderkunde aussereurop. Erdteile.

Willy Weise G. m. b. H., Berlin:
Kraemer, Mensch u. die Erde. 10 Bde. Geb.
*Hymans, Compositions d. grands. maitres de toutes les écoles.
Rossius, Trockenlegung der römischen Sümpfe. Leipzig 1600.
Rossius, Westpreussen 1772/1827. — Marienwerder 1828.
Hirths Formenschatz. Kplte. sowie einzelne Jahrgge., Hefte u. Tafeln. Mehrfach und ständig.
Peasent art in Russia.
— do. in Austria.

Musikhaus Wilh. Meyer, Bielefeld:
*Spemanns gold. Buch d. Musik.
*Wagner, Rich., sämtl. Werke. (Bong.)
*Sang u. Klang. Alle Bände.
*Challier, Liederkatalog, — Duettenkatalog.
*Hofmeisters Handbuch bis 1913.
Angebote direkt

Ignaz Schweitzer, München NO. 6:
*Karl Kraus. Alle Schriften.
*Techn. Hilfsbuch, v. Schuchardt.

Buchh. u. Antiquar. Max Schmidt in Zürich:
Je 1 Key, Ellen, Liebe u. Ehe — Epheu.

Buchladen in München, Ludwigstr. 26:
*Albertina-Werk. Jg. 1 u. 2.
Balzac, Junggesellenheim. Insel.
Burckhardt, griech. Kulturgesch. 4.
Engel, Mimik. Bln. 1804. Bd. 2.
Grimm, Michelangelo. Fried.-A.
Handzeichnungspublikationen.
Hirths Formenschatz 1901 u. ff.
Klass. Gemäldeschatz.
Lamprecht, dtsche. Geschichte.
Lemcke, Gesch. d. dtschn. Dicht.
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
Petrarka, Briefe a. d. Nachwelt.
Rochefoucauld, Maximes, Bodoni.
Runge, hinterlassene Schriften.
Seidlitz, Leonardo.
— Rembrandts Rad. Krit. Verz.
Bode, Gesch. d. dtschn. Plastik.
Merck, J. H., Schriften.
Meier-Gräfe, Marées-Werk.
Tiecks Schriften. Bd. 1, 2, 4, 5.
Heinses Werke. Insel.
Kleists Werke. Insel.
Hölty. Alles von und über.
Also sprach Confucius.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:
Gartenflora. Jahrg. 66. 68. 69.
Zeitschr. f. prakt. Geologie.
Glückauf 1920.
Meteorolog. Zeitschrift.
Geschichte der Kunst. 1—5.
Beilstein, organ. Chemie. 4. A. Bd. 1. 2.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
Alles aus d. Geb. d. RechtsGesch., spez. Monograph. aus d. röm. u. dtschn. Recht. Angebote (keine Lehrb. in alt. Aufl.) werden sofort erledigt.

J. Harder in Altona:
*Petrich, pomm. Lebensbilder.
*Baltische Studien. Alle Jahrgge. Auch einzeln.
*Pommern. Alles.
*Langeböse, Pomm. Alles.
*Münsterberg. Alles.
*Klossowski, Daumier.
*Andersen, Märchen. (Diederichs.)
*Reimarus, vom Zwecke Jesu.
*Svedenborg. Alles.
*Holtzmann, indische Sagen.
*Ernst, P., selige Insel.
*Callot, — Goya.
*Klingspor, balt. Wappenbuch.
*Wien, Zaub. d. Romant.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Ich zahle gute Preise für:
Annalen, Mathem. 1—61.
Descartes, Op. mathematica.
Jahrb. d. Fortschr. d. Math. 1—45.
Rechenschieber, Logarithm. Engl., frz. od. dtsch.
Liebigs Annalen. 307—393, 411 ff
Ztschr. f. phys. u. chem. Unt. 1—33 u. 1—21.
Hdb. d. inn. Med., v. Mohr. V.
Hecker-Trumpp, Kinderheilkde.
Zieglers Beitr. z. path. Anat. 1.
Gätke, Vogelwarte Helgoland.
Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
Junghuhn, Java.
Schlechtendal, Flora v. Deutschld.
Sorauer, Hdb. d. Pflanzenkrankh.
Wasser u. Abwasser 1914—19.

A. Bartz in Ulm a. D.:
Donau. Alles.
Born, Relativitätsth.
Schimkewitsch, Anat. d. Wirbelt.
Schaffer, Histologie.
Parzival, von Bartsch. 2. Bd.
— von Hertz.
Gudrun, von Bartsch.
— von Simrock.

Lipsius & Tischer in Kiel:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Orighfzbde.
*Biese, Entw. d. Naturgef. bei den Griechen.
*— do. im Mittelalter u. in d. Neuz
*Bach, Methodik u. Mechanik.
*Byrons Werke.
*Dahn, Balladen.
*Gaupp-Stein, CPr.O. Letzte Aufl.
*Staudinger, Komm. z. BGB. 7./8. Aufl. Bd. 4 u. ff.
*Rosenthaler, Nachweis org. Verb.
*Dragendorff, qualitat. u. quantit. Analyse v. Pflanz. u. Pflanzentln.
*Wittstein, Anleitg. z. chem. Anal. v. Pflanzen u. Pflanzenteilen.
*Rohleder, dasselbe.

SLUB
Wir führen Wissen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Nebe, Epistel-Perikopen. Kplt.
Strauss, Leben Jesu.
Rothschild, Tschb. f. Kaufl. Fr.-A.
Petzoldt, Philos. rein. Erfahr.
Schams, Kalkulat. d. Webwar.
Loewe, Strafprozessordng.
Wildbrand-S., Neurolog. d. Auges.
Lewin, Werkstättenbuchführg.
Leitzmann-B., Lhb. Lokomotivbau
Wood, John Wilkes Booth. 1866
Sommer, Gemälde v. N.-Am. 1831.
Braune, Reise d. Nord-Am.
Brauns, Auswand. n. N.-A. 1827.
Haeckel, Wandtaf. Kunstf. d. Nat.
Gross, physiol. Technik.
Schück, Kompass. 1911.
Ruediger, Sorge-Bai. 1914.
Stassen, Bilder z. Tristan, Parziv.
Wolzogen, B. z. Rheing.. Meisters.
Zeidler, Lederfabrikat.
Weinschenk, Grdz. d. Gesteinsk. 2.
Weber, Wellenlehre. (Ostw. Kl. 6.)
Ueberweg, Grdr. Gesch. Philos. 4.
Zurbonsen, Gesch. Repet. Frag. 1/5.
Zelis, med. Verbandmaterial.
Bougaud, Christt. u. Ggw. Dtsch.
Bernis, Oeuvres compl. 1773.
Smith, Dict. Greek a. Rom. Ant. 1842.
St.-Hilaire, Napol. Privatleb.
Sahlstedt, Dict. Svecicum. 1773.
California. Dt. Bücher vor 1860.
Kayserling, Columbus usw. 1894.
Kretschmer, Entdeckg. Amerikas.
Küchler, Faröer, — Lavawüsten.
— Wüstenritte auf Island.
Lampe, gr. Geographen.
Nansen, a. Schneesch. d. Grönld.
Cacardus, nied. Volk i. Dtschld.
Hamb. Festschr. z. Entd. Amerik.
Allmers, Marschenbuch. 5. A.
Behrmann, nieddt. Seebüch. 1906.
Eckstein, die Claudier.
Siedler, Joh., Festblumen.
Senf, Briefmarkenjourn, 1921, 4, 10.
Wucke, Sagen d. mittl. Werra.
Eschstruth, Mühlenprinz. Ill.
— Sternschnuppen-Spuk. Ill.
Quervain, quer d. Grönlandeis.
— u. St., durch Grönl. Eiswüste.
Ratzel Anthropogeographie.
Peary, Nordpol am nächsten.
Nansen, Nacht u. Eis. Bd. 3 Suppl.
Nordenskiöld, Atl. Schw. od. engl.
Rodny, Amerika. 1824.
Schack, ein halbes Jahrh.
Bauer-W., moderne Schulhyg.
Gayer, Forstbenutzung.
Hesse, H., Werke. Fried.-A.
Kellermann, Tor. Fried.-A.
Wolf, Astronomie. 2.
Kleyer, Lhb. eben. Trigonom.
Saccardo, Chromotaxis.
— Sylloge fungorum. Kplt.
Ruthenisches Wtb.
Roth v. Schreckenstein, Patriziat.
— Ritterwürde usw.
Rohrbach, Land Jahwes u. Jesu.
Rod, John Bulls Erzieherin.
Gewerbehygiene. Alles.
Rocholl, Philos. d. Gesch.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Ritter, Buch d. Lebensweish.
Riga-Album, erl. v. Asmuss. 1871.
Rietschel-Br., Ltf. z. Berechnen.
Riemann, Gesch. d. Stadt Coburg.
Richthofen, China.
Richter, dt. Balladenbuch. 1852.
Rettich, Spinnradtypen.
Renatus, letzt. Mönche v. Oybia.
Reisen durch U. S. A.: Ernst 1820; Hecke 1820; Duttenhofer 1835.
Brunner, dt. Rechtsgesch. 1. A.
Martens, Hdb. Materialkunde. 1.
Herre, Kampf um Mittelmeer.
Meyer, Ed., Gesch. d. Altert.
Egelhaaf, Gesch. neuest. Zeit.
Graefe-S., Hdb. Augenheilk. 2. A.
Bütschli, vergl. Anat. u. Phys.
Letarouilly, Edifices. Paris, A.
Sohm, röm. Recht.
Enneccerus, Lhb. bürg. Rechts.
Schröder, Partiturspiel.
Botanik. Alles.
Smith, Reicht. d. Nationen.
Schiltheyers Reisetagebuch. 1473.
Wörishöffer, Gerettet a. Sibirien.
— Buch v. braven Mann.
Ranke, engl. Gesch.
Schmoller, Skizze e. Finanzgesch.
Prazak, Kompetenz d. Gerichte . . .
Guillaume, Reg. schweiz. Ver. f. Strafwes. 1867—1906.
Dändliker, Taf. z. Schweiz. Gesch.
Henne a. Rhyn, St. Gallen u. Umg.
Lejeune, Voy. en Valachie. 1822.
Becker, Tempelstürmer
Grimshaw, 500 Winke f. Erfinder.
Börne, nachgelassene Schriften.
Schlegel, Fr. v., sämtl. Werke.
Hesekiel, Alaaf Köln.
Frommel, Herzpostille.
Vulpius, Schinderhann., — Rinaldo Rin.
Röttinger, d. alte Buch.
Krook, Hdb. d. Kakteen.
Blatz, nhd. Grammatik. 4. A.
Luthers Werke, v. Buchwald.
Schurtz, Völkerkunde. 1903.
Skovgaard-P., aus Japan.
Sievers, Asien. Gr. A.
Sievers-Ph.-N., Europa.
Wahnschaffe, Eiszeit i. Nddtschld.
Walther, Gesetz d. Wüstenbildg.
Hantzsch-Sch., Entdeckungsgesch.
Krümmel, Hdb. d. Ozeanogr. 2.
Guodmundsson, Island. 1904.
Fischer, Normannen i. Amerika.

The International News Company in Leipzig:
1 Bibliothek d. Unterhaltg. 1882. Bd. 12 u. 13, event. kplt.
1 Über Land u. Meer 1917 Nr. 52, event. kplt.
1 Velh. & Kl.'s Monatshefte. 30. Jahrg. Heft 6.
1 Bibl. d. Unterhaltg. 1915 Bd. 7.
1 Umschau 1921 Nr. 3, 6, 9.
1 Arthur u. Dahl, Gymnasiallehrer, Naturgesch. Hamburg 1870.
1 Riedl, magyar. Grammat. Geb.

Gustav **Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(J) Arbeit. a. d. pathol. Inst. Marburg. I—II.
(J) Archiv f. Ohrenheilkde. Serie u. einzeln.
(J) Berl. klin. Wochenschr. Ser. u. e.
(J) Wiener Mediz. Wochenschrift. Jahrg. 1—69.
(J) Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 3, 10—12, 15, 19, 20, 22, 24—27.
(J) Oesterr. Rundschau. Bd. 7—8 (1907).
(J) Latein. Literaturdenkm. d. 15. u. 16. Jahrh. Heft 1—20.
(J) Christmann, Apollonius Suev. Tüb. 1821.
(J) Conti, Breve comp. Bol. 1902.
(J) Cooley, Geometr. propos. 1662.
(J) Cousinesq, Géométrie élém.
(J) Crelle, Eigensch. d. eb. gradlin. Dreiecke.
(J) Czuber, Wahrscheinlichkeitsr.
(J) Dasypodius, Lexic. Mathemat.
(J) Dict. univers. de mathémat.
(J) Seeber, ternäre quadrat. Form.
(J) Hanow-Lehm., ReichsversO.
(J) Dickens, Copperfield, v. Heich.
(J) Bibliothèque grecque. 70 vol. et atl. (Didot.)
(J) Bank-Archiv. Jg. 15. 18.
(J) Handels-Archiv. Dtsch. 1915-19.

Gsellius, Buchh. in Berlin W. 8:
*Fried, Grundlagen des revolut. Pacifismus.
*Holtzendorff, Handb. d. Völkerrechts. 4 Bde.
*Klüber, europ. Völkerrecht. 2. A. v. Morstadt.
*Nippold, der völkerrechtl. Vertr.
*Despagner, Cours de droit international public.
*Merguhac, Traité de droit public international.
*Pradier-Fodere, Traité de droit international public.

J. Neumann in Neudamm:
Diessner, die künstliche Zucht d. Forelle.
Judeich-Nitsche, Lehrb. d. Forstinsektenkunde.
Nüsslin, Leitfaden d. Forstinsektenkunde.
Voelschow, A., der Nachtfang d. europ. Grossschmetterl. (Kranchers Entomolog. Jahrb. 1904.)
Hyckel, J., zum Köderfang der Geometra-Arten. (Kr. Entom. Jahrb. 1893.)
Rey, E., Eulen-Köderfang i. Jahre 1892. (Kr. Entom. Jahrb. 1893.)
Fassl, A. H., der Nachtfang der Sphingiden auf Blumen. (Kr. Entom. Jahrb. 1898.)

H. Geissmann in Bückeburg:
*Biese, Entw. d. Naturgefühls.
*— Pädagogik u. Poesie. I—II.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:
*Gewerbesteuergesetz. (Galt. od. Heym.)

Frommannsche Buchh. in Jena:
Alles mögl. gebunden.
*Arch. f. lat. Lexikographie. VIII 1. 2. 4, IX, XI, XII, XVI ff.
*Buschan, Sitten d. Völker.
*Charlotte v. Stein, Briefe.
*Carlyle, französ. Revol.
*Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst. II, IV.
*Fuchs, Frau in d. Karikatur.
*Goethe. 4 Bde. Halbleder.
*Gregorovius, Wanderj. in Ital.
*Kaluza, engl. Grammatik. II.
*Klassiker d. Kunst. VI. VIII. X. XIII. XXII.
*Klockmann, Mineralogie. Geb.
*Körting, G., Enzyklopädie u. Methodologie d. rom. Philologie.
*Kürschner, Nationalliteratur.
*Monographien z. deutsch. Kulturgesch.: Peters, d. Arzt.
*Müldener. Chronik v. Frankenhausen, u. alles Histor. über Frankenhausen.
*Oehlke, Gesch. d. dtschn. Liter.
*Sievers, Geographie. Gr. A.
*Soergel, Dichtung u. Dichter d. Zeit.
*Urquhart, die neuen Entdeckgn. u. die Bibel. 5 Bde.
*Wundt, Einführg. i. d. Psychol.
*Zeitschr. f. deutsches Altertum. Bd. 22/23. 25/26. 30. 37. 40.
*Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenvereins Jahrg. 1907/08.
*Cathrein, Moralphilosoph. 2 Bde.
*Dantes poet. Werke. (Parallelausg.) 4 Bde. v. Zoozmann.
*Goethe-Gesellsch.. Schriften der. Nr. 5. 11. 12.
*Herders Konvers.-Lexikon.
*Knöpfler, Kirchengeschichte.
*Lehrbuch d. Apologetik. Bd. III. (Theissing, Münster.)
*Pohle, J., Lehrb. d. Dogmatik.
*Streitberg, urgerman. Grammat. (1896.)

Gerold & Co., Wien, Stefanspl. 8:
*Fürst, Prämien, Stellage u. Nochgeschäfte.
*Rüstow-Köchly, Geschichte des griech. Kriegswesens.
*Geograph. Anzeiger. Jg. 13/21.
*Übersberger, Russld. u. Oesterr.
*Beer, die oriental. Politik. 1883.
*Archäolog.-epigraphische Mitteilungen. I—XVI.
*Holz, Thoman u. Gleichmann, Kraftanlagen a. Walchensee.

Verlagsanstalt Benziger & Co. in Köln a. Rh.:
*Roloff, Lexikon d. Pädagogik.
*Franziskan. Studien 1920 H. 1.
*Richter-Anschütz, org. Chemie. I.
*Aeby v. Fellenberg, das Hochgebirge um Grindelwald
Angebote direkt erbeten.

G. Ad. Stehn's Bh. in Cannstatt:
Ströhmfeld, Schwabenland.

Adolf Jordan in Wernigerode:
Günzel, d. dtsche. Apothekengew.

SLUB
Wir führen Wissen.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Almanach de Gotha 1918 u. 19.
Annalen der Chemie. Bd. 165/66, 411 Nr. 3 u. 412 Nr. 1 u. 3 (bzw. die kompl. Bände).
Annalen, Math. Kplt.
Anzeiger, Anatom. Bd. 1—47 od. Bd. 3 ap.
Archiv f. Dermatologie. Bd. 14.
Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. X, bzw. Heft mit Tafel V apart.
Bach, Gesch. d. Wiener Revolut. im Jahre 1848.
Die deutschen Banken im Jahre 1916, 1919 u. 20.
Bartels, dt. Dichtung der Gegenwart. 10. A.
Ber. d. dt. botan. Ges. Bd. 36 u. 37. (Mehrfach.)
Bode, Frans Hals. 1914.
Boerhaave, Elementa chem. 1732.
Centralbl. f. Bibliothekswesen. Bd. I Nr. 1. 3. Bd. II Nr. 7. 9. 10. Bd. IV Nr. 2. 9. Bd. IX Nr. 3 u. alle Beihefte. Ferner Beihefte Nr. 5—12, 28, 30, 31, 33, 35 u. Atlas zu Beiheft 23.
Centralbl., Chemisches. 1863—70 u. 1882—96.
— f. Hütten-Walzwerke. Jg. 1921 Nr. 1, 8—12. 16/17 u. 19.
Chemikerzeitung 1918.
Corpus scriptorum ecclesiast. lat. Kplt. u. mehrfach.
Creizenach, Vers. e. Gesch. des Volksschauspiels v. Dr. Faust. 1878.
Domaszewski, Gesch. d. römisch. Kaiser. 2 Bde. 1914.
Eder, Handb. d. Photogr. Heft X resp. III 2.
Engler, Erdöl. Bd. II.
Engeicher, Genera plantarum. 1836—50.
Ernst, Ariadne auf Naxos.
Essays, Moderne, z. Kunst u. Lit. Nr. 1. 4. 19. 42 u. 43.
Fischer, Fixierung, Färbung und Bau d. Protoplasma.
Friedmann, dt. Drama d. XIX. Jahrhunderts. 1900.
Friedrichs, Grundlage usw. d. bek. dt. Märchen. 1909.
Fröbes Lehrb. d. exp. Psycholog. Bd. 1 ap. u. beide Bde. zus.
Hanstein, das jüngste Deutschld. 2. A. 1901.
Hefele, Konziliengesch. 9 Bände. Letzte Auflage.
Hofmann, aus den Waldungen d. fernen Ostens. 1913.
Jahrb. f. wiss. Botanik. Bd. 57 Nr. 2 u. 3. Bd. 58 Nr. 1 u. 2. event. die kplttn. Bde.
Jahresb. d. dt. Mathematiker-Vereinigung. Bd. 5.
Jahrbücher, Preuss., 1917, Juni-Heft.
Kali. Bd. 12 (1918). Kplt.
Kantstudien. Erg.-Hefte 14 u. 15.
Kants Werke. (Cassirer.) Bd. III u. XI.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
Kaysers Bücherlexik. Kplt., bzw. Bd. 25 ap.
Kirchhoff, Vorlesungen. Bd. 3.
Klein, Praxiteles. 1898.
Kürschners Literaturkalend. 1917.
Lindau, Schweigen.
Looshorn, Gesch. d. Bistums Bamberg. Bd. II/III.
Luftfahrer-Zeitschr, Dtsche. 1910.
Nordau, Degeneration.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Kürschners Nat.-Lit. 145: Tieck u. Wackenroder.
*Choulant, Hdb. d. Bücherk. 1841.
*— Gesch. u. Bibliogr. d anatom. Abb. 1852.
*Stahl, Philos. d. Rechts.
*Lindner, Weltgesch. Bd. 7. Braun. Halbleder.
*Rodbertus-J., aus s. liter. Nachl., v. Wagner-Kosak. 1913.
*Rodbertus. Alles von ihm.
*Lübben-W. mittelniederd. Handwörterbuch. 1888.
*Rolandslied, v. Bartsch.
*Rudolf v. Ems, gute Gerhard, v. Haupt. — Barlaam v. Pfeiffer.
*Heldenbuch, Dt. I. II. Weidmann.
*Herzog Ernst, v. Bartsch.
*Vilmar, dt. Altert. i. Heliand.
*Humboldt, ästh. Vers. z. Herm. u. Dorothea. 1883.
*Grimm, Goethe 4. A. 1888.
*Meyer, R. M., Nietzsche. 1913. — Goethe. 3. A. 1905.
*Archiv f. Pharmazie. Bd. 251, 255, 257.
*Sutter, Turmbuch. 2. A.
*Chemiker-Zeitung. Jg. 1916—18, Bd. 40, 41, 42.
*Eckstein, neue Börs., Gesellsch.-etc. Steuern.
*Fichtes Werke, hrsg. v. J. H. Fichte. 8 Bde.
*Uz, Werke, hrsg. v. Sauer. (Dt. Lit.-Denkm. d. 18. Jh. Bd. 33-38.)
*Ubbelohde, Hdb. d. Chem. Bd. 3.
*Wagner, Briefe an Eliza Wille.
*Ostland. Jahrb. f. ostdeutsche Interessen. Bd. 1. 1912.

Rudolf Dreist in Dortmund:
*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
*Hdb. f. Eisenbetonbau. V. N. A.
*Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
*Sang u. Klang f. Kinderherz. I/II.
*Treadwell, anal. Chemie. I u. II.

Carl R. Moeckels Nf., Zwickau, Sa.:
*Chem.-techn. Bibliothek. Bd. 138. 141. Brosch.

W. Grüttefien in Elberfeld:
Le Répétiteur, — the Repeater, — il Ripetitore. Mehrfach! Verlag Rosenbaum & Hart, Berlin. Erbitte direkte Angebote.
1 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. Ergänzungsbd.
Haberland, russische Briefe.

R. Jäschke, 26 High Str., in London W.C. 2:
*Labbé, Nova Bibliotheca mss. libr. 1657.
*La Marmora, Voy. en Sardaigne.
*Lappenberg, Hansische Stahlhof zu London. 1851.
*Latomia. Bd. 25. 1866.
*Lebrocquy, Analogies ling. du Flamand. 1845.
*Legrand, Bibliothèque grecque vulgaire. 9 vols.
*Leibniz, Opera philosophica, ed. Erdmann. 1840.
*Le Petit, Bibl. des éditions originales. 1888.
*Leskien, Hdb. d. altbulgar. Spr.
*Lessing, Gewebesammlung.
*Liebigs Annalen. Bd. 406 ff.
*— do. Bd. 409—412.
*Lomonosow, Sobranie sotschinenii. 1840.
*Lopatinsky, Kabard u. Russ. W. D. 1891.
*Lumbroso, Bibliografia Napoleonica. 1896.
*Mahn, Werke d. Troubadours. 1846—86.
*— Gedichte d. Troubadours. 1856—1873.
*Maintenon, Lettres hist. et édifiantes. 1856.
*Manuel du répertoire bibliographique. 1905.
*Marie de France, Lais, hrsg. v. Warnke. 1900.
*Mathemat. Annalen. Bd. 60 ff.
*Marx, der Starnberger See. 1892.
*Méon et B., nouv. rec. de fabliaux. 1823.
*Méry, l. Damnés de Java. 1855.
*Meyer, Marsile de Padoue. 1870.
*Meyer-Lübke, Gr. des langues romanes. 4 v.
*Michelagniolo, Handzeichn., hrsg. v. Frey.
*Mistral, Lou Trésor dou Félibrige. 2 v.
*Mocenejo, Dominio francese a Venezia. 1896.
*Monogr. z. Weltgesch. 6. 27.
*Monumenta m. ae. res g. Poloniae ill. I ff.
*Morsbach, Ursprung d. neuengl. Sprache. 1888.
*Morus, Utopia, hg. v. Michels u. Z. 1895.
*— do. Löwen 1516, — Wien 1519.
*Montaiglon et R., Recueil d. fabliaux. 6 v.
*Münsterberg, chines. Kunstgesch.

C. Ed. Müllers Verlag (P. Seiler) in Halle a. S.:
*Aus Höhen u. Tiefen. Jahrbuch. (Verlag Warneck.)

Gyldendalske Boghandels Sortim. in Kopenhagen:
*Andrees Handatlas. 1920.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

Bruno Meyer & Co., Königsberg:
Wichert, d. Gr. Kurfürst. Kplt.

Friedrich Cohen in Bonn:
Bender u. Erdmann, chem. Präparatenkunde. 2 Bde. Geb.
Bleuler, antist. Denken.
Brentano, Goethes Briefwechsel m. e. Kinde.
Eckermann, Gespräche.
Dirichlet, Vorl. üb. Zahlentheorie.
Herders Werke. (Ältere Ausg.)
Klassiker-Ausgabe (D. V.-A.) in 1 Bde.: Lessing, — Schiller, — Heine, — Shakespeare.
Lichtenbergs sämtl. Werke.
Liebigs Annalen der Chemie. Bd. 406 und 412.
Meyers phys. Handatlas.
Spengler, Untergang. I.
Wasser u. Eis. Bd. 57.
Westfalen, Das alte.
Wiedersheim, Grundriss der vgl. Anatomie d. Wirbeltiere.
Winkelmann, Hdb. d. Physik.
Zentralblatt, Chem. 1913—14.

Osk. Gerschel in Stuttgart:
*Engl., französ. u. italien. Zeitschriftenserien u. Textbüch. üb. Elektrotechnik
*Centralblatt für Elektrotechnik. Kplt. u. einzeln.
*Elektrotechn. Rundschau 1888-90, 1892—97, 1899—1902, 1905 u. ff.
*Elektrotechn. Echo 3 u. ff.
*Elektrotechn. Anz. 1897, 1905-10.
*Elektrotechnik u. Maschinenbau. Alle Jahrgänge.
*Der Elektrotechniker. Bd. 1—5, 8 u. ff.
*L'Electricien. Alles ausser Ser. 1 Bd. 1—10, II 19—22, 27—30.
*Fortschritte der Elektrotechnik. Bd. 4, 7 u. ff.
*Haustechn. Rundschau 1896. 1919 u. ff.
*Helios-Exportzeitg., Ausser 9-16, 1918—19.
*Jahrbuch d. Elektrotechnik 1915 und 1918.
*Methode Rustin: Elektrotechnik u. Maschinenbau.
*Zeitschrift f. Beleuchtungswesen. 26. Jg. 1920.
*Ztschr. f. Elektrochem. 1918—20.
*Zeitschr. f. angewandte Elektrizitätslehre 1883 u. ff.
*Zeitschrift f. Instrumentenkunde 1900. 1911—12.
*Zetsche, Handb. d. elektr. Telegraphie. Bd. 4. Kplt. u. Lfg. 5.

Karl Block in Berlin:
*Ill. techn. Wrtrb. Nr. 1, 2, 3. Geb.
*Bentley-Code.
*ABC-Code, 5th Edition.

Hugo Kretzschmar & Söhne in Zwickau i. Sa.:
Hochheim, analyt. Geom. Bd. 2. A.

J. Schindler in Meissen:
1 Mantegazza, Physiol. d. Weibes.
1 — Physiol. d. Gesellschaft.

Schlettersche Buchh., Breslau:
1 Lehmann, Lilli, mein Weg. Friedens-Ausgabe.

SLUB
Wir führen Wissen.

Speyer & Peters, Abt. Antiquar., in Berlin NW. 7:

Nachsteh. verzeichn. alte mediz. Werke suchen wir auch in and. Ausg. Wir kaufen alle anatom., chirurg., gynäkol. Werke d. 15.—18. Jahrh., — alte Hebammenbücher, — Kräuterbücher, — Werke mit u. ohne Abbildgn. üb. Zähne, — anat. Atlanten — alte mediz. Flugblätter, — Aderlass. Wir bitten um genaue Durchsicht der Zettelkatal. Angeb. mit annehmb. Preisen haben stets Erfolg.

*Adam, Plantes anatom. 1783.
*Arculanus, Practica. 1567.
*Articella. 1534.
*Bartholinus, Cista med. Hafniens. 1662, — Anatomia. 1658, 1669.
*Bartisch Augendienst. 1583.
*Grevenus, de venenis. 1571.
*Macer, de viribus herbar. Paris 1511.
*Medici veteres, de re med. 1528.
*Paracelsus, de vita longa. 1562.
*— de generat. homin. 1577.
*— de morbo gallico. 1578.
*— Wundartzney. 1577.
*Paschius, de novis inventis. 1700.
*Savanarola, Sopra li rimedi dello spirito contra la peste. 1497.
*Mercurialis, de arte gymnast. 1573, 1587.
*Acta med. et philos. Hafniae 1671 ff.
*Acta soc. med. Havn.
*Caldani, Icones anat. 1801—14.
*Cattani, Anatomia. 1778.
*Cesio, Anatomia. 1732.
*Diemerbroeck, Anat. 1727.
*Dürer, Symmetr. corp. hum. Alle alten Ausg.
*Estienne, de dissect. art. corp. hum. 1545.
*Sandifort, Museum anat. Acad. Lugd. Bat. 1793—1835.
*Raff, l'homme de la saignée. 1590.
*Fabricius ab Aquap, Opere chirurg. 1672, 1678.
*Fabric. Hildanus, Opera (med.). 1646.
*Paré, Opera chirurg. 1594.
*Paraeus, Opera chirurg. Paris 1582.
*Paré, deux livres de chirurgie. Paris 1573.
*Rostini, Cirurgia. 1607.
*Thesaurus chirurgiae. 1610.
*Ficinus, M., de vita. 1541.
*Fioravanti, de comp. dei secreti ration. 1620.
*Fioranti, dello specchio di scient. univ. 1660.
*Fioravanti, Tesoro della vita hum. 1570.
*Valsava, Opera (med.). 1740.
*Veslingius, Syntagma anat. 1696.
*Borelli, de motu animal. 1680.
*Baylivius, Opera med. 1754
*Malfi, il barbiere. 1626

Speyer & Peters, Abt. Antiquar., in Berlin NW. 7 ferner:

*Cardanus, de methodo medendi. 1565.
*Cardanus, Opus novum. 1582.
*Cardanus, de sultilitate. 1560. 1592.
*Agricola, Chirurgia parva. 1646.
*Barbette, Opera chirurg. anat. 1672.
*Cauliacus (Chauliac), Cyrurgia. 1498, 1537.
*Croce, Cirurgia. 1661.
*Dekker, Exercitat. pract. 1694.
*Fabricius ab Aquapend., Opera chirurg. 1641.
*Fludd, Integr. morb. myst. 1631.
*Fonseca, Consultat. med. 1620.
*Fracastorius, Opera (med.). 1555. 1574. 1584.
*Le Boursier duCoudray, l'art des accouchements. 1769.
*Mercurius, la commare. 1621.
*(Röslin) Rhodion, de partu homin. 1536.
*Sylvius, de mensibus mulier. 1556.
*Herborario volgare. 1536.
*Arnoldus de Villanova, de virtutibus herbar. 1509.
*Imeprialis Musaeum histor. et phys. 1640.
*Ramazzinus, Opera med. 1717. 1739.
*Binder (Pinder), Epiphaniae medic. 1506.
*Reisch, Marger. philosoph. 1504.
*Rhases, Opusc. med. 1497.
*Sandifort, Thesaur. dissert. 1778.
*Seneca, Opera. 1478.
*Stalpartius v. d. Wiel, Observat. var. med. 1687.
*Fracanciani, de morbo gallico. 1563.
*Fracastorius, Syphilis sive morb. gallic. 1530.
*Theophilus Protospaterius. de corp. hum. fabrica. 1537.
*Timaeus v. Güldenklee. Opera med. 1715.
*Trincavellius, Opera. 1586.
*— Consil. med. 1586.
*Valentin, Praxis medic. 1711.
*Valla, G. Aldus 1501.
*Vesal, Chirurg. magna. 1569.
*— de hum. corp. 1555. 1568.
*— Paraphras. in IX l. Rhazae 1537.
*— von d. menschen corpers anatomey. 1543.
*— Epitome anat. 1616.

Pharusverlag in Berlin SW. 68:

*Nagler, Künstler-Lex. Alte oder neue Aufl. Auch einz. Bde.

Antiquariat Buchheim in Cöthen:

*Buschan, Völkerkde. Mehrfach!
*Lütgendorff. Geigen- u. Lautenmacher.
*Spengler. Untergang. I. Mehrf.!

M. Lengfeld'sche Buchh., Köln:

Jäger, Weltgesch. Bd. 1, 2. Hlbldr.

W. Junk in Berlin W. 15:

Migula, Bakterien.
Zach, Correspond. z. Himmelskunde. Vollst. u. einz. Bde.
Jahrbuch d. Nassauischen Vereins f. Naturkunde. Vollst. u. einz. Bde.
Bull. Soc. Entomol. Ital. Bd. 3. 1871.
Naturwissenschaftliche Literatur aller Art (nicht populäre). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.
Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager mein. Richtung.

Oskar Eulitz in Stolp (Pomm.):

*Diest, von Biebrich n. Antwerp.
*Hedin, Transhimalaja.
*Klingspor, balt. Wappenbuch.
*Mommsen, röm. Geschichte.
*Rupertis Führer f. Wanderruderer. Berl. 1910.
*Pommerania in Wort u. Bild.
*Micraelius, Pommerland. 1723.
*Wutstrack, Beschr. Pommerns. 1793.
*Bagmihl, pomm. Wappenbuch.
*Flemming, vollk. dt. Jäger. 1719.
*Alles über Wein, — Trinkgelage, Alkoholika in Wort u. Bild.
*Alles über Jagd in Wort u. Bild.
*Grössere Reisewerke aller Art.
*Müller, Flora von Pommern.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Arb. d. Ges. f. Züchtgskde. Kplt.
Biedermanns Zentralbl. f. Agrikulturchemie. Jg. 1911, 1913.
Jahrb. f. Wiss. u. pr. Tierz. Kplt.
— f. Weidewirtschaft. Kplt.
Chem. Zentralblatt 1915—20.
Caro-Roepell, Gesch. Polens.
Grenzboten. Jg. 1893, 94, 1914.
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.
Tylor, Anfänge d. Kultur. 1873.
Histor. Vierteljahrsschr. Bd. 2.
Eisler, Wtb. d. phil. Begr. 2.-3. A.
Kirchner, philosoph. Wtb. 5.-6. A.
Henschel, allgem. Staatslehre.
Jellinek, Syst. d. öff. Rechts.
— Ges. u. Verordnung. 1887.
Agrarpolit. Wochenschr. Kplt.
Erman, ägypt. Grammatik.
— ägypt. Glossar.
— Chrestomathie.
Bartels, ein Literarhist. (R. M. Meyer.)
— d. Weimarer Hoftheater.
Basile, Pentamerone.
Berthold, d. Student. 1851.
Gabelentz, Sprachwissensch. 1891.
Münchener Kalender 1885—94.
Nadler, Literaturgeschichte.
Nagler, Künstlerlex. Bd. 11, 13-20.
Schlenther, G. Hauptmann.
Schorn, d. nachklass. Weimar.

J. A. Stargardt in Berlin:

Verkehre nur direkt.

*Mommsen, röm. Gesch. 5 Bde.
*Stets: Genealogie, — Heraldik. (Alles darüber.) — Autograph., — Urkunden. — Bibliotheken u. Sammlgn. d. bez. Art.

Max Ziegert, Frankfurt a. M.:

*Werke üb. mittelalt. Miniaturen (Z. B. Föge u. ähnl.)
*Ansichten von Danzig, — Thorn, — Elbing, — Marienburg, — Sofin, — Arnstein.
*Wein, — Weinbau, — Weinhandel. Alles.
*Bulgarien. Alles.
*Fischerei u. Fischzucht. Alles bis 1850.

Stern-Verlag in Düsseldorf:

Kuhn, Kunstgeschichte.
Zonr, schwed. Maler.
Furtwängler, Denkm. d. Skulpt.
Böticher, Künstler-Lexikon.
Brehms Tierl. Kl. Ausg. Bd. 2, 4.
Naumann, Vögel. 1, 6, 8, 9, 11.
Weltall u. Menschheit. Bd. 4.
Oncken, Zeitalter d. Revol. II.
— Friedrich d. Grosse.
Klassiker. Alles. (Kpl. Bibl.)
Schillers Werke. (Cottasche Jub.-Ausg.)
Kauffmann, Indiens Dschungeln.
Dahlmann, indische Fahrten.
Sievers, Asien, — Austral. 2. A.
Alles über Asien, besonders Japan, — China, — Indien.
Dantes göttl. Komödie. Alte Ausg.

Max Rübe in Leipzig:

Centralblatt f. Bakteriologie. Originale.
Arbeiten a. d. Reichs- (Kaiserl.) Gesundheitsamt.
Zeitschrift f. Hygiene.
Archiv f. Protistenkde.
Zeitschr. f. Immunitätsforschung. Alles, was erschienen ist.
Centralblatt f. allg. Pathologie u. path. Anat. Bd. XXVI bis heute.
Frankf. Zeitschr. f. Pathologie. Bd. XVIII bis heute.
Münch. med. Wochenschrift. Jg. 62 bis heute.
Lubarsch, Ergebnisse f. allg. Pathologie. Bd. XVIII bis heute.
Verhandlnugen d. d. path. Gesellschaft. Jg. XVII bis heute.
Ergebn. d. Hygiene. Bd. 2 bis heute.
Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeitsmethoden. Bd. IX b. heute.

Hermann Treichel in Jena:

*Auspitz u. Lieben, Theorie des Preises.
*Fuchs, Sittengesch.
*Inama-Sternegg, dt. Wirtschaftsgesch.
*Marshall, Handb. d. Volkswirtschaftslehre. Bd. 1.
*Staudinger, Komm. z. BGB. 7./8. Aufl.
*Kolle u. Wassermann, Handb. d. path. Mikroorganismen.
*Lubarsch, Ergebn. d. allg. Path.
*Tigerstedt, Handb. d. physiol. Meth.
*Gesetzsammlg. von S.-Weimar. — S.-Meiningen, — S.-Koburg-G., — Reuss, — Schwarzburg.

SLUB
Wir führen Wissen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Achelis, Christentum.
*Appleton, Interpol., — Hist. de la compens.
*Beaumanchir, Cout. de Beauvaisis.
*Beethoven, Briefe. IV u. V.
*Berolzheimer, R.- u. Wirtschaftsphilos.
*Bierling, jur. PrinzL. A. e. Bde.
*Blaschke, Vorl. üb. math. Stat.
*Brunner, RGesch. I. II.
*Cuiacius, Opera.
*Dernburg, Syst. d. Pand. Kplt. od. einz. (8.)
*Donellus, Opera. Fol.
*Domin. Alban. promptuarium.
*Faber, Coniectuar., — Erroribus pragm. ration.
*Fick, Schweiz. Hand.- u. WechselGesgeb.
*Fortoul, Hist. de Venezuela. I.
*Friedberg, Grenzen d. KirchR.
*Gierke, PrivR., — NaturR., — GenossTheor.
*Gneist, form. Vertr.
*Goethe, ital. Reise.
*Goldschmidt, neueste HandRQu.
*Grimm, RAlterth. (4.)
*Harnack, d. erste Klemensbrief.
*Hefele, KonzilienGesch. I—IX. a. e.
*Hegel, Städte u. Gilden.
*Heusler, Gewere.
*Hinschius, KirchR. Kpl. u. e. Bde.
*Huber, schweiz. PrivR.
*Jolly, Erinnergn.
*Jus graeco-rom., ed. Zach. L. A. e. Bde.
*Keller, CivProz. (6.)
*Krüger, Gesch. d. röm. R.
*Macieiowski, slav. RGesch. A. e.
*Meili, int. CivProzR., — int. Civ.- u. HandelsR.
*Neumann, Gesch. d. Wechs.
*Pitra, Juris eccles. hist.
*Ploetz, Hauptdaten d. WeltGesch.
*Roby, Roman priv. law.
*Rümelin, Reden u. Aufs.
*Sanftenberg, ReichsGes. üb. d. Bankwes.
*Schön, Selbsterl. III. IV u. Beitr. u. Nachtr.
*Schriften d. röm. Feldmesser.
*SeeR. Aelt. u. neuere Lit. in all. Sprachen.
*Sieber, StaatsangehörigkeitsGes.
*Sinzheimer, ArbVertr.
*Sohm, KirchenR.
*Stahl, RPhilos., — Revolution.
*Thomas v. Aquinas, Opera.
*Thon, Rechtsnorm.
*Tiedemann, 6 Jahre d. RKanzlei.
*Voigt, Leges regiae, — 12 Tafeln, u. and. v. ihm.
*Wilda, StrafR.
*Windscheid, Pand.
*Woelbling, AkkordVertrag.
*Zeerleder, Kirche u. Recht.
*Zitelmann, int. PrivR. A. e.
*Archiv f. civ. Praxis. 101 u. ff.
*Bl. f. vergl. RWis. Kplt. u. einz.

R. L. Prager in Berlin NW. 7 ferner:
*Entsch. d. OVerwGer. in StaatssteuerS.
*— do. in CivS. Einz. Bde.
*Heimburger, Gebietshoheit.
*Jahrb. d. Int. Verein. Einz. Bde.
*Jherings Jahrb. 43 u. ff.
*VierteljSchr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. VIII u. ff.
*Warneyers Jahrb. d. Entsch. A. Jg. XIV. XVI.
*Zeitschr. f. soz. WirtschGesch. 1 u. ff.
*— f. RGesch., v. Bruns. Bd. 13 u. kplt.
*— d. Savigny-Stiftg. Roman. u. germ. A.
*— f. pr. Stat. Reih. u. Bde.
*— f. d. ges. StaatsWiss. Einz Bde. (Hohe Preise.)
*Bensheimersche Gesetze.
*Guttentagsche Gesetze. Alles in neuest. Aufl.
Nicht zur Lagerergänzung. Daher hohe Preise. Es lohnt, das Lager daraufhin durchzusehen, auch wegen der Gesetze.

R. Levi in Stuttgart:
*Eberty, Jugenderinnerungen.
*Geiger, Gesch. d. Judent.
*Gregorovius, Gesch. Roms.
*Ranke, Gesch. d. Päpste.
*Reumont, Rom.
*Sattler, Gesch. d. Grafen u. Herzöge Württembergs
*Roth, Imag. prof. Tuebingens.
*— Stöffler v. Justgen.
*Brachvogel, Schubert.
*Handwrtrb. d. Staatswissensch.
*Kirchner, das Papier.
*Rietschl, Liturgik.
*Stählin, Württemb. Gesch.

Maass & Plank, Berlin N. 4:
*Meyer, Konstitutionsermittlg. organischer Verbindungen.
*Schnabel, Handbuch der Metallhüttenkunde. Bd. 1.
*Sestini, Fechten m. Florett und Säbel.

Wilhelm Loewy, Freiburg i. Br.:
*Baumgarten-Pohland-Wagn., hellenische Kultur.
*— d. hellenist.-röm. Kultur.
*Schneider, Entwicklungsgesch. d. Menschheit. Bd. 1 u. 2.
*Mebel-Collins, weisse Lotosblüte. (Gedicht.)
*Goldene Legende.

Koehler & Volckmar A.-G., Abt. Sortiment B, in Leipzig:
Alexandre, l'art déroratif de Léon Bakst.
Louandre, les arts somptuaires. 1858.
Steinach, Verjüngung.
Krook, Handb. z. Fortpfl. u. Beh. d. Kakteen.

Kemink & Zoon's Sort., Utrecht:
*Kruckow, Selbstanschluss u. Wählereinrichtung.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(E) Buxbaum, Enumeratio plant.
(E) Eberhart, Beitr. z. Naturkde.
(E) Hocher, Tour in Seeland.
(E) Linnaeus, Flora Lapponica.
(E) Mühlenberg, Catalogus plant.
(E) Timm, Flora megapolit.
(E) Necker, Deliciae.
(E) Wornstorf, Kryptogamenflora f. Brandenburg.
(E) Wirbel, Flora Wuthaniensis.
(E) Lassalles Werke, hg. v. Blum. 1. A. u. A. 1893. Kplt. u. einz.
(E) Lavater, physiogn. Fragm. Luxus-A.
(E) Stimmen aus Maria-Laach. Bd. 100.
(E) Berichte d. Chem. Ges. 1913.
(E) Fuchs, Künstler u. Kritiker.
(E) Wahlberg, Ehrenfolgen.
(E) Vintzelberg, Finanzierung u. Bilanz.
(E) Wit, Geigenzettel alt. Meister.
(E) Champfleur, Revue des carott.
(E) Champfleury, Oeuvres posth. d'Hoffmann.
(E) Charles, Hist. d. méth. de géométrie.
(E) Cheiro, Language of the hand.
(E) — Memoirs.
(E) Chomé, Géométrie descr.
(E) Ciani, Geometria.
(E) Clairaut, Fig. de la terre. 1743.
(E) Clément, Syst. protecteur en France.
(E) Cleve, Synops. navic. diatoms.
(E) Clusius, Hispanias obs. hist. 1576.

G. Hess, München, Briennerstr. 9:
*Hirzel, Verz. e. Goethe-Biblioth.
*Trömel, Schiller-Bibliothek
*Goedeke, Grundriss z. Gesch. d. deutschen Dichtung.
*Dahlberg, Suecia antiqua et hodierna.
*Lipowsky, Sammlg. bayer. National-Kost.
*Quaglio, Sammlg. merkw. Ans. i. Bayern.
*Festzug u. Verzeichn. der in d. Reg.-Bez. d. Königr. ausgewählt. z. Feier d. Vermähl d. Kronprinzen bei d. diesj. Octoberfeste in München erscheinend. 35 Brautpaare. Münch. 1842.
*Kurzgefasste Beschreib. d. Oktoberfestzug. v. Isarkreis z. Feyer d. Jubel-Ehe d. Kön. Ludw. u. d. König. Therese 1835 in Mchn.
*Baumgartner, Münchner Polizey-Übersicht.

Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:
*Leipz. Illustr. Zeitung. (Sämtl. Kriegsnummern.)
*Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.
*Kraemer, Mensch u. die Erde.
*Seemanns Galerien.
Angebote gefl. direkt per Post

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Bar, int. PrivR.
*Bergbohm, neue Integrationsmeth., — n. Rechnungsmeth.
*Bernhard, Akkordarb., u. and. v. ihm.
*Bouteiller, Somme rural.
*Brentano, Partner-ship-System, u. a. v. ihm.
*Cusanus, Opera omnia.
*Aquinas, Opera omnia.
*Dietrich, BetriebsWiss.
*Dühring, Gesch. d. NatOek.
*Gerson, Opera.
*Goldast, Monarchia.
*Held, Kaiserthum als RBegr.
*Herkner, Arb.-Frage. 1. u. 3. A.
*Hildebrand, NatOek.
*Hillebrand, RSprichwörter.
*Kaufmann, Statistik.
*Kaufmann, frz. Bankwesen.
*Knies, Geld u. Kredit, — pol. Oek. u. all. v. ihm.
*Lassar, RPhilos.
*Lexis, Theor. d. Massenerschein.
*List, nat. System.
*Lotmar, Arbeitsvertr.
*Marx, Kapital. Vorkr.-Ausg.
*Mayr, Statistik.
*Karl u. Anton Menger. Alles.
*Michels, z. Soziologie d. Parteiwes.
*Migne, Patrologia.
*Monumentum Ancyranum.
*Moser, StaatsR.
*Nast, Convent. Colb.
*Pardessus, Lois marit.
*Proudhon, Philos. popul.
*Raynaud, Contrat soc.
*Ricardo, Principles. Engl. od. dt.
*— Grds. d. Volksw. u. Besteuerg.
*Roscher, Gesch. d. engl. VolkswirtschL. I.
*Sombart, Kapit. (2) oder (3).
*Stintzing, Gesch. d. dt. RWiss.
*Süssmilch, göttl. Ordnung.
*Tooke a. Newmarch, History of prices.
*Webb, Theor. u. Praxis d. engl. ArbBeweg.
*Sonndorfer, Techn. d. Welthand.
*Zwiedineck, S., Lohnpolitik.
Zu jedem annehmbaren Preise da feste Aufträge.

Stockstrom's Nachf., Langensalza:
*1 Reichsabgaben-O. m. Erg.-Bd.
*1 Hentschel, Kammgarnspinn.
*1 gute Weltgeschichte.
Angebote direkt.

G. Roth Buchh., Offenburg i. B.:
*Bitschnau, Heiligenleg. Geb. III.
*Wunder d. Nat. 3 Bde. Orig.-Bd.
*Sachs-Villatte, franz. Wtb. Gr. A.

C. Boesendahl jun., Rinteln:
*Alles üb. Grafsch. Schaumburg u. Schaumburg-Lippe.
*Raabe, Wilh. Alles.
Angebote direkt!

F. E. Fischer in Leipzig:
*Velhagen & Kl.'s Monatsh. Nstr. Jahrg. Heft 2. 3. 4.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
Veith, Ph., redende Bilder ein Traum.
Steard, unser Vaterland Japan.
Malpierre, Chine.
Helmann, Faits mémorables en Chine.
— Batailles de la Chine.
Kolor. Kostümwerke. Müller, Lond. ca. 1800.
— do. Achenraum, Lond. ca. 1800.
Le Bon, Civilis. des Arabes.
Armance ou scènes d'un salon de Paris. 1827.
Hugo, V., Théâtre. Brosch.
Lamartine, Poésies. Brosch.
Stendhal, Oeuvres. Brosch.
Costumes of Great Britain. 1808. Kolor.
Costumes. Etats héréd. d. l. maison d'Autriche. Kolor. 1804.
Costumes of China. Kolor. 1800.
Canada, — U. S. A., — China, — Japan. Alles darüber — 1700.
Bruck, R., l'humanité. 1864.
Lagrange, Ch., Concordance de la loi hist. de Bruck. Brüss. 1893.
Ansichten v. Danzig, — Thorn, — Elbing, — Marienburg.
Schulz, Radierungen.
Raphael Urbinas, Imagines veteris. Rom 1674.
Zeitschrift d. allg. dtschn. Sprachvereins 1919—20.
Die Antenne 1914—20.
Der Motorwagen 1914—20.
Flug- u. Motortechnik 1911—20.
Zeitschr. d. österr. Gesellsch. f. Meteorolog. 1879—1920.
Automobil-Welt/Flug-Welt 1914 (2. Halbjahr) bis 1920.
Motor 1914—20.
Physikal. Zeitschrift 1914—20.
Veröffentlichgn. d. internation. Kommission f. wissenschaftl. Luftschiffahrt 1911, 12, 14—20.
Wiener Luftschiffer-Ztg. 1914—20.
Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt 1914—20.
Luftschiffahrt u. Flugtechnik und Sport 1912—20.
Meteorolog. Zeitschrift 1916—20 u. Register 1909—20.
Die Luftflotte 1914—20.
Der Luftverkehr 1913—20.
Flugsport 1914—20.
Das Wetter 1903, 15—20.
Oesterr. Flugzeitschrift 1913—20.
Im Reiche der Lüfte 1911, Nr. 7 bis Schluss 1912—20.
Militär- u. marinetechnische Auskunft 1913—20.
Allgem. Automobilzeitg. 1914—20.
Die Welt d. Technik 1911, 12, 14—1920.
Deutsche Technik 1913—20.
Deutsches Offiziersblatt 1914/20.
Automobil- u. Flugtechn. Zeitschr. 1914—20.
Allgem. österr. Automobilzeitg.
? (Allgem. Flugmaschinenzeitung) 1912—20.

Paul Graupe in Berlin W. 35 ferner:
Allgem. Sportzeitung 1914—20.
Der Rekord 1914—20.
Monatshefte der Reichsfliegerstiftung 1914—20.

Hartmann & Destert, Köln a. Rh.:
*König, Untersuchg. landwirtsch. u. gewerbl. wichtiger Stoffe. (P. Parey.)
*Stöckhardt, Schule der Chemie, neubearbeitet v. Lassar-Cohn. (P. Parey.)
*Meyers Konv.-Lex. Hfz. Neueste Auflage mit Preisangabe.
Angebote an uns direkt erbeten.

Verlagsanstalt Ernst Mauckisch in Freiberg, Sa.:
*Knoll, synth. u. isol. Riechstoffe.
*Askenasy, techn. Elektroch. Bd. I.
*Lassar-Cohn, Arbeitsmeth. Spez. Teil.
Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(J) Warneyer's Jahrb. A. Bd. 14.
(J) Geograph. Jahrb. Bd. 30—35.
(J) Schubert-Soldern, Transzendenz d. Obj. — Grdl. e. Erkenntnistheorie.
(J) Blatz, neuhochdt. Gramm. 3. A.
(J) Keller, G., nachgelass. Schriften, — grüne Heinrich. Stud.-A.
(J) Ztschr. f. bild. Kunst. N. F. Bd. 14
(J) Handbuch d. biochem. Arbeitsmethoden. Kplt. u. e.
(J) Literar. Echo. Jg. 18, 19, 22.
(J) Bryan, Dynamics.
(J) Mentzel, Gesch. d. Schauspielk.
(J) Birkner Versuch e. Rechtslexik. 1795.
(J) Blaschke, Vorles. üb. math. Statistik.
(J) Bonniakowsky, Dict. of Math.
(J) Buesch Enzyklop. d. histor. Wissensch. 1775 u. 1795.
(J) Campserver, Bibliotheca Math. Ferr. 1781.
(J) Carnot, Geom. d. Stellung. f.
(J) Cauchy, Oeuvres compl.

F. **Volckmar, Komm.-Gesch.**, in Leipzig:
Bendavids Vorles. üb. Kritik d. prakt. Vernunft.
Fouillée, A., Critique d. systèmes de morale contempor. 1912.
Porter, Kant's Ethics. 1886.
Cassirer, Kants Leben u. Lehre.
F. H. Jacobis Werke.
J. G. Fichtes Werke.
Schellings Werke.
Oken, üb. d. Universum. 1808.
F. v. Baaders Werke.
Molitor, Philosophie d. Gesch.
Hegels Werke.
Jahrb. f. Philos., hrsg. v. Husserl.

Fr. Weiss in Grünberg i. Schl.:
*1 Bilderbibel d. 16.—18. Jahrh.
*1 Doré-Bibel. Evang.
Gute Exemplare. Angeb. direkt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Goethe, A. letzt. Hd. 8°, 1, 12, 14.
Goeppert, Gattung. fossil. Pflanz.
Rig-Veda, dtsch. v. Ludwig.
Friedjung, Benedeks nachg. Pap.
Hauptmann, versunk. Glocke. 1. A.
Schönherr, Karrnerleut. 1. Ausg.
Holtei, 300 Briefe aus 2 Jh.
Keller, G., Wke. 1. Ausg.
Anzengruber, Wolk. u. Sunn. 1888.
Heimbucher, Orden u. Kongregat.
Knapp, Syst. d. Rechtsphilosophie.
Wtb. d. Volkswirtsch., v. Elster. 1.
Urban, Verk. m. Geheimmitteln.
Türkenkriege des M.-A. Alles.
Walachei, — Moldau: Reiseber.
Poschinger, Kinkels Haft.
Ritters geogr. Lexikon. 10. A.
Ratzel, Naturschilderung.
Runge, Vektoranalysis. 2.
Obst, Bankgeschäft. 2.
Muzik-P., Kunst u. Leb. i. Altert.
Moustenberg, Fragen d. Lebens.
Messmer, Unterrichtsmethode.
Merzbacher, Scheckgesetz. (Beck.)
Mayer, A. L., Gesch. span. Malerei.
Sach, dtsche. Heimat.
Spinozas Wke. (Philos. Bibl.)
Schrader, Bilderschm. dt. Sprache.
Schuster, Argentinien.
Stendhals Werke. Bd. 3.
Stekel, Seele ruht.
Steinmeyer, Epitheta mhd. Poesie.
Leuchtende Stunden. 1, 2, 4, 8.
Dt. Knabenb. 25.
Mädchenb. 17 u. ff.
Hertling, der heil. Augustin.
Briefw. zw. Schiler u. Humboldt.
Schweiger-L., Atl. d. Himmelskde.
Littré, Dictionnaire franç.
Bornemann, Jagdgeschichte.
Bergmann, Jagdhund i. Dantes Comm.
Echegaray, Galeotto. (Recl.)
Grotjahn, hygien. Forderung.
Brunn-Bruchmann, Denkm. griechisch. u. röm. Skulptur.
Hartig, Lehrb. f. Jäger. 1.—3. A.
Dietr. a. d. Winckell, Lhb. f. Jäg.
Heppe, wohlred. Jäger.
Imme, dt. Waidmannsprache.
Humboldt-B., Reise i. d. Äquinoktialg. Cotta 1818. Tl. 1, 5, 6.
Heffter, Chronik v. Jüterbog.
Alexis, Roland v. Berlin.
Bauer, Inventur u. Bilanz b. A.-G.
Möhlau-B., farbenchem. Praktik.
Salmon, Geom. d. Kegelschn. Dt.
Hruscoskyj, Gesch. ukr. Volk. 1.
Rambaud, Hist. de Russie.
Cranach, Wittenb. Heiligthumsb. 1884.
Nestor, Chronicon, ed. Miklosich od. neuere russ., dän. od. frz. Ausg.
Krause, Urk. d. Freimaurerei.
Schmieder, Gesch. d. Alchem. 1832.
Mystik. Alles vor 1850.
Freimaurerei. Alles vor 1850.
Bern, 10. Muse. Vorkriegsausg.
Argelander, Beob. veränd. Sterne.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Schurtz, Urgesch. d. Kultur. 1900.
Silva-T., Garten u. Park.
Schliessmann-P., Wien bei Tag u. N.
Sievers, Bilder aus Indien.
Schmidt, Tierarzt im Hause.
Schimper, Pflanzengeographie.
Sorauer, Hdb. Pflanzenkrkh. 2/3.
Töchter-Album, v. Biller.
Lotze, Mikrokosmos.
Enzykl. math. Wiss. 4: Mechanik.
Lange, Gartensiedlungen.
Windelband, Lhrb. Gesch. Philos.
Chishull, Travels i. Turkey. 1747.
Ortelius, Chronol. Rumän. bzl.
— Redivivus et continatus.
Marzocordat, de officiis. 1722.
Wittmann, Trav. i. Turkey. 1804.
Erbe, Wtb. dt. Rechtschreib. 2. A.
Schweiz. Jungburschvereine 1909.
Gmür, Rechtsqu. Kant. St. Gallen.
Pastor, Gesch. d. Päpste. Kpl. u. e.
Petzholdt, Chron. bibliogr. Syst.
Brentano, Arbeitslohn usw. 2. A.
Schulte, Gesch. m.a. Hand. 1900.
Riesser, dt. Grossbanken. 4. A.
Stintzing-L., Gesch. d. Rechtsw.
Mélamed, Staat i. Wand. d. Jahrt.
Jireček, Serbien. Bd. 1.
Wiese, altitalien. Elementarb.
Rankes Weltgesch. 9 Bde.

Gutenberg-Buchh., Berlin W. 51:
Ebers, Aegypten in Wort u. Bild.

R. Piper & Co. Verlag, München:
*1 Ohnefalsch-Richter, Kypros, C. Bibel und Homer. 1893.
*1 Meyer, Ed., Geschichte d. Altertums. 2. Bd.
*1 Wiedemann, Herodots zweites Buch.
*1 Winckler-Abel, der Thontafelfund von El Amarna.
*1 Wiedemann, der Tierkult der alten Aegypter. 1912.
*1 Wilpert ,der alte Orient u. die aegaeische Kultur.
*1 Helbig, das homerische Epos.
*1 Moore, Ch. H. Jul., Firmicus Maternus der Heide und der Christ. 1897.
*1 Nestor Lhote, Lettres écrites d'Egypte.
*1 Legrain, Thèbes et le schisme de Khonniatonon (apud Bessarion XI, 1906).
*1 Steindorff, ägyptische Kunstgeschichte. Leipzig 1889.
*1 Mitteilungen d. dtschn. Orient-Gesellschaft. Heft 34, 45, 50, 52, 55. (Borchardt. El Amarna.)
*1 Wiedemann, ägypt. Geschichte.
*1 Spiegelberg, Arbeiter u. Arbeiterbewegung unter Ramessiden. 1895.
*1 Röder, Urkunde d. Religion d. alten Aegypten. Jena 1915.

Theodor Fröhlich, Berlin NO. 18:
Scherer, Poetik.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, Buchhändlerhaus:
Glasbrenner, Berlin wie es ist u. — trinkt. Heft 5, 8—13, 15, 23. Lpzg. 1842—50.
Arnim, L. A. v., Novellen. Bd. IV, VI. Bln. 1853.
Stieglitz, Bilder d. Orients. Bd. II. Lpzg. 1831.
Strauss, Streitschriften z. Verteidigg. m. Schrift üb. d. Leben Jesu. Heft II. Tübing. 1837.
Moltke, militär. Werke. Gruppe I. Teil III.
Rundschau, Neue dt. 1902 Nr. 5.
Schütze, unsichtb. Prinz. Bd. III. Lpzg. 1814.
Calderon, span. Theater. Bd. II. Bln. 1803.
Shakespeare, Schauspiele, von Eschenburg. Bd. 12. Zür. 1806.
Monumenta Boica. Bd. 20—27. 48 II.
Szenen i. Paris (Vulpius) III.
Vehse, Gesch. d. Höfe d. Hauses Braunschweig. IV.
Voltaire, Théâtre. Vol. 3, 7. 9, 10. Londres 1782.
Weber, Demokritos. Bd. 5. 7—12. Stuttg. 1835.
Thaten u. Feinheiten. (Tieck.) II. Berlin 1790.
Rahel, Buch d. Andenkens. Bd. I, III. Berlin 1834.
Baudelaire, Werke. Dtsch. von Bruns. Bd. V.
Trenck, merkwürd. Lebensgesch. II/III. 1786.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Busch, Eduards Traum. 1891.
*Gildemeister, Essays. 1896. 2 B.
*Schmitz, Brevier. 1911. 1. Ausg.
*Börne, L., Werke, hg. v. L. Geiger. Bong, 1912. 12 Bde.
*Pan. Vorzugsausgabe.
*Zwiebelfisch, sow. ersch., mögl. i. Originaleinband.
*Schmidt, E., Charakteristiken.
*(v. Vaerst), Cavalier-Perspekt.
*Mises (Fechner), Stapelia Mixta. 1824.
*— vier Paradoxa. 1846.
*— kleine Schriften. 1875.
*Meyer, R. M., dtsche. Charaktere.
*— Gestalten u. Probleme.
*Dreves, lat. Hymnendichtg.
*Schickele, René, Mädchen. 1. A.
*Eulenberg, Schattenbilder. 1910.
*— neue Bilder. 1912.
*Tilly, Oeuvres mêlées. 1803.
*La Mothe le Vayer, Oeuvres. Dresde 1756—59. 14 vol. in 8°.
*Herzogs Real-Encyklopädie. Kplt.
*Ebner-Eschenbach, ausg. Erzähl.

Frz. Wulf Verl., Warendorf i. W.:
Kerckerinck, Alt-Westfalen.
Heilmann, Volksbibel. Prachtausg.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
Graetz, Gesch. d. Juden. Grosse Ausg. 11 Bde.

H. Differt's Buchh. Moritz Liebe in Cottbus:
*Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrh. Halbleder.

Evgl. Bh. v. Fr. Trümpler, Hbg.:
Clodius, P., Brod d. Lebens. Geb.
Alle Bücher von Jakob Böhme.
Gossner, Erklär. d. N. Test.: Evgl. d. Lucas und Johannes.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(W) Hübner, dtschs. Privatrecht.
(W) Lorenz, Handb. d. europäisch. Staat.-Systems.
(W) Vulpius, Rinaldo Rinaldini.
(W) Geppert, Chronik v. Berlin. II.
(W) Stauff, Semi-Kürschner.
(W) Sackur, Thermochemie und Thermodynamik.
(W) Möller, Mikrosk. d. Nahrgsm.
(W) Mommsen, röm. Staatsrecht. I, II 1/2.
(W) Nauck, Fragm. tragicor. graec.
(W) Naumann, Naturgesch. d. Vög. IX, XI.
(W) Ostwald, Farbenatlas, A u. B.
(W) Paroemiographi graeci, edd. Leutsch u. Schn.
(W) Port u. Euler, Zahnheilkunde.
(W) Recht, Das. Jahrg. 1919, 20.
(W) Richarz, Anfangsgr. d. Maxwellschen Theorie.
(W) Sievers, Südamerika.
(W) Stifter, Witiko. 3 Bde.
(W) Stöckhardt, Lehrb. d. Elektrot.
(W) Vondrak, slaw. Gramm. I/II.
(W) Weber u. Riem, part. Differ.-Gleichungen.
(W) Wundt, Völkerpsych.: Die Sprache. I.
(W) Zimmermann, Komm. z. Einkommensteuerges.
(W) Zschommler, ber. Vogtländer.

Stellenangebote.

Gehilfe (in)

wird für **1. Sept., event. sofort,** für unser **Sortiment** gesucht. Betr. muß mit der Führung des Bestellbuches vertraut und in der Lage sein ein anspruchvolles Publikum zu bedienen. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten.

Berlin W 15.

Reuß & Pollack.

Antiquar,

der Erfahrung in

Katalogarbeiten

hat, wird zum 1. Okt. gesucht. Angebote mit Einsendung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche.

Joseph Baer & Co.,
Frankfurt a. M., Hochstr. 6.

Zum 1. September event. später suche ich eine jüngere

Gehilfin,

hauptsächlich für leichte Buchführungs- u. Expeditions-Arbeiten. Schöne Handschrift Bedingung. Bewerberinnen mit ausreich. Kenntnissen d. schöngeist. Sortimentsbuchhandels, welche auch befähigt sind, im Ladenverkehr mit auszuhelfen, bitte ich Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. zu richten an

Walther Berlinicke,
Chemnitz. Abt. Sortiment.

Zum 1. Oktober suche ich einen gewandten

jg. Gehilfen(in),

der an flottes Arbeiten gewöhnt sein muß und das Bestellbuch selbständig führen kann.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Lichtbild erbeten. Gehaltsanspr. angeben.

Stade (Hann.).

Friedrich Schaumburg.

Zum Eintritt auf 1. Okt., evtl. auch etwas früher suchen wir für die Expedition unseres Barsortiments einige **jüngere Gehilfen,** welche über gute Zeugnisse verfügen und eine leichte Auffassungsgabe besitzen. Es kommen auch Bewerber aus dem Kommissionsbuchhandel in Betracht. Offertbriefe unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten.

Stuttgart.

Koch, Neff & Oetinger
G. m. b. H. & Co.

Gehilfin,

mit allen Arbeiten des Sortiments, Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandels vertraut, zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Bild, Zeugn.-Abschriften und Angabe d. Gehaltsansprüche an

Leonh. Wenzels Buchhandlg.
(U. Vermehren), Partenkirchen.

Stuttgart.

Als Leiter der Strazzenbuchhaltung, des Mahnwesens usw. wird zu gelegentlichem Eintritt ein erfahrener

sehr energischer Herr

gesucht. Guter Gehalt, rasches Vorrücken, selbständige Stellung. Angebote unter # 2250 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober

wird für mittleren Verlag Berlins

ein Verlagsgehilfe (in)

im Alter von 25—35 Jahren in dauernde Stellung gesucht, der aus dem Sortiment hervorgegangen sein muß, gute Kenntnisse im Kassen- u. Lohnwesen besitzt und auch in der Buchhaltung versiert ist. Die vielseitige Stellung erfordert große Arbeitsfreude u. leichte Auffassungsgabe. Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. sind umgehend unter # 2114 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Flotte Stenotypistin

für Verlags-Sekretariat und -Propaganda in Leipzig gesucht. Antritt spätestens 1. Oktober. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter # 2225 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Für unsere lebhafte
Buch- und Kunsthandlung
suchen wir zum 1. Okt. 1921 einen tüchtigen, erfahrenen
ersten Sortiments-Gehilfen
= (flotten Verkäufer). =
Herren, die eben erst ausgelernt haben, kommen nicht in Betracht — Bewerbungen mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. **va digst** erbeten

Fr. Schaeffer & Co.,
Landsberg (Warthe).

Auf 1. Okt. (ev. früher od. später) suchen wir einen sehr pünktlichen

Gehilfen

in die Abteilg.: **Buchhaltung.**

Ferner für die
Expedition
einen bes. gewandten
Herrn oder Dame.

Franckh'sche Verlagshdlg.,
Stuttgart.

Wissensch. Sort.
sucht für leitenden Posten energisch. gebildeten Herrn Ausf. Angeb. mit Zeugnis-Abschr., Empf., Photogr. u. Gehaltsanspr. u. # 2189 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Verlagsleiter!

Für Vertrauensstellung, zunächst nur für Briefwechsel und Rechnungswesen, später aber bei zufriedenstellenden Leistungen als Leiter einer mittleren Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands wird für 1. Oktober (event. auch später) tüchtiger und gewissenhafter, event. auch jüngerer Herr gesucht. Es kommen nur arbeitsfreudige Herren in Frage, die über vorzügliche Kenntnisse verfügen u. gut empfohlen sind. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch. unt. Nr. 2245 an d. Gesch. d. B.-V. erb.

Jüngerer Gehilfe,

gewandter, tüchtiger Sortimenter, für Ladenverkehr, Führung des Bestellbuches u. Lager-Instandhaltung zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an

Ad. Beckers Buchhandlung
(Ed. Mikisch) in Aussig (Böhmen).

Erstes Sortiment in rhein. Großstadt sucht zum 1. Okt. tüchtigen

Gehilfen

vornehmlich für Kundenbedienung. Bedingung: gute Literaturkenntnisse, erworben in mehrjähriger Tätigkeit in ersten Geschäften.

Gefl. Meldungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 2199 an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Zum 1. Oktober, ev. früher, suche ich einen **tüchtigen Gehilfen,** der bereits in Universitätsstädten gearbeitet hat und sich besonders für Ladenverkehr und Schaufensterdekoration eignet.

Herren, Mitte 20, die selbständig und gewissenhaft arbeiten, können sich eine gute Dauerstellung schaffen.

Angebote nur mit Bild erbittet

Ratsbuchhdlg. L. Bamberg,
Greifswald.

Zum

1. Oktober 1921

suche ich

eine erste Kraft,

die außer Bestellbuch und Expedition auch die Zeitschriften u. Fortsetzungen, das gesamte Rechnungswesen meines Sortiments, soweit dieses Lieferanten betrifft, zu erledigen hätte. Eigener Arbeitsraum und entsprechende Hilfskräfte sind vorhanden.

Für den Posten kommt nur ein fachlich erfahrener Herr mit guter Handschrift in Frage, der größte Gewissenhaftigkeit mit peinlicher Ordnungsliebe verbindet und dessen Arbeitsfreudigkeit und Lebensanschauung die Gewähr bieten, ein größeres Personal entsprechend zu behandeln. Angebote mit Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltsforderung an

Hofbuchhändler

Heinrich Staadt,

Wiesbaden.

Tüchtiger kath. Sortimenter

mit **guten** Literaturkenntnissen und **perfekt** im **Bedienen** einer anspruchsvollen Kundschaft für lebhaftes Sortiment in Westdeutschland (bes. Geb.) zu möglichst baldig. Antritt **gesucht.** Gehalt nach Übereinkommen.

Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Nr. 2251 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger, junger Gehilfe

zum 1. Oktober für meine Buchhandlung, die mit Papiergeschäft verbunden ist, **gesucht.** Kenntnis des Musikalienhandels erwünscht. Strebsamen Herren, die eben die Lehre verlassen haben können, wird anregende und belehrende buchhändlerische Tätigkeit geboten.

Gehalt nach Ortstarif.

Waldenburg i. Schl.,
den 17. August 1921.
E. Melzer's Buchhandlg.
(G. Knorrn).

Buchhalterin

für doppelte Buchführung u. Kassenführung, an sorgfältiges und flottes Arbeiten gewöhnt, findet Dauerstellung. Schriftliche Angebote an **Buchhandlung Hermann Meusser, Berlin W 57,** Potsdamerstr. 75.

Junger **Verlagsgehilfe,**
erfahren in Kontenführung u. Auslieferung zum 1. Septbr., unter Umständen sofort gesucht.

Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an die

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel.

Junger Gehilfe

für Expedition gesucht für sofort oder 1. Oktober. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen.

Hanfstaengl's Nachfolger,
Kunstverlag,
Berlin SW 68, Lindenstraße 16/17.

Große katholische Verlagshandlung
sucht zum bald. Eintritt

Reisevertreter.

Ehrenhafter, energischer, zielbewußter, repräsentativer Persönlichkeit mit erstklassigem Verkaufstalent und guter Allgemeinbildung, die möglichst schon im Buch- und Kunst- oder Devotionalienhandel tätig war (jedoch nicht absolute Bedingung) bietet sich Gelegenheit zur Schaffung einer einträglichen Lebensstellung.

Angebote unt. # 2111 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Große graphische Kunstanstalt Sachsens

sucht für sofortigen oder späteren Eintritt tüchtigen im

Druckfach erfahrenen Herrn.

Flotter Korrespondent Bedingung. Sprachkenntnisse erwünscht.

Ausführliche Angebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins u. der Gehaltsansprüche unter # 2248 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Stellengesuche.

Sortimenter,

21jährig, soeben ausgelernt, sucht Stellung z. 1. Oktober in Sortiment oder Verlag Nur Berlin od. nächste Umgebung. Angebote erb. an Buchh. **L. G. Homann & F. A. Weber,** Danzig.

Oberprimaner, 22 Jahre.

Für unsern jungen Mann, der bei uns mit bestem Erfolge lernte, suchen wir für 1. Oktober d. J. eine seinen Leistungen entspr. Stellung, a. l. in lebh. Sortiment. Der Herr ist ein flotter Verkäufer, geschickter Dekorateur, firm in allen einschläg. Arbeiten. Er besitzt eine schnelle Auffassungsgabe, gute Literaturkenntnisse und sicheres Auftreten.

J. Graveur'sche Buchhandlg.
Rudolf Wuttke,
Neiße.

Sortimenter,

26 Jahre alt, sucht sich zum 1. Okt. (ev. auch früher) zu verändern.

Reflektiert wird auf Dauerstellung in einer Stadt mittlerer Größe Nord- oder Mitteldeutschlands.

Suchender hat eine kleinere Buch- u. Papierhandlung ein Jahr selbständig zur vollsten Zufriedenheit des Chefs geleitet.

Angebote unter K. D. # 2209 d. die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Tüchtige Kraft

möchte sich verändern. Bevorzugt wird ein Vertrauensposten, der wirkliche Mitarbeit zulässt. Mit jeder Tätigkeit des Buchhandels vertraut, möchte Suchender in zielbewusster Arbeit den Inhaber entlasten und zum Vorwärtskommen beitragen Herren, welche darauf Wert legen, belieben frdl. Angebote u. „Vorwärts“ # 2227 der Geschäftsstelle des B.-V. :: :: einzusenden :: ::

Wien.

Verlagsgehilfe, gelernter Sortimenter und Antiquar, 21 Jahre alt, lückenlose erstklassige Zeugnisse, gute Empfehlungen, zzt. in angesehenem wissenschaftlichen Verlage Berlins, will sich verändern und sucht zum 1. Oktober 1921 selbständigen Posten in Wiener Verlagsbuchhandlung.

Angebote vermitt. **Otto Heinrici,** Buchhandlung, Charlottenburg 4.

Für kriegsbeschädigten **Flüchtling,** gelernten Sortimenter, 30 J. alt, suchen wir auch im Verlag geeignete Stellung.

Hauptstelle f. Arbeitsnachweis der Flüchtlingszentrale Ost, Frankfurt/Oder.

Jüngerer Sortimentsgehilfe sucht für sofort od. später in Verlag oder Sortiment Stellung. Gute Empfehlung.

G. Lange, Liegnitz, Mittelstr. 59.

Berlin.

Älterer verheir. Verlagsgehilfe, aus dem Sortiment hervorgegangen, seit mehreren Jahren Geschäftsführer eines Berliner Verlags, sucht wegen Auflösung der Firma eine seinen Kenntnissen und Erfahrungen entspr.

Vertrauensstellung

als

Geschäftsleiter

usw.

Suchender ist mit allen Verlagsarbeiten, mit Buch- und Kassenführung, Schriftwechsel, Herstellung, **Inserat-Propaganda** vertraut und eine zuverlässige Persönlichkeit.

Eintritt bald oder später.

Angebote mit Gehaltsangabe unter # 2242 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge Dame,

22 J. alt, evang., aus bester Familie, mit regen literar. u. künstl. Interessen, **sucht Tätigkeit** oder Ausbildungsmöglichkeit **in erstem Buch-** oder Kunstverlag. Sehr gute Allgemeinbildung und schnelle Auffassungsgabe, arbeitsfreudig. Pension mit Familienanschluß im Hause des Chefs sehr erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote u. S. F. 694 an **Ala-Haasenstein & Vogler in Hannover.**

Vermischte Anzeigen.

Für meisterhafte

humoristische Dichtung

mit vorzüglichen Zeichnungen (Umfang 6—7 Bogen) **Verlag gesucht.** — Möglichkeit für günstige Druckherstellung vorhanden.

Angebote unter # 2194 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Restauflagen u. Remitt. „Schöner Literatur“, ferner v. **Jugendschriften** zu kaufen gesucht. Angebote durch mein Postschließfach 129 zu Leipzig.

Messevertreter

für künstlerische Buntpapiere in reichhaltigen Kollektionen.

Werkstatt Greif,
Kunstgewerbliche Artikel,
Dessau, Albrechtstr. 118.

2 Hanfkordel pro Kilo ℳ 15.—. Papierbindfaden mit Hanfeinlagen mit gleicher Bruchfestigkeit billigst.

Papierwerk Weber,
vereinigt mit **Otto Bruecher,**
Hilchenbach.
Feudingen/Westf., Kreis Wittgenstein.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee**

Günstige Gelegenheit!

Grau- u. Packpappen % kg 225 ℳ
Lederpappen % kg 265 ℳ
ab hess. Werk. Form. 75×100 cm.
Alle gangb. Stärken.
Paul Schild, Gießen, Diezstr. 8.

Guter Verleger gesucht:

I. für meine „Gesammelten Werke“ in 15 Bdn., jeder Band in sich abgeschlossen u. einzeln verkäufl.;
II. für die Volksausgabe meiner poetischen Werke in 5 Bänden (nur als Ganzes verkäuflich);
III. für eine Volksausgabe meiner „Märchen“ in 1 Bde. (Klischees vorhanden);
IV. für die 3. Aufl. meiner „Geschichte der deutschen Volksdichtung“ (von Ministerien warm empfohlen);
V. für meine „Geschichte d. Theater Deutschlands“, 2. Aufl.

Ich bin event. bereit, hierfür die Verlagsrechte ein für allemal abzugeben.

Charlottenburg, Lohmeyerstr. 9 I.
Dr. Otto Weddigen.

Neuerscheinungen jeder Art können auf Herbsttour (zuerst Berlin) noch mitgeführt werden.

Gefl. Angebote unter # 2237 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Leipziger Verlag sucht 1. I. oder 1. IV. 1922 **Kontor- und Lagerräume,** mögl. **nahe Hauptbahnhof.**

Angebote unter # 2249 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Oldenburger Notgeld

aus reaktionären Gründen beschlagnahmt!

Große Seltenheit!

Wundervolle 9farbige Ausführung.

Serien zu 6 Scheinen je 50 Pfg. biete ich freibl. zu **Mk. 18.—,** bei Abnahme von **mindestens 20 Serien jede Serie Mk. 12.50** gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages an. Porto extra.

B. Romanowski, Hamburg, Alfredstraße 32.

Fr. Foerster gegr. 1863 **+ Max Busch** (Inh. J. Kössling — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — **Leipzig** *Großsortiment*

empfehlen

den Herren **Verlegern** ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grossortiment,

den Herren **Sortimentern** ihre *kombinierten, günstigen* Kommissionsbedingungen.

Für Verleger!

Wir sind vom 27. August bis 2. September persönlich in Leipzig anwesend und erbitten **Angebote** von **Restauflagen** und **Verlagsgruppen** nach

Hotel Sachsenhof oder **Messpalast Stentzlers Hof, Petersstr., I. Stock, Stand 105/06**

Neufeld & Henius, Verlag und Grossantiquariat, **Berlin**

Unsere grossen

Dauerausstellungen

Bücher und Musikalien: Hospitalstrasse 10
Lehrmittel u. Musik-Instrumente: Peterssir. 18
(4 Stockwerke umfassend)

werden auch während der Herbstmesse einzig in ihrer Art bleiben.

In der Ausstellung Hospitalstrasse 10 sind fast alle deutschen Verleger mit rund 10000 ihrer besten Bücher vertreten, die, in 43 Abteilungen gegliedert, die beste Uebersicht über den Büchermarkt bieten. Besonders beachtenswert sind unsere neuen, sehr schön ausgestatteten Luxusbände.

Die Lehrmittelausstellung in der Petersstrasse ist von bewährten Fachleuten für jedes Gebiet so reichhaltig ausgestattet, dass auch sie ihresgleichen nicht haben dürfte.

Wer zur Messe oder bei andrer Gelegenheit nach Leipzig kommt, sollte nicht versäumen, unsere Ausstellungen zu besuchen; wir laden dazu freundlichst ein.

Koehler & Volckmar A.-G., Leipzig.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger. 7. Liste. S. 1245. — Bewegtes Wirtschaftsleben und beweglicher Geist. Von Dr. Fr. Oldenbourg. S. 1245. — Zur Organisation des Besprechungswesens. Von Kurt Loele. S. 1246. — Die Kartenausstellung in der Deutschen Bücherei anläßlich des 20. Deutschen Geographentages. III. S. 1248. — Festgabe, dargebracht dem Verlage Otto Elsner zum 1. Juli 1921. S. 1249. — Minden: Und manch ein Traum ist wahr . . . S. 1250. — Kleine Mitteilungen. S. 1250. — Personalnachrichten. S. 1252. — Sprechsaal. S. 1252. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8193. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8195. — Anzeigen-Teil: S. 8196—8232.

Accordverl. 8215.
Ala in Hann. 8231.
Althoff in Lc. 8227.
Andelfinger & Cie. 8210.
Ant. Buchheim 8226.
Anton & Co. 8220.
Bachem U 2.
Baedeker in Lc. 8212.
Baer & Co. 8222. 8225. 8229.
Bagel 8221.
Bamberg 8230.
Bartels in Weiß. 8231.
Bartz 8221. 8223.
Becker in Aussig 8230.
Benziger & Co. 8224.
Berlinicke 8229.
Beyer & S. I 4.
Bibliogr. Inst. in Lc. 8197.
Block in Brln. 8225.
Bluth & Co. 8222.
Boesendahl jun. 8227.
Borngräber 8210.
Buchladen in Mü. 8223.
Busch in Lc. 8231.
Calvary & Co. 8222.
Christiansen 8214. 8222.
Cohen 8225.
Cottasche Bh. 8201.
Dtsche. Dicht.- u. Gedächtnis-Stftg. 8230.
Differt 8229.
Dreist 8225.
Einkaufsgef. Löwen 8229.
Engelmann, H. R., in Brln. 8204. 8207.
Eulitz in Stolp 8226.
Evang. Bh. in Hbg. 8229
Eysler & Co. I 3.
Fischer in Lc. 8227.
Fleischer, C. Fr., in Lc. 8196.
Fluß I 2.
Fock G. m. b. H. 8224. 8227. 8228. 8229.
Foerster in Lc. 8231.
Franckh'sche Verlagsh. in Stu. 8229.
Fröhlich 8228.
Frommann in Jena 8224
Geibel & H. 8223.
Geißmann 8224.
Gerold & Co. 8224.
Gerschel 8225.
Glasewald 8196.
Graff's Bh. 8211.
Graupe 8228.
Graveur'sche Bh. 8230.
Grütiefien 8225.
Gsellius 8224.
Gutenberg-Bh. 8228.
Gyldendalske Bogh. 8225
Hanfstaengl's Nchf. 8230.
Harder 8223.
Hartmann & D. 8228.
Haupt 8207.
Hauptst. f. Arbeitsnachw. in Frkf. a. O. 8231.
Hausarzt-Verl. 8204.
Heinrici 8231.
Heß in Mü. 8227.
Hesses Verl. in Brln. 8200..
Heymanns Verl. 8205.
Hoffmanns Verl. in Brln. 8197.
Hofmeister G. m. b. H. 8223.
Holtze's Nchf. 8212.
Homann & W. 8230.
Insel-Verl. 8205.
Jäschke 8225.
Jordan 8224.
Junk 8226.
Jüttner's Bh. 8224.
Kant-Buchh. 8223.
Kemink & Z. 8227.
Koch, Neff & Oet. 8229.
Koehler Ant. in Lc. 8224 8228.
Koehler, K. F., in Lc. 8197.
Koehler & V., A.-G., in Lc. 8227. 8232.
Konegen 8201.
Kretzschmar & S. 8225.
Lange in Liegn. 8231.
Langefeld'sche Bh. 8226.
Levi 8227.
Liebisch 8223.
Liepmannssohn. Ant. 8223.
Lipsius & T. 8223.
Loewy 8227.
Lohmüller & S. 8207.
Lorentz in Lc. 8226.
Maaß & Pl. 8227.
Mauckisch 8228.
Meltzer's Bh. 8230.
Mengel 8222.
Meusser 8230.
Meyer in Bielef. 8223.
Meyer & Co. in Königsberg 8225.
Minden in Dr. U 2.
Moeckels Nf. 8225.
Müller in Ha. 8225.
Müller in Köln 8222.
Müller & R. 8222.
Neuenschwander'sche Verlagsbh. 8222.
Neufeld & H. 8231.
Neulandhaus Verl. 8200.
Neumann in Neud. 8224.
Oldenbourg in Mü. 8205
Offenstadt & F. 8212.
Ottosche Bh. 8229.
Papierwerk Weber 8231.
Pfeiffer 8221.
Pharusverl. 8226.
Piper & Co. 8228.
Poeschel U 3.
Prager in Brln. 8223. 8227 (2).
Preuß & J. 8221.
Redakt. d. Adreßb. 8196.
Reichel 8214.
Reichswehr-Buchh. 8214.
Reimann 8222.
Remersche Bh. 8222.
Reuß & P. 8229.
Rheinland-Verl. 8208.
Rikola Verl. 8196.
Röder in Mülh. 8223.
Romanowski 8231.
Roth in Gieß. 8221.
Roth in Offenb. 8227.
Rübe 8226.
Salzmann 8208.
Schaeffer & Co. 8229.
Schaffstein U 4.
Schaumburg 8229.
Schild 8231.
Schindler 8225.
Schletterische Bh. 8222. 8225.
Schmidt in Lc. 8223.
Schmidt in Zür. 8223.
Schnell in Warend. 8208
Schulz in Bresl. 8197.
Schulze, C. W., in Lc. U 3.
Schweitzer, Jgn., in Mü. 8223.
Seidel & S. 8209.
Simion Nf. 8222.
Speyer & P. 8226.
Staadt 8230.
Stalling 8215. 8216. 8217. 8218. 8223.
Stargardt 8226.
Stechert & Co. 8225.
Stehns Bh. 8224.
Steinhardt 8222.
Stern-Verl. 8226.
Stockstrom's Nchf. 8227.
Tancré 8201.
Internat. News Comp. 8224.
Thomas, Komm.-Gesch. in Lc. 8223.
Treichel 8226.
Trübenbach 8197.
Ungewitter 8210.
Uslar's Hofbh. 8222.
Uvachrom 8196.
Velhagen & Kl. 8198. 8199.
Vereinigg. wiss. Verleg. 8212.
Verl. Aurora 8202.
Verl. f. Sozialwiss. 8206.
Verlagsanst. A. Koch. 8213.
Vohach & Co. 8203. U 1.
Vogt, Gebr., 8221.
Volckmar 8196. 8228.
Weddigen 8231.
Weg 8223.
Wehdemann's Bh. 8221.
Weidmannsche Bh. 8204.
Weigel, A., in Lc. 8229. I 1.
Weise 8223.
Weiß 8228.
Weißhappel 8222.
Wenzel 8229.
Werkstatt Greif 8231.
Weser-Druck. 8222.
Wiechmann 8214.
Wirth 8223.
Wittwer 8222.
Wulf 8229.
Wunderlich in Lc. 8211.
Ziegert in Frkf. a. M. 8226.

Ingenieur nicht im mindesten, und Dostojewskis »Ewiger Gatte« paßt schlecht in »Blätter für Hausfrauen und Kinder«, obwohl ihn Wochenschriften dieser Art wiederholt würdigen wollten. Überhaupt kann der Einforderer manchmal Ähnliches erleben wie jener Mann, der auf dem Gange zum Barbier das »Handbuch für Bartender« erstand.

Der Weg vom Kritiker zum Antiquar ist übrigens — auch hierin der Wahrheit die Ehre! — nicht immer weit. Durch Zufall erfuhr ich, beispielsweise, einmal genau den Namen eines Rezensenten, der waschkörbeweise an ein Sortiment abgeliefert haben sollte. Und auch dieses selbst wurde mir namhaft gemacht. In die nächste Neuerscheinung, die der in Frage kommenden Zeitungsadresse zuging, trug ich also — mit Bleistift — an unauffälliger Stelle ein Kennwort ein.

Und der Zufall wollte mir wohl. Sechs Wochen später etwa feierte ich ein Wiedersehen. Der Band traf im Leipziger Ballen hier ein — begleitet von der Bitte um Umtausch gegen »Exzellenz Seyffert« von Freiherrn von Schlicht. Ob ich den Wunsch wohl erfüllt haben werde?

Heinrich Minden, Dresden.

Die Kartenausstellung in der Deutschen Bücherei anläßlich des 20. Deutschen Geographentages.

III.

(I und II siehe Bbl. Nr. 180 u. 188.)

Hessisches Landesvermessungsamt.

Als sich im Laufe des vorigen Jahrhunderts das Bedürfnis nach genauesten Landkarten geltend machte, unternahmen die einzelnen Bundesstaaten zum Teil selbst die notwendigen Meßtischaufnahmen und schufen in eigenen Behörden ihre sogenannten Meßtischblätter. Erst nach der Einigung des Deutschen Reiches wurde der Wunsch rege, die Ausführung solcher Spezialaufnahmen möglichst einheitlich zu gestalten. Die Aufnahme, Ausgabe und Fortführung der Meßtischblätter verblieben zwar bei den Einzelstaaten, aber die Begrenzung der Blätter und ihr Inhalt (Signaturen usw.) wurden nach und nach einander angeglichen, wobei das in Preußen geübte Verfahren mehr oder weniger zum Vorbild genommen wurde. Dieser Gang der Entwicklung läßt sich auch bei den Kartenwerken des ehemaligen Großherzogtums Hessen verfolgen.

In den Jahren 1832—1850 wurde auf Grund von Aufnahmen 1 : 25 000 vom damaligen hessischen Generalquartiermeisterstab eine topographische Karte im Maßstab 1 : 50 000 in 26 Blättern vom ganzen Großherzogtum Hessen bearbeitet. Es war eine Gradabteilungskarte, von der jedes Blatt 12 Breiten- und 20 Längenminuten umfaßte. Die Geländeformen waren durch Bergstriche dargestellt, und die Vervielfältigung geschah durch Steinstich und Druck. Nach Auflösung des hessischen Generalquartiermeisterstabes gingen 1872 Fortführung und Vertrieb dieser Karte an das hessische Katasteramt (jetzt Landesvermessungsamt genannt) über. Seit etwa zehn Jahren wird sie nicht mehr fortgeführt, ist aber im Buchhandel noch zu haben.

Da nach dem deutsch-französischen Kriege das Bedürfnis nach guten topographischen Höhenschichtenkarten hervortrat und insbesondere auch die Geologische Landesanstalt für ihre Arbeiten eine entsprechende kartographische Grundlage forderte, entschloß man sich im Jahre 1885 zur Herstellung einer topographischen Karte 1 : 25 000 mit Höhenschichtlinien. Auch sie wurde als Gradabteilungskarte im System der hessischen Landesvermessung, und zwar mit 6 Minuten Breiten- und 10 Minuten Längenunterschied der Randlinien angelegt und umfaßt 80 Bl., die bis auf wenige Blätter heute in erster Bearbeitung fertig vorliegen. Die Vervielfältigung der Karte erfolgt in dreifarbigem Steinstich und -druck. Die Höhenaufnahmen sind mit Ausnahme weniger Blätter, bei denen der Meßtisch zur Anwendung kam, auf Grund von Auszügen aus dem Katasterwerk mit dem Tachymeter durchgeführt worden. Während man ursprünglich direkt im Maßstab 1 : 25 000 aufnahm, ging man 1898 dazu über, die örtliche Kartierung im Maßstab 1 : 12 500 durchzuführen. Diese Originalaufnahmeblätter sind nach und nach in der Ausführung verbollkommnet und meist nach Bedarf durch Lichtdruck vervielfältigt worden. Im Interesse der Einheitlichkeit der deutschen Kartenwerke werden seit 1912 an Stelle der ursprünglich für die hessische Höhenschichtenkarte gewählten Kartenzeichen die preußischen angewandt.

In der Blatteinteilung schließt sich die Karte für die ganz von preußischem Gebiet eingeschlossene Provinz Oberhessen an die preußischen Meßtischblätter an, während die Blatteinteilung für die Provinzen Rheinhessen und Starkenburg auf den 1834 ermittelten geographischen Koordinaten des Stadtkirchturms zu Darmstadt beruht. Dieser Nullpunkt ist im Gradnetz der Preußischen Landesaufnahme um 23 m nach Norden und 183 m nach Osten verschoben. Als nun im Jahre 1906 das preußische Gradnetz übernommen wurde, mußten die Blatträndern umgraviert werden, was bis jetzt bei den oberhessischen und einem Teil der starkenburgischen und rheinhessischen Blätter durchgeführt worden ist.

Das Hessische Landesvermessungsamt zeigte demgemäß in der Kartenausstellung Musterblätter dieser beiden Kartenwerke, und zwar interessante Originalaufnahmeblätter und endgültige Drucke. Von der alten Karte 1 : 50 000 waren einige Originalaufnahmeblätter 1 : 25 000 von der Gegend der Bergstraße ausgestellt und dieselbe Gegend in der fertigen Verkleinerung auf 1 : 50 000. Von der Höhenschichtenkarte waren Lichtdrucke der Aufnahmeblätter 1 : 12 500 sowie fertige Sektionen 1 : 25 000 zu sehen, die in ganz hervorragender Weise den Steilabfall des Odenwaldes zur Rheinebene erkennen ließen. Sehr interessant waren auch die fünf zum Vergleich nebeneinander gehängten Blätter »Darmstadt« aus den Jahren 1827, 1850, 1886, 1910 und 1918, die die Veränderungen des Landschaftsbildes bei Darmstadt in den letzten 100 Jahren vor Augen führten, wie sie sich aus den topographischen Karten 1 : 25 000 nachweisen lassen. Beachtenswert dabei waren auch der Wechsel der Kartenzeichen, die Vervollkommnung der Geländedarstellung und die zweimalige Änderung der Blatträndern.

Den Vertrieb der hessischen Kartenwerke hat die Buchhandlung des hessischen Staatsverlags in Darmstadt übernommen. Der Preis für ein Blatt der Höhenschichtenkarte 1 : 25 000 (Lithographie, Gelände in braunen Schichtlinien, Gewässer blau und Situation schwarz) beträgt zurzeit ℳ 5.—, für ein Blatt der Generalstabskarte 1 : 50 000 (Lithographie Schwarzdruck) ℳ 4.—. Letztere Karte gibt es auch mit rot gedruckten Flur- und Gemarkungsgrenzen (pro Blatt ℳ 5.—). Behörden, Lehranstalten und Vereine erhalten die Karten zu dem ermäßigten Preis von ℳ 3.60 (1 : 25 000) und ℳ 3.20 (1 : 50 000). Einzelne Exemplare der Übersicht der Blatteinteilung und einer Bekanntmachung, betreffend die Kartenabgabe, sowie vorgedruckte Bestellkarten können vom Hessischen Landesvermessungsamt in Darmstadt unentgeltlich bezogen werden.

Dr. Hans Praesent.

Festgabe, dargebracht dem Verlage Otto Elsner zum 1. Juli 1921

von Walther v. Altrock, Ludwig Barnay, Walther Bayrhoffer, Willy Beuck, Heinrich Brandt, Wilhelm Engel, Friedrich Fikentscher, Max Geitel, Emil Gollmer, Max Grube, Albert Grünwedel, Walter Häntzschel, Emil Heuser, Johannes Hirschfeld, Walter von Karger, Hugo Krause, Felix Kuh, Otto Leibrock, Walther Leist, Franz Mendelson, Marx Möller, Richard Pape, Willy Georg Heinrich Freiherr v. Reiswitz, Konrad Saenger, Kurt Schleising, Hermann Schöler, Heinrich Stümke, Fritz Tänzler, Gustav Theel, Salomon Zuckermann. 4°. VIII, 262 S. u. 1 Faksim.-Beil. Als Manuskript gedruckt. Nicht im Handel.

In einem stattlichen und vorzüglich ausgestatteten Quartbande tritt uns diese Festschrift als ein Zeichen engster Verbundenheit eines Verlages mit seinen Autoren entgegen. Wissen, Forschung, Erkenntnis, Geist sind die Gaben, die letztere dem Verlage aus Anlaß seines fünfzigjährigen Geschäftsjubiläums dargebracht haben. »Blumen ver-

gehen, Bücher bestehen.« Und so wird auch diese Festschrift noch auf lange Zeit hinaus ein sprechendes Zeugnis bleiben für das enge geistige Band, das die Verlagsbuchhandlung Otto Elsner mit ihrem Autorenstabe verbindet. Eingeleitet wird der Band von einer in Faksimile wiedergegebenen poetischen Widmung von Professor Dr. Marx Möller-Altona und ein in gleicher Wiedergabe beigefügtes Gedicht von Alice Freiin von Gaudy. Da die Verse der letzteren ein Preis- und Ruhmeslied des Buches darstellen und ihnen deshalb wohl eine gewisse Werbekraft zugeschrieben werden darf, so mögen sie hier Platz finden:

Buch und Geist.

Was im Dunkel der Zeiten Licht verleiht,
Was die sorgenumwobene Seele befreit,
Was den Geist erlöst von des Alltags Fluch,
Ist es nicht sieghaft ein gutes Buch?

Ein Buch ist der Schatz, dessen Glanz nicht verdirbt,
Ein Buch ist der Strom, dessen Flut nie erstirbt,
Ein Buch gibt oft mehr am lastenden Tag,
Als ein Mensch, ein Bruder, ein Freund vermag.

Denn ein Buch schließt sorglich, in hütendem Schrein,
Des Geistes sprühende Blitze ein,
In Formen, unzählbar und mannigfalt,
Gibt es dem Ringen der Menschheit Gestalt.

Die schönen Künste, die Wissenschaft,
Die Technik, des Volkes werkende Kraft,
Handel und Landbau und Industrie
Ohne das Buch — was wären sie?

Und wogte des Geistes Fülle im Land,
Doch fehlte die praktisch gestaltende Hand,
Fehlte der mutvoll weitblickende Mann,
Der Buchverleger — — — was würde dann?

Preis ihm, der Bücher ans Licht gebracht,
Der ein Halbjahrhundert gewirkt und gewacht,
Und Schätze des Geistes gefördert zu Tag:
Hoch lebe Otto Elsners Verlag!

Nicht minder allgemeines Interesse in buchhändlerischen Fachkreisen dürfte die erste der nun folgenden wissenschaftlichen Arbeiten finden: »Wissenschaft und Verlagsbuchhandel im kaiserlichen Deutschland« von Johannes Hirschfeld. Der Abhandlung kommt unbedingt historischer Wert zu, auch wenn mancher Leser die politische Richtung des Verfassers nicht zu teilen vermag. Selbst wenn der Abstand von den Dingen für eine solche in sich geschlossene Darstellung noch nicht weit genug erscheinen und eine Vergleichsmöglichkeit mit der Folgezeit nicht in ausreichendem Maße vorhanden sein sollte, so bietet sie in der vorliegenden Gestalt doch bereits eine wertvolle Zusammenfassung des Wesentlichen und damit eine ausgezeichnete Übersicht, namentlich auch in rein statistischer Beziehung. Hier finden wir ausführliche und sorgfältig durchgearbeitete Tabellen. Jedenfalls haben wir es mit einer ungemein fleißigen und gut durchdachten Arbeit zu tun, aus der jeder Berufsgenosse Gewinn für sich ziehen kann.

Unter den folgenden sechs Arbeiten aus dem Gebiete der Rechtswissenschaft sei die des Syndikus des Verbandes der Fachpresse Deutschlands, Dr. sc. pol. Richard Pape, »Verlags- und urheberrechtliche Streitfragen der Fachpresse« hervorgehoben. Auch die anschließenden elf Arbeiten aus den Gebieten der Staats- und Sozialwissenschaft und der Wirtschaftspolitik, z. B. eine Abhandlung »Arbeitgeberpresse« von Friedrich Fikentscher dürften den einen oder anderen unserer Berufsgenossen interessieren. Unter den 5 Arbeiten aus dem Gebiete der Kunst und Literatur verdient »Von einem Buche, das nicht erschien« von Geheimrat Max Grube-Meiningen Beachtung. Es handelt sich hier um das Schicksal der Handzeichnungen des kunstsinnigen Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen, von denen einige Proben der Festgabe beigefügt worden sind. Ferner sind noch zu nennen »Überländliche Erzählungsliteratur« von Dr. Kurt Schleising und »Theater und Presse« von Dr. Heinrich Stümcke. Sogar unter den sechs Arbeiten aus der Technik finden sich zwei, die in buchhändlerischen Kreisen hier und da Beachtung finden werden: »Goethes Beziehungen zur Technik« von Ober- und Geh. Regierungsrat Max Geitel und »Die Zellulose in ihren Beziehungen zu Technik und Forschung« von Professor Dr. Emil Heuser-Darmstadt.

Fast möchte man bedauern, daß der wertvolle Inhalt der Festgabe, der hier des Raummangels wegen nur angedeutet werden kann, nicht weiteren Interessentenkreisen zugänglich gemacht worden ist. L.

Minden, Martin: Und manch ein Traum ist wahr . . .

Dritte Reihe der Gedichte. Kl. 8°. 77 S. Dresden und Leipzig 1921, Heinrich Minden Verlag. Ladenpreis in Pappbd. geb. ℳ 15.—.

Es ist nicht das erste Mal, daß uns Verse dieses jungen Berufsgenossen vorliegen. Wir nahmen bereits Gelegenheit, bei Besprechung der ersten beiden Bände der Dichtungen auf das lyrische Talent Martin Mindens hinzuweisen. Die dritte Reihe seiner Verse umfaßt die Gruppen »Vorklang«, »Es ist doch Nacht«, »Ewige Triebe im Blute hämmern«, »Sterne und Berge«, »Eros«, »Narkissos«, »Nachklang«. Tiefes menschliches Fühlen, Bildhaftigkeit und Gedankenreichtum zeichnen auch diese Verse aus, in denen uns der Dichter die Form stärker beherrschend und in seinem Gedankenleben gereifter entgegentritt. Hier eine Probe:

Die Farren stehen wie mit Gold getränkt,
die Blumen brennen glühend hell —
ja Alles prangt noch einmal schnell,
eh' es sich trübe hin zur Erde senkt.

So will auch ich, wenn mich das Schicksal lenkt
dem Hafen zu auf ew'ger Well',
lichtjubeln in das Leben grell —
eh' mich die schwarze Erde dann beengt.

Die Ausstattung des Büchleins ist die einer kleinen Liebhaberausgabe. P.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 21. August blickt die Kommissionsbuchhandlung H. Keßler in Leipzig auf ein 50jähriges Bestehen zurück.

Heinrich Keßler aus Kassel gründete am 21. August 1871 in Leipzig eine Kommissionsbuchhandlung, die sich dank seiner Intelligenz und Arbeitskraft bald eines stattlichen Kommittentenkreises erfreute. Sein letzter Chef, Herr Gustav Hempel in Berlin, hatte ihm das Vertrauen erwiesen, daß er dem neu eröffneten Geschäft die Leipziger Expedition der »Nationalbibliothek der deutschen Classiker«, eines sehr umfangreichen Unternehmens, übertrug, wodurch dieses sofort eine gesicherte Grundlage hatte. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Keßler von Gründung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes an dessen Kommission besorgt hat, und noch heute gehen Woche für Woche die Krankengelder durch das Keßlersche Geschäft hinaus, das auch das Inkasso der Beiträge zum großen Teile besorgt. Heinrich Keßler starb am 11. September 1909, und sein Sohn Paul Wilhelm Keßler übernahm das Erbe seines Vaters, für dessen Ausbau er eifrig bemüht war, als ihn frühzeitig (1920) der Tod ereilte. Seitdem führt Frau Anna Elisabeth Katharina Keßler die Jubelfirma, der hiermit unsere Glückwünsche ausgesprochen seien.

Bugra-Meßführer für Musikalienhändler. — Da der vom Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig anläßlich der diesjährigen Frühjahrsmesse erstmalig herausgegebene Meßführer allgemeinen Beifall gefunden hat, bringt der Verein auch zur kommenden Herbstmesse (28. August—3. Septbr.) einen Meßführer (Nr. 2) zur Ausgabe. Das 28 Seiten starke Heft enthält ein Verzeichnis der Aussteller, nach Meßhäusern geordnet, eine Zusammenstellung der Leipziger Firmen, die um Besichtigung ihres Geschäftslokals bitten, sowie eine Aufzählung der während der Messe stattfindenden Theater- und Konzertveranstaltungen. Ferner ist eine große Anzahl Anzeigen von Musikfirmen beigefügt, die noch besonders auf ihre Spezialitäten und ihren Ausstellungsstand hinweisen. Der Führer wird jedem Musikalienhändler, der die Leipziger Herbstmesse besucht, gute Dienste leisten und Interessenten von der Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig, Gerichtsweg 26, kostenlos zugesandt.

*

Bei dieser Gelegenheit macht die Redaktion des Börsenblattes darauf aufmerksam, daß in einer der nächsten Nummern des Bbl. ein vollständiges Verzeichnis der Meß-Aussteller des Buchhandels und verwandter Zweige zur Veröffentlichung gelangt.

Deutscher Orientalistenkongreß. — Wie in Nr. 192 gemeldet, findet in Leipzig vom 29. September bis 2. Oktober ein Deutscher Orientalistentag statt. Über das Programm dieser bedeutsamen wissenschaftlichen Unternehmung erfahren wir folgendes: Die Tagung soll vor allem durch Vorträge von den Meistern des Faches den gegenwärtigen Stand der Probleme und Erkenntnisse auf allen Gebieten der Orientforschung zeigen. Zu den Veranstaltungen sollen alle Interessenten Zugang haben; es ist nur eine Teilnehmerkarte (20 Mark) zu lösen

die Nichtmitgliedern die Beteiligung an den Sitzungen ermöglicht. Vorläufig sind folgende Fachgruppen gebildet, in denen Vorträge und Verhandlungen unter Leitung eines führenden Gelehrten stattfinden: Ägyptologie (Prof. G. Steindorff-Leipzig), Assyriologie (Prof. H. Zimmern-Leipzig), Altes Testament (Prof. R. Kittel-Leipzig), Indien und Iran (Prof. H. Lüders-Berlin), Ostasien (Prof. O. Franke-Hamburg), Semitistik (Prof. R. Hartmann-Leipzig). Der äußere Verlauf der Tagung ist in den Hauptzügen wie folgt festgelegt: Donnerstag, den 29. September, abends 7 Uhr, findet ein Begrüßungsabend in der »Harmonie« statt. Der Vormittag des 30. September ist geschäftlichen Verhandlungen vorbehalten. Der Orientalistentag wird am Nachmittag dieses Tages 3 Uhr eröffnet mit einem Festvortrag und einem allgemeinen wissenschaftlichen Vortrag. Am Sonnabend, dem 1. Oktober, 9—11 Uhr und 4—7 Uhr finden die Sitzungen der wissenschaftlichen Gruppen statt. Am Abend dieses Tages ist eine Festvorstellung im Neuen Theater in Aussicht genommen, während der 2. Oktober für Ausflüge in die Umgebung Leipzigs bestimmt ist.

Die Johannes Fastenrath-Stiftung zum Besten deutscher Schriftsteller macht bekannt, daß Bewerbungen um die Stiftungsgaben unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes bis spätestens den 1. Oktober dieses Jahres an den Vorsitzenden des Stiftungsrates unter der Aufschrift: »An den Oberbürgermeister, Köln a. Rhein, Rathaus, betreffend Fastenrath-Stiftung«, einzureichen sind. Die Entscheidung wird satzungsgemäß Anfang Mai 1922 getroffen werden. Es wird den Bewerbern anheimgestellt, ihren Gesuchen diejenigen Unterlagen (Bücher, Zeugnisse in Abschrift usw.) beizulegen, die sie zu einer Begründung des Gesuches für notwendig erachten. Die Unterlagen werden später zurückgesandt. Die Bücher sind aufgeschnitten einzusenden. Die Satzungen der Stiftung können vom Oberbürgermeisteramt Köln am Rhein kostenlos bezogen werden.

Eine Kunstgewerbeschau in Palästina. — Seit Jahrhunderten und Jahrtausenden ist zum erstenmal wieder in Palästina ein Aufschwung der Kunstübung zu spüren, und ein Zeichen dieser Bewegung ist die Kunstgewerbeschau in Jerusalem, die von der Pro Jerusalem-Vereinigung veranstaltet und durch den englischen Oberkommissar Sir Herbert Samuel feierlich eröffnet wurde. Wie ein Bericht über dieses bedeutende Unternehmen in dem von Adolph Donath herausgegebenen »Kunstwanderer« mitteilt, ist schon der Ort der Ausstellung von höchstem malerischen Reiz. Das Gebäude, in dem sie stattfindet, liegt inmitten der Ruinen der Zitadelle und der alten Davidstore, stammt wahrscheinlich aus dem 14. Jahrhundert und setzt sich aus einer Gruppe von Türmen zusammen, deren Gemächer von Grund auf wiederhergestellt wurden und dauernd zu Ausstellungszwecken dienen sollen. Die Kunstschau will nicht nur einen Überblick über das geben, was die jetzt in Palästina lebenden Künstler geschaffen haben, sondern sie will überhaupt die örtliche Kunst und Industrie befruchten und die Einfuhr fremder Waren möglichst ausschalten. Samuel wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, daß die Kunst in Palästina neben Landwirtschaft und Industrie eine Zukunft haben müsse, und zwar solle sie nicht nur für den Bedarf des Inlandes, sondern auch für den Außenhandel arbeiten. So werden bei der Einrichtung des neuen Regierungsgebäudes nur einheimische Erzeugnisse verwendet. Die Ausstellung besteht aus drei Abteilungen: »Kunst und Handwerk der Vereinigung jüdischer Künstler«, »Mohammedanische Kunst« und der »Abteilung des Stadtbauwesens«. Die vielseitigste und bedeutendste Gruppe ist die jüdische, in der vortreffliche Schmuckgegenstände, Kameen, Bücher einbände usw. auffallen. Wenn es sich auch bei diesen Arbeiten nicht um eine spezifisch jüdische Kunst handelt, so ist es doch eine Kunstübung, die sich ganz original auf dem Boden Palästinas entwickelt hat. Besonders Vortreffliches bietet die Ausstellung in Handarbeiten. Da sieht man wundervolle Spitzen und Gardinen, prächtige Tapeten, alles in Palästina von dort eingerichteten Schulen und Fabriken verfertigt. Die Gemäldeausstellung, die sich anschließt, ist zwar nur klein, zeigt aber eine Anzahl interessanter Werke, so von dem englischen Maler Snowman, der bekannten Miß Landau u. a.

Die neue Bibliothek in Löwen. — Gelegentlich der vor kurzem in Löwen veranstalteten feierlichen Grundsteinlegung des von den Amerikanern den Belgiern gestifteten neuen Bibliotheksgebäudes, dessen Inhalt gemäß Friedensvertrag von Deutschland geliefert wird, brachten die belgische Presse und die Redner lange Auszüge über die Geschichte der Bibliothek Löwen. Der Wert dieses Instituts wird wie immer ungemein übertrieben, auch die alten Märchen von der angeblich von Deutschland absichtlich angezündeten Bibliothek wurden wieder aufgewärmt und die von den belgischen amtlichen Stellen hoch gewürdigten Leistungen, die Deutschland für die Wiederherstellung der Bibliothek schon getätigt hat, natürlich wieder verschwiegen. Ferner übergehen sämtliche Berichte geschickt die Schicksale, die die Bibliothek während der Zeit der französischen Revolution und während der Zeit der französischen Besetzung Belgiens zu Ausgang des 18. Jahrhunderts gehabt hat. Da die französische Regierung sich offiziell an dieser Feier durch Anwesenheit des französischen Unterrichtsministers beteiligte und bei dieser Gelegenheit auch der ehemalige französische Präsident Poincaré eine seiner bekannten Hetzreden hielt, wäre es ganz interessant, zu erfahren, ob der französische Staat die Gelegenheit benutzt hat, der Bibliothek Löwen wieder jene 5000 kostbaren Druckschriften und Manuskripte zurückzuerstatten, die Kommissare der französischen Republik im Jahre 1795 für die große französische Staatsbibliothek, die Bibliothèque Nationale in Paris, abtransportiert haben. Da diese Tatsache in der zu Propagandazwecken weit verbreiteten, 1918 erschienenen Schrift des Löwener Jesuiten Abbé Moreau (Ed. de Moreau, S. J., La Bibliothèque de l'Université de Louvain 1636—1914, Louvain 1918. Verleger René Fonteyn-François Auterick) geschildert ist, ist sie der französischen Regierung sicher nicht unbekannt. Mit einer Rückgabe dieser Handschriften und Druckschriften, die nach Angabe von Moreau den für die damalige Zeit sehr beträchtlichen Wert von 120 000 Tournai-Pfund gehabt haben, würde die französische Regierung, die sich durch die Entsendung so wichtiger offizieller Persönlichkeiten um das Schicksal der Universitätsbibliothek Löwen so interessiert zeigt, nur dasselbe tun, was die belgische Regierung im Friedensvertrag von St. Germain von Österreich zugestanden bekommen hat, nämlich die Rückerstattung der unter der Regierung Josephs II. zehn Jahre vorher aus Belgien nach Wien verbrachten Kunstgegenstände. (Deutsche Allgemeine Zeitung.)

Die Neue Deutsche Dante-Gesellschaft in Weimar. — Aus Weimar wird der Täglichen Rundschau geschrieben: Die Neue Deutsche Dante-Gesellschaft wird demnächst in Weimar ihre erste Hauptversammlung nach dem Kriege abhalten. Die Gesellschaft wurde am 14. September 1865, dem 544. Todestage Dantes, in Dresden gegründet. Als Zweck des Zusammenschlusses wurde die Propaganda für den Dichter betont, »dem erhabenen Dichter Jünger zu gewinnen, denen, die er an sich zu ziehen begonnen hat, die Wege zu bahnen, die Schleier zu lüften, welche ihm seine verborgenen, aber deshalb nur um so größeren Schönheiten verhüllen«. Weiterhin wurde eine Hauptaufgabe der Dante-Gesellschaft in der Erklärung seines Hauptwerkes und in der Aufdeckung seiner Grundlagen erblickt. Die Ergebnisse der Forschungen wurden in einem »Jahrbuch« niedergelegt. — Zur Vorbereitung der Hauptversammlung wurde in Weimar am 9. d. M. im Goethe-Hause die Gründung eines Geschäftsführenden Ausschusses vollzogen, zu dessen Vorsitzenden Gymnasiallehrer Professor Dr. Francke bestimmt wurde. Des weiteren gehören ihm die Direktoren des Goethe- und Schiller-Archivs Professor Dr. Wahle sowie des Goethe-Nationalmuseums Dr. Hans Wahl, Professor Dr. Friedrich Lienhard, der geschäftsführende Direktor der Deutschen Schillerstiftung Dr. Lilienfein, Archivdirektor Dr. Tille, der Goethe-Forscher Professor Dr. Max Hecker, Frau Dr. Elisabeth Förster-Nietzsche u. a. m. an. Die Tagung wird mit einem Begrüßungsabend, durch musikalische und deklamatorische Vorträge umrahmt, eingeleitet. Auf der Hauptversammlung wird Dr. Hugo Daffner-München, der Vorsitzende der Gesellschaft, den Festvortrag halten.

Unrichtige Behandlung der Ausfuhrbewilligungen für Bücher. — Das Post-Nachrichtenblatt Nr. 59 schreibt: Nach einer Mitteilung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe in Leipzig sind in letzter Zeit häufig bereits gebrauchte Ausfuhrbewilligungen für Büchersendungen nach dem Ausland, die als Drucksache aufgeliefert waren, widerrechtlich nochmals benutzt worden. Dies ist dadurch ermöglicht worden, daß die Freimarken auf den Sendungen nicht so angebracht worden waren, wie es vorgeschrieben ist. Die Freimarken müssen auf den Sendungen so aufgeklebt sein, daß durch ihre Entwertung gleichzeitig die Entwertung der Ausfuhrbewilligung herbeigeführt wird. Büchersendungen, bei denen die Ausfuhrbewilligung und die Freimarken nicht vorschriftsmäßig aufgeklebt sind, sind von der Annahme auszuschließen.

Luxussteuer und Qualitätsarbeit. — Die Aufhebung der Luxussteuer für die Verkäufe der Kunstausstellungen, die, wie wir im Bbl. Nr. 170 berichteten, vom 1. Juli ab verfügt worden ist, kommt noch den Kunstausstellungen dieses Sommers ersichtlich zustatten. Dennoch schafft sie einen Zustand, der unleidlich wirkt. Würde sie doch eine Trennung im Begriffe Kunst und Handwerk bzw. Industrie im Sinne eines veralteten Spezialistentums verewigen, während gerade in der Vereinigung des künstlerischen und des handwerklichen Schaffens der Ausweg aus den jetzigen Schwierigkeiten gesucht wird. Die Reform des Kunstschulunterrichts hat eben gerade den Gesichtspunkt dieser Vereinigung in den verschiedenen Ländern durchzuführen unternommen.

Nun aber bleiben nach den geltenden Bestimmungen die Erzeugnisse des Kunsthandwerks der Luxussteuer unterworfen, während die der sogenannten Hohen Kunst von ihr befreit worden sind. Man hofft in den beteiligten Kreisen, daß die Steuer auch für das Kunsthandwerk bei den Beratungen im September fällt.

Kriegsgerichtsurteil gegen einen streikenden Buchdrucker. — Das englische Kriegsgericht in Köln hat am 6. August einen streikenden Buchdrucker, den die englische Militärzeitung »Bologne Post« zum Annoncensetzen aufgefordert hatte, der aber die Arbeit verweigerte, zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

Berliner Papier-Messe. — Der Landesverband Brandenburg im Reichsbund Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler veranstaltet seine diesjährige Berliner Papier-Messe (Herbstmesse) vom 20. bis 23. August d. J. in der Philharmonie zu Berlin, Bernburgerstr. 22—23, und gleichzeitig während der Messe, ebenfalls in der Philharmonie, einen »Papierhändlertag« der Provinz Brandenburg am Sonntag, dem 21. August. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Landesverbandes Berlin N. 58, Schönhauser Allee 69, Humboldt 1232.

Sowjet-Rußland auf der Leipziger Messe. — Die russische Regierung wird auf der nächsten Leipziger Herbstmesse (28. August bis 3. September) durch einige Mitglieder ihrer Berliner Handelsdelegation vertreten sein. Die Amtsräume befinden sich Emilienstraße 15 (in nächster Nähe des Meßzentrums). Es werden dort täglich für Kaufleute, die am Geschäft mit Rußland interessiert sind, Sprechstunden abgehalten.

Russische Studenten im Exil. — Aus Prag wird gemeldet: Für die russischen Studenten, deren sich mehrere Tausende in der Tschecho-Slowakei angesiedelt haben, werden Schulen aller Art errichtet, an denen russische Lehrer und Professoren aus Emigrantenkreisen arbeiten werden. In Prag wird eine russische Volksuniversität gegründet, der ein Studentenheim für die Unbemittelten angeschlossen wird. Auch für die notwendigen russischen Lehrbücher wird gesorgt werden. Das Außenministerium hat weiter mit dem Moskauer Künstlertheater vereinbart, daß es während der Zeit seines Exils dauernd in Prag auftreten wird. Als Spende für die russischen Emigranten hat Dr. Kramářsch den Ertrag seines demnächst erscheinenden großen Buches über Rußland gewidmet, der mehrere hunderttausend Kronen betragen wird.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wir Sortimenter im besetzten Gebiet!

Wie wir Sortimenter im besetzten Gebiet unter dem unverständlichen Verhalten mancher Verleger des unbesetzten Gebietes zu leiden haben, beweist folgender Vorgang:

Wiesbaden, den 21. Juni 1921.

Herrn
Carl Winters Univers.-Buchhandlung und Verlag,
Heidelberg, Lutherstr. 59.

Am 19. 5. 1921 bestellten wir 1 Buch Boisacq, Dictionnaire, wiederholten am 2. 6. und 10. 6. 1921 unsere Bestellung. Sie senden unsere Karte zurück mit folgenden Worten:

»Ohne Angaben des Bestellers, ob In- oder Ausländer und wohin, liefern wir nicht.«

Da Ihnen anscheinend nicht bekannt ist, daß wir in Deutschland (NB. wir gehören auch dazu!) doch noch nicht ganz den festen Ladenpreis aufgehoben haben, klären wir Sie insofern auf, daß wir Kunden, die unser Geschäft betreten, die Bücher noch immer zu den von den Verlegern festgesetzten Preisen abgeben, natürlich auch, wenn wir in Rechnung liefern.

Wir bitten Sie nun um einen Rat, wie wir es anstellen sollen, damit wir Sicherheit haben, ob der Kunde ein Deutscher ist, oder ob er als Ausländer jetzt hier ansässig ist, oder ob er nur kurze Zeit hier ist, oder ob er das Buch als Geschenk ins Ausland schicken will, oder ob — — — —.

Weiter scheint Ihnen gänzlich unbekannt zu sein, daß die Franzosen feste Preise verlangen. Wir sind also gezwungen, einem Ausländer hier zu Ladenpreisen zu verkaufen. Oder stellen Sie sich das so vor, daß wir von jedem Kunden den Paß verlangen, um festzustellen, ob er Franzose, Engländer, Amerikaner, Holländer, Schwede usw. ist — denn von all diesen Nationen haben wir Kunden —, um entsprechend dem Lande den Valutaaufschlag zu erheben?

Noch eins — wenn wir Ihnen angeben, daß die Bestellung für das Inland ist, dann muß Ihnen das genügen.

Es ist traurig, daß es noch Deutsche im unbesetzten Gebiet gibt, die uns als Ausländer behandeln, denn anders können wir Ihr Verlangen nicht auffassen.

Und soviel nehmen wir an, daß Sie Kaufmann sind, also wissen, was eine »Kundenliste« ist!

Wir werden selbstredend diese Angelegenheit dem Börsenverein unterbreiten und zeichnen

mit vorzügl. Hochachtung
»Bücherstube am Museum«
Hermann Kempf — Dr. Walter Haeder
(gez. Dr. Walter Haeder).

*

Trotzdem die Redaktion des Bbl. sich auf unser Schreiben vom 21. Juni d. J. an obige Firma um Aufklärung gewandt hat und die Firma gebeten hat, uns Nachricht zu geben, ist bis heute von seiten der Firma außer einer Antwort an die Redaktion des Bbl. nichts erfolgt.

Wir denken, daß es doch Pflicht der Verleger des unbesetzten Gebietes ist, uns nicht noch größere Schwierigkeiten zu bereiten, als schon bestehen.

Es wäre interessant, zu wissen, wer der geistige Urheber dieses Geschäftsgebarens der Firma Carl Winter ist. Wir haben uns unser Urteil gebildet.

Wiesbaden, 13. Juli 1921.

»Bücherstube am Museum«
Hermann Kempf — Dr. Walter Haeder.

*

Aus einem an die Redaktion des Bbl. gerichteten Schreiben vom 28. Juni diene folgendes als

Erwiderung.

Die Folge der Lieferung zum Inlandpreis für Ausländer im besetzten Gebiet müßte sein, daß wir unsere Preise, dem Vorgehen anderer Verlagsfirmen folgend, um 2—300% Teuerungszuschlag erhöhten, während wir bisher mit 100% Teuerungszuschlag noch auskamen. Wegen dieses Loches im Westen müßte also der deutsche Käufer etwa den doppelten Preis bezahlen. Daher verlangen wir von allen Firmen im besetzten Gebiet die Angabe, ob für In- oder Ausländer bestimmt, und liefern für letztere sowie natürlich auch für »Deutsche«, die sich als Aufkäufer fürs Ausland entpuppen, nur zu unsern Auslandpreisen. Wir bedauern lebhaft die Störung, die hierdurch für manche Firmen, die übrigens meist früher fast keine wissenschaftliche Literatur bezogen, entsteht, ebenso die Mehrarbeit für uns. Wir brauchen aber die Valutapreise, um die Verkaufspreise für deutsche Käufer auf niedrigstmöglicher Höhe zu halten. Zu was taugt die ganze Ausfuhrkontrolle der Außenhandelsnebenstelle, wenn jeder Ausländer im besetzten Gebiet zu Inlandpreisen für englische Firmen und Private kaufen kann, was er will? Sollte der Vorstand des Börsenvereins bei der Regierung auf taube Ohren stoßen, wenn er verlangt, daß die Vorschrift, wonach im besetzten Gebiet an In- und Ausländer zu gleichem Preis zu verkaufen ist, aufgehoben werde? Unsere diesbezüglichen Maßnahmen beziehen sich nur auf wissenschaftliche Werke, und wir können feststellen, daß unsere Auslieferung zu Auslandpreisen durch dieselben wesentlich zugenommen hat.

Heidelberg, 28. Juni 1921.

Carl Winter's Univ.-Buchh.

*

Nachschrift.

Alle Schritte des Börsenvereins, die Verkaufsvorschriften im besetzten Gebiete im Interesse der Valutaordnung zur Aufhebung zu bringen, dürften nutzlos sein, weil die französischen Behörden nicht darauf eingehen werden. Red.

Zur Nachahmung empfohlen!

Vor mir liegt eine Bestellkarte mit einer Ankündigung des Verlages Frisch & Co. in Wien III, Erdbergstraße 3, die direkt in die Hände der Käufer gelangt ist. Der Verlag schreibt folgenden Bestellweg vor:

»Wir ersuchen unbedingt anzugeben, durch welchen Buchhändler Sie die Zusendung wünschen, da wir an Private direkt nicht senden.«

Oeynhausen, den 10. August 1921. G. Ibershoff.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertt. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Soeben erschienen:

Ⓩ **Das sensationelle** Ⓩ

„Geheimnis“

der

Wettkonzerne

von

Arthur Keil

❖

Preis M. 2.— mit 45%

10 Expl. und mehr 50%

2 Probe-Expl. mit 50%

Eine Broschüre, die sich jetzt spielend aus dem Schaufenster verkaufen läßt.

❖

Leipzig, 16. August 1921

Carl W. Schulze

SOEBEN ERSCHEINT:

Geld-, Bank- und Börsenwesen

Eine gemeinverständliche Darstellung

Von

PROFESSOR DR. GEORG OBST

ehemal. Bankdirektor

16. Auflage (unveränderter Abdruck der 15. völlig umgearbeiteten Auflage)

66. bis 70. Tausend

Geb. 40 M

Auslandspreise: 8 Schweiz.-Fr. usw.

Wir freuen uns, so bald nach Erscheinen der 15. Auflage nunmehr die 16. Auflage anzeigen zu können. Über die Güte dieses Buches und über seine Absatzfähigkeit etwas zu sagen, ist nicht mehr nötig. Jeder Sortimenter weiß aus eigener Erfahrung, daß es sich um ein Buch handelt, von dem jedes Geschäft in größerer Anzahl absetzen kann, und daß jeder Käufer, sei er nun Bankbeamter, Kaufmann, Jurist, Gewerbetreibender, stets befriedigt ist, wenn ihm dieses Buch empfohlen wird.

Wir bitten zu verlangen

Ⓩ

C. E. Poeschel Verlag / Stuttgart

Ganz Neues

zeige ich dem verehrlichen Sortiment auf den Leipziger und Frankfurter Herbstmessen in

der neuen hellfarbig kartonierten Volksausgabe meiner Blauen

in

der neuen Halbleinen-Geschenkausgabe meiner Blauen

und besonders in

meinen neuen Volksbüchern

die, **in Halbleinen gebunden,** mit neuzeitlichen künstlerischen Einbänden ausgestattet, von ersten Künstlern illustriert, das in jeder Beziehung vorbildliche Jugendgeschenkbuch darstellen.

Eine Reihe Bilderbücher,

teilweise seit Jahren vergriffen, wie Dehmels Fitzebutze, Kreidolfs Sommervögel, Paula Dehmels Rumpumpel, H. v. Volkmanns Strabantzerchen und andere, **erscheinen gleichzeitig in neuen Auflagen.**

Im September erfolgen besondere Weihnachtsangebote. Die Neuerscheinungen werden gleichzeitig ausführlich angekündigt.

Köln, August 1921 **Hermann Schaffstein**

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).